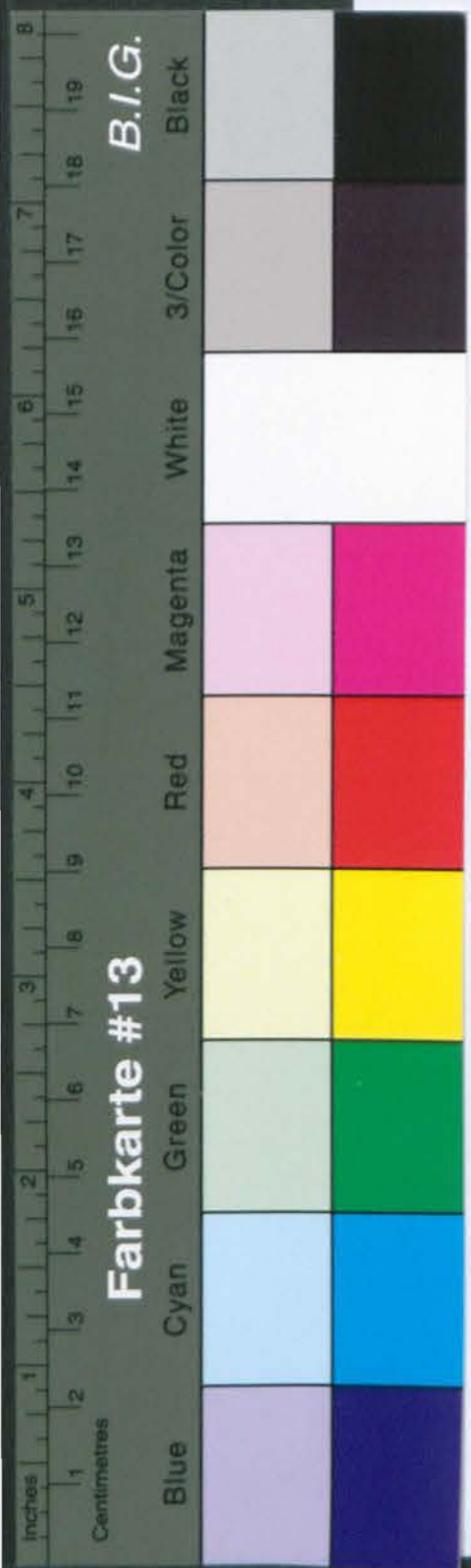


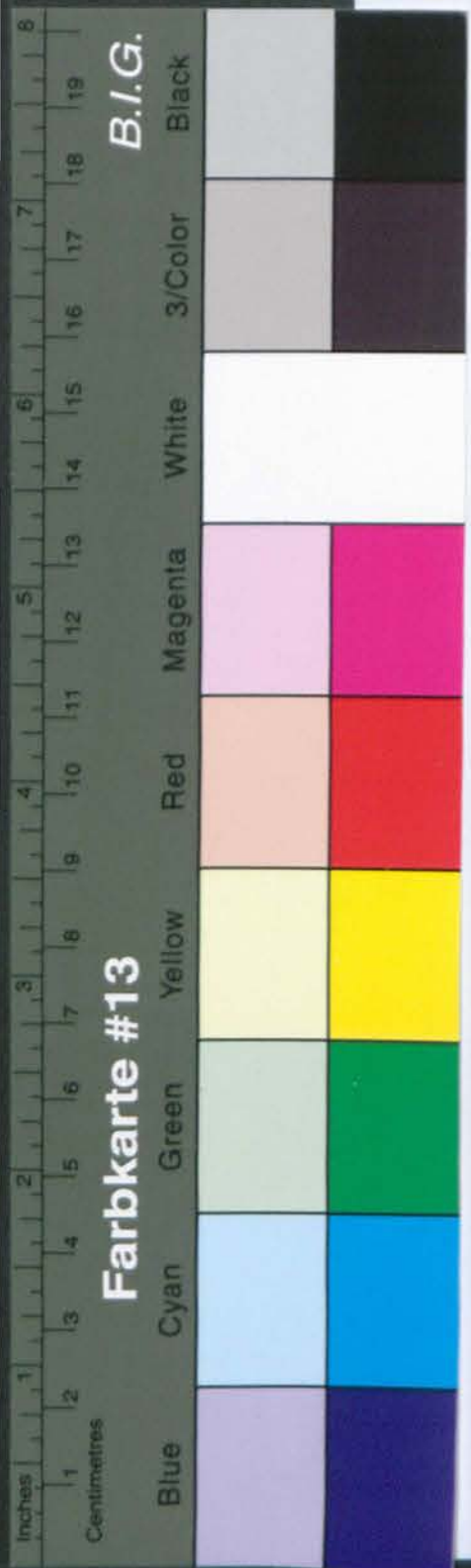


Kreisarchiv Stormarn B2

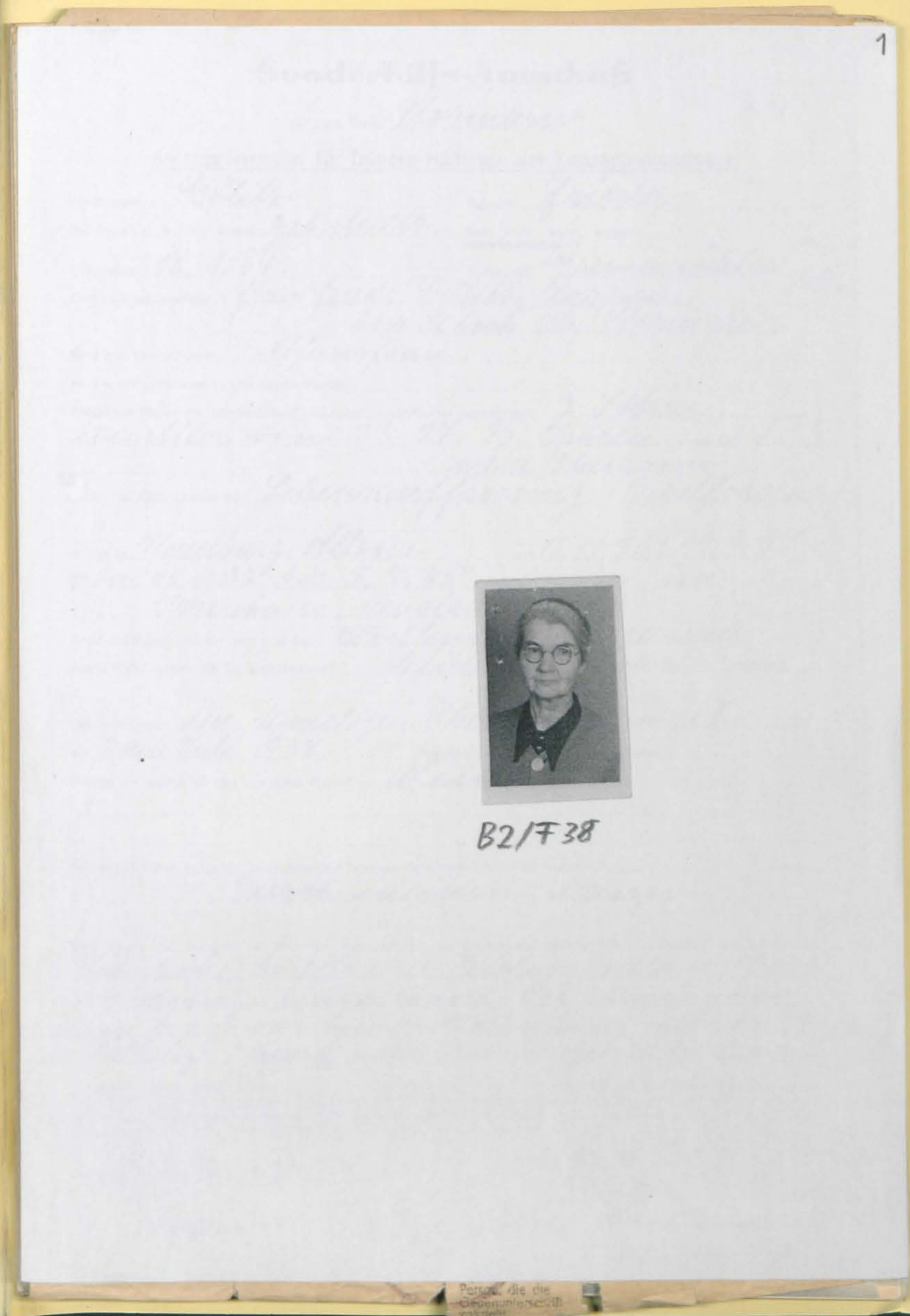
Kreisarchiv Stormarn

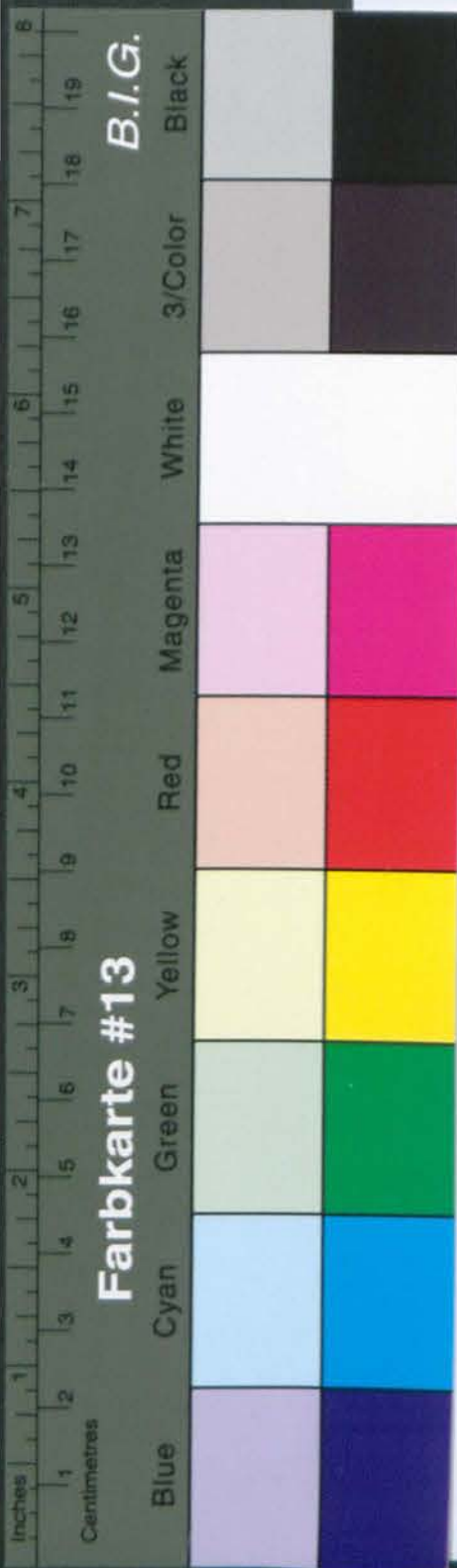
Bestand B2

277



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. 106. 2 3

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Gölitz Rufname: Grieda
(bei Frauen auch Geburtsname) geb. Miltz. (bei Frauen auch Geburtsname) geb. Miltz.
Geburtsort: Grevesmühlen in all.
Geburtsort: Grevesmühlen in all.
Gegenwärtige Anschrift: Grau Grieda Gölitz, Zarpfen,
im Lübeck. Kr. Stormarn.

Beruf und Beschäftigung: Hausfrau.

Art des Personalausweises und dessen Nummer:

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 3 Töchter,
im Alter von: 33, 27, 25 Jahren, und 15
meinem Ehemann.

Grund der Gefangensetzung: Lebensauffassung (Bibelforscher.)

In Haft in Hamburg-Altona vom 15.12.36 bis 22.9.37
von 22.9.37 bis 5.7.45 interniert im
Dorenhaus, Neustadt-Holst.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Wachlinsstr. & Bürgermeistr.

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: beide sind verstorben.

Verurteilt durch: den damaligen Oberstaatsanwalt
am: Ende Juli 1937. Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer:

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Nein

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten?
Durch meinen Mann.

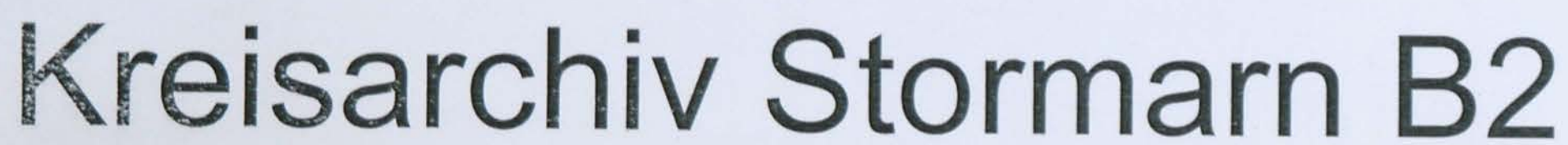
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Ich habe bereits eine Gielesstättliche Ver-
sicherung eingereicht. Ich wurde auch
schon lange vor meiner Verhaftung auf der Thas-
se belästigt & mußte meine Sachen durchsuchen lassen.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz II des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: Zarpfen, 12.3.46. Unterschrift: Grau Grieda Gölitz,
Zarpfen, Kr. Stormarn.

Datum: Zarpfen, 12.3.46. Gegenunterschrift: Hannemann
Amtsanwalt

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift leistet:



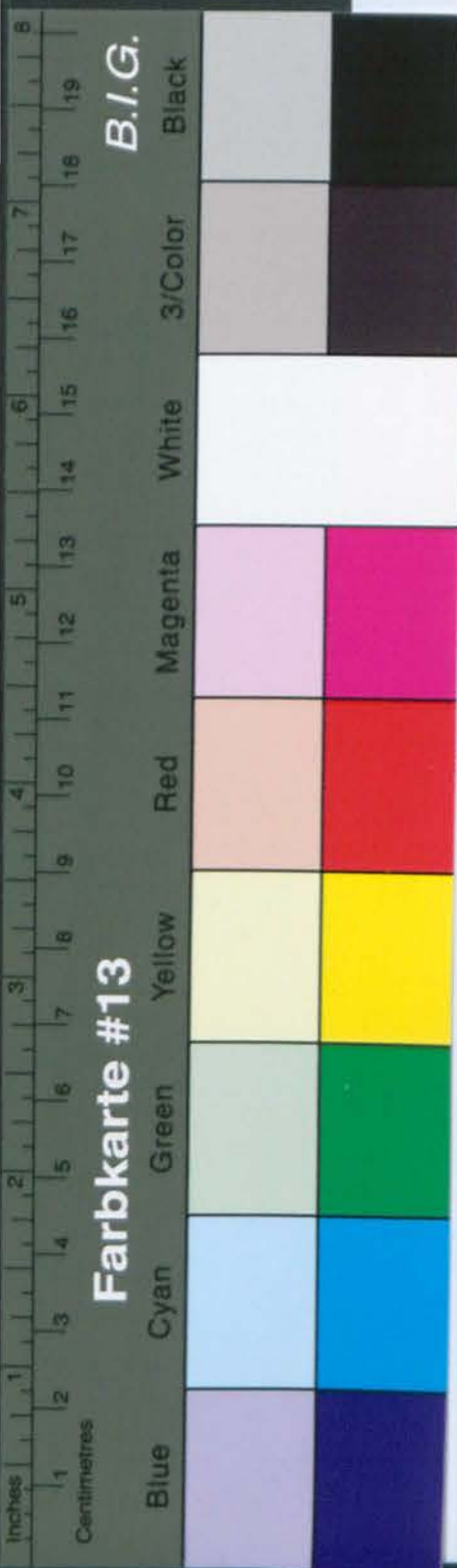
E. Nimmergut, had Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

Buchungstelle:



Dr.
The
New
York
City

5



Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

68
Name: *Gilke* Vorname: *Frieder*
Anschrift: *Lärpen über Lübeck in Stormarn*
Beruf: *Heim* geb. am: *18. 1. 1884* geb. in: *Großschmühlen*
Familienstand: Ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden. *verheiratet*
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein
Verhaftet am: *15. 12. 1936* wegen: *Briefkasten (Leinwand)*
urteilt am: *22. 9. 1937* wegen: *Wahlschiff*
In Haft eingessen vom: *15. 12. 1936* bis: *22. 9. 1937* in: *Königsberg*
vom: *22. 9. 1937* bis: *5. 7. 1945* in: *Königsberg*
vom: *1946* bis: in:

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Grund
Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am: *Personen Gut* in (Ort): *Lärpen*
durch: *Diebstahl von 1200 Mk.*

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsaufhebung usw.)

III. als Gemäßregelter
Entlassung aus welchem Grund? *Boikott meines Ladens (begründet durch Mangel)*
mit Einführung der Preisbegrenzung (ca. 5000 Mk.)

am: 1. 2. 3.
Betrieb:
Dauer der Arbeitslosigkeit:
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: *Von 4. 11. 1936 bis 31. 12. 1937 3170*
mit Einführung der Preisbegrenzung

Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 1.1.43 in: Küsturb
durch: Vollständigen Verlust des Vermögens mit all seinen Dingen
und dem Verlust aller Angehörigen

Entstandener Schaden: 6000. Mk

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gefährdeter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	<u>1200</u>			
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung			<u>5000</u>	
Verdienstausfall		<u>3000</u>		
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden	<u>6000</u>			
zusammen:	<u>7.200</u>	<u>3000</u>	<u>5000</u>	

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken diene sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Karpfen, den 29. 10. 1947

Unterschrift: Frieda Göllitz

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Ich hebe bei dem Kreisarchiv Stormarn in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vorvollstreckung meiner Personalkarte bei dem Kreisarchiv Stormarn habe ich hiermit folgende Erklärung an das Amt Stormarn abgegeben, nachdem ich auf die Bedeutung einer falschen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen Erklärung, insbesonders die Strafbarkeit einer falschen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP, oder ihrer Gliederungen gewesen.
x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP	von	.....	bis	.....
SS	von	.....	bis	.....
SA	von	.....	bis	.....
NSD	von	.....	bis	.....
NSKK	von	.....	bis	.....

geb. 18. 1. 84.

Ant Zorpen

10 18
8

Frieda
streichen)

Landgerichtsbezirk:
Schwerin
Land:
Mecklenburg

Stellmacher

Heimatbezirk:
Schleswig

merkt:

zu

Bemerkungen

Kreisarchiv Stormarn B2



en 24. 11. 1949

14

Der Oberstaats
(11/14) 11 KMs

An den
Kreissonderhil
des Kreises St
Bad Oldesloe.

Auf das Schrei
Es wird bestät
wegen verboten
festgenommen w
in Altona vom
gerichts in Ki
inhaftiert gew
gen Schleswig-
die endgültige
angeordnet wor
überführt word

13

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschub
- Abtg. 4.413 -
- Göllitz - D./Re.

An das
Oberlandesgericht
in K i e l

Die Ehefrau Frieda G ö l l i t z geb. Miltz, geb. 18.1.1884
in Grevesmühlen, jetzt wohnhaft in Zarpn b/Lübeck, ist von
dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. religiöse
Verfolgte anerkannt aufgrund ihrer Angaben durch Urteil des
dortigen Gerichts von Juli 1937 aufgrund ihrer Bibelforscher-
tätigkeit verurteilt worden zu sein. Zwecks Überprüfung der
Angaben wird um Überlassung der dortigen Akten für kurze Zeit
zur Einsichtnahme gebeten.

Sdg. 42/37

Im Auftrage:

18

... eine Haftent-
491 3.750,- 07
71 3.750,- "
71 3.750,- "
21 3.750,- "

4. Pichs
v. Beisitzer

Bad Oldesloe, den 7.7.1948

Sch. Holz. Oberlandesgericht
SCHLESWIG
12. JULI 1948

.....Bde.....Hofe.....Aut.
.....Durchschläge

1943

9. Juni 1943

Kiel, den 9. Juni 1943

artenstraße 7 — Fernsprecher 7700
Verkehrsabteilung Fernsprecher 10100

Oberrandesgericht
in K i e l

ndsbeK teilt mir unter dem
res Arbeitsplatzes auf die
d und nunmehr ein solches
i. Da Sie nicht in der Lage
bringen, habe ich die
Betrag zu erstatten. Der
8 - 14 Tagen durch die

reiben vom 4. d.M.
I.A.

Friedrich Klett, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 284 280 200 248 KI A

Kreisarchiv Stormarn B2



18

en 24. 11. 1949

... ..
... ..
ung vorgelegen.
nnern gem.
n Nachweis erbracht,
us
ftiert war.
... eine Haftent-
49! 3.750,- 07
51! 3.750,- "
51! 3.750,- "
2! 3.750,- "

4. Dietrich
v. Beisitzer

14

Der Oberstaatsanwalt
(11/14) 11 KMs 36/37

Kiel, den 21. Oktober 1949.

An den
Kreissonderhilfsausschuß
des Kreises Stormarn,
Bad Oldesloe.

Auf das Schreiben vom 15.10.49 -G.Z. 4/1/9-G8litz-D./-.
Es wird bestätigt, daß Frau Frieda G 8 l i t z , geb. Miltz
wegen verbotener Bibelforschertätigkeit am 15.12.36 vorläufig
festgenommen worden, auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts
in Altona vom 29.12.36 und des Unterbringungsbefehls des Land-
gerichts in Kiel vom 22.6.37 bis zum 22.9.37 in Hamburg-Altona
inhaftiert gewesen und sodann, nachdem durch Urteil des ehemali-
gen Schleswig-Holsteinischen Sondergerichts in Kiel vom 11.9.37
die endgültige Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt
angeordnet worden war, in das Landeskrankenhaus Neustadt i.H.
überführt worden ist. Dort ist sie am 6.7.45 entlassen worden.
Im Auftrage: gez. Pingel
Beglaubigt:
Justizangestellter.

Kiel, den 1. Februar 1946

litärregierung, Det. 312,
en:
s der Heilanstalt wird
l- oder Pflegeanstalt wird
Auftrage:
Füresen
Beglaubigt:
gez. Unterschrift
Justizangestellte.

der Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe
zurück mit dem Bemerken, daß Akten
aus dem Jahr 1937 hier nicht mehr
vorhanden sind. Wahrscheinlich sind sie
durch Kriegesmaßnahmen vernichtet
worden.
Schleswig, den 19. Juli 1948.
Geschäftsstelle des Straßens des
Oberlandesgerichts.
Justizassistent.



15

A b s c h r i f t

Der Oberstaatsanwalt
11 K.Ms 36/37

Kiel, den 1. Februar 1946

Frau
Frieda G ö l l i t z

in Z a r p e n über Lübeck.

Der Prüfungsausschuss der britischen Militärregierung, Det. 312,
hat in der Sitzung vom 12.12.1945 entschieden:

Die Entlassung der Ehefrau Frieda Göllitz aus der Heilanstalt wird
bestätigt.

Die Anordnung der Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt wird



Im Auftrage:
gez. Fürsen

(L.S.)

Beglaubigt:
gez. Unterschrift
Justizungsstelle.



An das
Oberlandesgericht
in Kiel



Friedrich Klotz, Buchdruckerei, Bad Döberitz 08 284 280 260 2 48 Ki A

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Krei, den 1. September 1849.

Der Oberstaatsanwalt
11. X. 36/37

IN THE DISTRICT COURT OF THE
SOUTHERN DISTRICT OF NEW YORK

bestätigt.
Die Entlassung der Englischen Friedes Geiseln aus der Haftanstalt wird
erst in der Sitzung vom 18.12.1949 entschlossen:
Der Prüfungsausschuss der pfl.techn. Mittelschule, ref. 215,
in Namen des Herrn Rabeck.

ges. Euren
Im Auftrag:

ges. Unter schriftl.
Begehrung:

(I.2.)



Der Eigenthümer
Johann von



Frau Frieda Gollitz, geb. Wiltz geb. in Grevenmühlten in /M.
Ist seit dem 20 März 1926 in Zerppe wohnhaft.

Beschreibung

loe, den 24. 11. 1949

49.

17

49.

nung vorgelegen.

innern gem.

ing:

Elect

en Nachweis erbracht,

all S

eftiert war.

.eine Haftent-

2491 3.750, - DM

501 3.750, -

51: 3.750. - "

52. 3.750 - "

ge. Pictsch
v. Beisitzer

v. Beisitzer

18



Dr. Pichs
v. Beisitzer



FRIEDRICH HANKE, Institut für Materialwissenschaft, Bau Division DR 224 280 290 2 48 K1 A

.....
Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein

Ministerium des Innern

Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 12. Mai

19 50.

Herrn Frau

Frieda G u l t s ,

in Z a r p e n Krs. Stormarn.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 100 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

15.000,-- DM

in Worten: Fünfzehntausend Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	---	DM
1950/51	5.000,--	DM
1951/52	freibleibend	DM
1952/53	"	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung der 1. Rate erfolgt
voraussichtlich Mai/Juni 1950.

Im Auftrage

gez. Neurath.



Beglaubigt

Reg.-Angest.



Kreisarchiv Stormarn B2

22
20

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

- * 1. Name: G. ü l t z Vorname: Frieda
2. Geburtsort: Grevesmühlen geb. am: 18.1.34
3. Wohnort: Zarpen Straße: -
4. Früherer Wohnort: Zarpen
5. jetzige Tätigkeit (Beruf): -
6. Einkommen: - Gehalt bzw. Lohn: - DM
OdN-Rente: 163,30 DM
sonst. Einkommen: - DM
Summe: 163,30 DM
7. Gesamthaftzeit: 100 Monate
davon: - Monate Zuchthaus
" - " Konzentrationslager
" 97 " Gefängnis
" 3 " U.Haft
" - " Ghetto
" - " Militärhaft
" - " B.B.
" - " Parteihaft
9. Von Kr.SHA. anerkannt am 3.4.46 unter Nr. 106
10. 2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 6.10.48
11. **) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 100 Monate.
12. Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 3.750,- DM
1950 3.750,- DM
1951 3.650,- DM
1952 3.750,- DM
13. Bemerkungen:

*) Nr. 1-13 vom SHA. zu beantworten.

**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	15.000,-- DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom	DM	15.
" " "	DM	
" " "	DM	
Bleiben zu zahlen:	15.000,-- DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	DM	17.
" " 1950 " " "	5.000,-- DM	
" " 1951 " " "	freibleibend DM	
" " 1952 " " "	" DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern		
am 12. Mai 1950.		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	DM	
" " " " "	DM	
" " " " "	DM	
" " " " "	DM	
" " " " "	DM	
" " " " "	DM	

LD 6000 DP 221 6.40

Fragebogen zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit

Betr.:
A.-Z.:

21
Der Landrat
des Kreises Stormarn

Gedruckte Zeichen: - 4/404-KZ.-

An
den Herrn Bürgermeister
niederrheinischer Kreis Stormarn
in Z a r p e n

Betr.: Ehefrau Frieda Gölitz, geb. 18.1.84.
Bezug: Schreiben vom 28.7.1945.-

Für Entschädigungsansprüche KZ-Untersuchen ist eine Wiedergutmachungsstelle beim Kreiswirtschaftsamt (Kreisarchiv) eingerichtet. Sollte Frau Gölitz die Sonderbetreuung (ehemalige Beihilfe und monatliche Unterstützung) beanspruchen, so ist sie direkt an die Fürsorgestelle für ehemalige politische KZ-Häftlinge beim Kreiswirtschaftsamt zu verweisen, die nach genauer Prüfung aller vorhandenen Unterlagen dann auch die Sonderbetreuung genehmigt. Ohne diese Genehmigung der Fürsorgestelle ist jegliche Sonderbetreuung ehemaliger KZ-Häftlinge nicht zugelassen.

In Auftrag:
Bürger

Strasse Nr.

fe des Arbeitgebers:

fe des Arbeitgebers Ihrer Frau?

erwerbsunfähig krank?

Ihre Frau Grundbesitz?

Größe?

R.M. (Für Gebäude ist der Brandben.)

ungen?

den?

termieter vermietet?

Welche Einnahme haben Sie aus der Abvermietung monatlich? R.M.

Anzahl der Zimmer und Küche

13. Sonstige besondere Verpflichtungen?

Höhe derselben? R.M. monatlich



Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen **15.000,--** DM 14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:
Darlehen vom DM 15.

Der Haftentschädigungs-
Feststellungsbescheid wird

Bürgermeister
Z a r p e n , den 19. September 1945.
An da s
Kreiswohlfahrtsamt
- 404/4 KZ. -
=====

Der Ehefrau Göllitz habe ich Kenntnis von Ihrem Schreiben
gegeben.

Hannover

Fragebogen zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit

22

Betr.: _____
A.-Z.: _____, den _____

Auf Vorladung erscheint _____

Beruf: _____, wohnhaft _____ - Straße Nr. _____
und beantwortet nachstehende Fragen wie folgt:

1. Haben Sie zur Zeit Beschäftigung? Als was? _____ Seit wann? _____	2. Name und Adresse des Arbeitgebers: _____
3. Hat Ihre Frau zur Zeit Beschäftigung? Als was? _____ Seit wann? _____	4. Name und Adresse des Arbeitgebers Ihrer Frau? _____
5. Sind Sie zur Zeit arbeitslos? Seit wann? _____ Frühere Arbeitslosigkeit? vom _____ bis _____ vom _____ bis _____ vom _____ bis _____	6. Sind Sie z. Bt. erwerbsunfähig krank? Art der Krankheit? _____ Seit wann? _____
7. Besitzen Sie oder Ihre Frau einen Gewerbebetrieb oder ein sonstiges Geschäft? Art desselben? _____ Anzahl der Beschäftigten? _____	8. Haben Sie oder Ihre Frau Grundbesitz? mit Gebäude? _____ Größe? _____ Wert? _____ R.M. (Für Gebäude ist der Brand- kassenwert anzugeben). Anzahl der Wohnungen? _____ Belastung? _____ R.M.
9. Haben Sie Kapitalvermögen? Welcher Art? _____ Höhe desselben? _____ R.M.	10. Haben Sie Schulden? Welcher Art? _____ Höhe derselben? _____ R.M.
11. Höhe der von Ihnen zu zahlenden Wohnungsmiete? _____ R.M. monatlich Anzahl der Zimmer _____ und Küche _____	12. Haben Sie an Untermieter vermietet? Wieviel Zimmer? _____ Welche Einnahme haben Sie aus der Abvermietung monatlich? _____ R.M.
13. Sonstige besondere Verpflichtungen? _____ Höhe derselben? _____ R.M. monatlich	



20. April, 22. 7. 48.
 du die Bescheinigung für
 den. post. Gefangene
 18. April.
 Post Office.

Kreisarchiv Stormarn B2

wissen. Bemerken möchte ich noch, dass ich bisher noch keinen Geldbetrag gegen welcher oder gegen wen habe. Ich bitte also halb Erweisung zu geben, dass wir von den Zuständigkeiten, die laufende Unterstützung ausgeht wird.

Frau Frieda Göltz.



Gemeinde Zarpen
Kra. Stormarn 44.4.44.

Der Gemeindevorstand

P. Schmidt.

Handwritten red text: Nordw.

Sonder-Unterstützungs-Antrag

Zarpen den 9.9.1947.

Es erscheint: Frau Frieda Göltz Beruf: Hausfrau
wohnhaft in: Zarpen über Rumpel Straße Nr. 25
an der Forderungsbekanntmachung Laufzeit mit 25

Zarpen den 9.9.1947. 15.9.1947
Selbstständiger Rumpel
Ich habe gerade in Zarpen ein Geschäft
ich bin Frau Göltz den Rumpel Rumpel
Lohn, auch meine Beförderung
im Rumpel Rumpel Rumpel Rumpel
fühl und bitte Sie mich diesen
möglichst bald der Gemeinde mit
der Zustimmungsbekanntmachung zu erfüllen
Lohn genug ist es mir gegeben
und ich bitte ganz tief tiefe Kräfte
daraufhin mühen sich zu sein.

Frl. Göltz
Ihr Heinz Kordt.

1854
Lohn (Heute)
Lohn
Lohn (Heute)
Lohn (Heute)

44: Zarpen
der Höhe und von welcher Stelle

2. Wohnen / Rumpel

RM. mtl.

qm

RM. mtl.

ntland: RM. jährl.

Kühe: —

Ziegen: —

Federvieh: — 2.

RM. Zinsen: — %

RM. Zinsen: — %

RM. mtl.

der Ehefrau: —

RM. mtl.

EINNAHMEN:

Arbeitsverdienst 15.44 RM. mtl. Bisherige Unterstützung 15.44 RM. mtl.
Krankengeld — RM. mtl. Sonstige Einnahmen 15.44 RM. mtl.
Erwerbslosenunterstützung: — RM. mtl.

Kreisarchiv Stormarn B2

wissen. Bemerken möchte ich noch, dass ich bisher noch keinen Geldbetrag irgend welcher Art bekommen habe. Ich bitte also halb Erweisung zu geben, dass wir aus dem Grundbesitz, den wir haben, etwas herausbringen können.

[Faint handwritten text, mostly illegible]



Sonder-Unterstützungs-Antrag

Es erscheint: Frau Frieda Jölitz Beruf: Kaufmann
 wohnhaft in: Lärpen über Ringes -Straße Nr.
 und bittet um: Genehmigung von Sonderunterstützung laufend mit
 für: Rückzahlung ab 1.4.1947.

Zu- und Vorname: Frieda Jölitz geb. am: 18.1.1854
 geborene: Miltz geb. in: Grödenmühlen (Heckl.)
 Im eigenen Haushalt: ja Familienstand: Kaufmann
 Im fremden Haushalt: nein (ledig, verheiratet, verwitwet usw.)
 Ist der Antragsteller erwerbsfähig? nein Aus welchen Gründen nicht? Unvermögen

Seit wann hier wohnhaft: seit 1926 Wohnort am 1.7.1944: Lärpen
 Falls vor dem 1.7.44 bereits Unterstützung bezogen, ist anzugeben in welcher Höhe und von welcher Stelle (Bürgermeister, Landrat usw.) nein

Heiratsstand:

Wohnungsmiete: <u>Keine</u> RM. mtl.	Größe der Wohnung: <u>2 Wohn-1 Küche</u> Zimmer
Grundbesitz: <u>Keine</u> qm mit Gebäude	Pachteinnahme: <u>—</u> RM. mtl.
Zahl der Wohnungen: <u>—</u> vermietet <u>—</u>	gepachtetes Land: <u>—</u> qm
Einheitswert: <u>—</u> Belastung: <u>—</u>	Zu zahlende Pacht: <u>—</u> RM. mtl.
Zinsen: <u>—</u> RM. mtl.	Einnahmen aus Pachtland: <u>—</u> RM. jährl.
Grundvermögenssteuer: <u>—</u> RM. mtl.	Schweine: <u>—</u> Kühe: <u>—</u>
Sonstige Ausgaben: <u>—</u> RM. mtl.	Pferde: <u>—</u> Ziegen: <u>—</u>
zusammen: <u>—</u> RM. mtl.	Schafe: <u>—</u> Federvieh: <u>— 2 —</u>
Mieteeinnahme: <u>—</u> RM. mtl.	Sparguthaben: <u>—</u> RM. Zinsen: <u>—</u> %
Oberschuß-Zuschuß: <u>—</u> RM. mtl.	Hypotheken: <u>—</u> RM. Zinsen: <u>—</u> %
Krankenkasse: <u>nicht abgetragen</u>	Sterbekasse: <u>—</u>
Beitrag freiw. Versicherung: <u>—</u> RM. mtl.	Beitrag: <u>—</u> RM. mtl.
Quittungskarten-Nr.: <u>—</u>	Quittungskarten Nr. der Ehefrau: <u>—</u>
Versicherungsanstalt: <u>—</u>	Versicherungsanstalt: <u>—</u>

EINNAHMEN:

Arbeitsverdienst: <u>Wochenlohn 15 Mk.</u> RM. mtl.	Bisherige Unterstützung: <u>Keine</u> RM. mtl.
Krankengeld: <u>—</u> RM. mtl.	Sonstige Einnahmen: <u>Keine</u>
Erwerbslosenunterstützung: <u>—</u> RM. mtl.	<u>—</u> RM. mtl.

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhältnis	Geburtsdatum	ledig verh. verw.	Wohnung	Abeitgeber	Vermög. oder Eink.
1.	Herrn Gölich	Hausfrau	4. 4. 1882	verh.	Lärpen	selbst	-
2.	Frieda Gölich	Hausfrau	11. 1. 1884	verh.	Lärpen	Hausfrau	-

Begründung:

Ich versichere hierdurch, daß die vorstehenden von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Es ist mir bekannt, daß ich jede Veränderung in meinem Einkommen und Vermögen, sowie jede sonstige Veränderung meiner Verhältnisse der Gemeindebehörde mitteilen muß. Ich verpflichte mich, auch im Sinne meines Mannes, die entstehenden Kosten in angemessenen Raten zurückzuerstatten, sobald ich dazu in der Lage bin.

~~Die mir gegen Arbeitsamt - Krankenkasse - Versicherungsanstalt - Versorgungsamt für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Unterstützungen - Renten - Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn zur Einziehung ab.~~

Beglaubigt

v. g. u.

Der Gemeindegeldirektor

1. Nach der Unterstützungsrichtsatz-Tabelle wird ab folgender Berechnung bewilligt:

Richtsatz für den Haushaltsvorstand	RM.
Zuschlag f. d. Ehefrau u. erw. Angehörigen über 16 Jahre im Haushalt seiner Angeh.	RM.
Zuschlag je Kind unter 16 Jahren im Haushalt seiner Angehörigen	RM.
Richtsatz für alleinsteh. mit eig. Haushalt bei fremden Leuten oder eigener Wohnung	RM.
Zuschlag für Wohnungsbedarf (Miete)	RM.

(Zuschlag für Kranken- Sterbegeld-Beitrag, Pflegezulage usw.)

zusammen RM.

Abzüge: (Renten, Krankengeld, Miete, Zinsen und dergl.) RM.

Mithin monatlicher Unterstützungssatz RM.

2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Kasse
4. Aufforderung an die Angehörigen

- a)
b)
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäß § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse) anmelden.

27

- 4/413 - Re./Re.

Urschriftlich an die Gemeindeverwaltung

in Z e r p e n

Bad Oldesloe, den 12. 8. 1947

betreffend: Unterstützungsantrag der Frau Frieda Gölich

zurückgesandt mit der Bitte um Beifügung eines formaler-
mäßigen Unterstützungsantrages und Stellungnahme über die
besondere Notlage, da zur selbständige ehemalige politische
Häftlinge Unterstützung nur bei Nachweis der Notlage ge-
zahlt werden darf.

Im Auftrage:

Dr. 24/8. Re.

Kreisarchiv Stormarn B2



28

Gemeindeverwaltung
--- Zarpn. ---

16. Sept 1947

Zarpn, den 10.9.47.

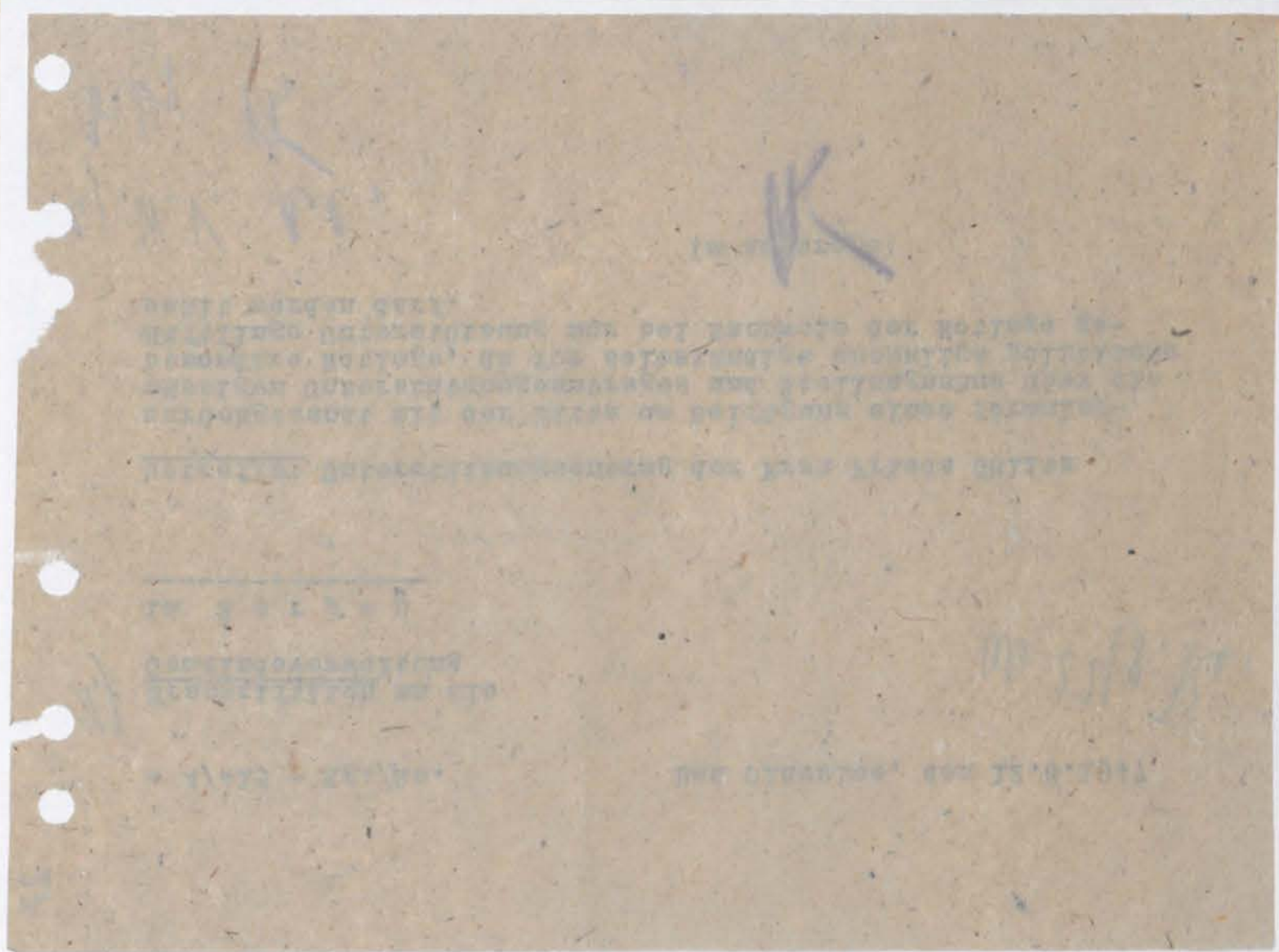
Von einer Notlage der Eheleute Göltz ist hier nichts bekannt. Der Ehemann ist selbständiger Sattler. Wie gross sein Einkommen ist, lässt sich nicht beurteilen. Für Minderjährige Personen haben die Eheleute nicht zu sorgen. Ob die Ehefrau durch die Haftzeit arbeitsunfähig ist, lässt sich auch nicht mit Bestimmtheit sagen. Soweit hier bekannt, ist Frau Göltz nur in der Nervenheilanstalt in Neustadt i.H. gewesen. Der Ehemann konnte sie während der Zeit laufend besuchen. Zuletzt soll sie mehr als Schwester in der Anstalt gewesen sein.



Der Gemeindedirektor:

Robmeyer

*Herrn Friedrichs, Hauptmann
op.*



Kreisarchiv Stormarn B2



41

TEIN

uni 1948

de Antrag-
eren Not-

550,--
300,--
120,--
240,--
500,--
350,--
120,--
120,--
300,--

e Rück-
, veran-

4 zu vereinbarm.

29

Gemeinde Zarpen
Gemeindeverwaltung

Zarpen, den 20. Sept. 1946

10.10.1947

An die

Verwaltung
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr: Verfügung vom 12. August 46
Finanzielle Sonderhilfeleistung für ehemalige politische
Gefangene, Verfolgte und Geschädigte.

Frau Frieda Göltz, wohnhaft in Zarpen Krs. Stormarn, geboren
am 18. Januar 1884 beantragt die finanzielle Unterstützung für
ehemalige politische Gefangene.

Der ~~Gemeinde~~Indedirektor

Rotmeyer.

auf Gewährung von Sonder-
es selbständigen Sattlers
ins besondere Notlage nicht
em Grunde auch die besitz-
gewährt werden kann.
bei diesem Personenkreis vor,
g, ausgebombter oder ent-
sondere materielle Verluste
sind, die eine zeitweilige
n.
Einspruch innerhalb 14 Ta-
swohlfahtsamt zulässig.
In *Kreisarchiv* *St. La*

*1. H. S. H. anerkannt 2
anerkannt Nr. 106, 9, 10
am 3.4.46. 5 pers. H. 279.46.*

Wenden.

Handwritten signature

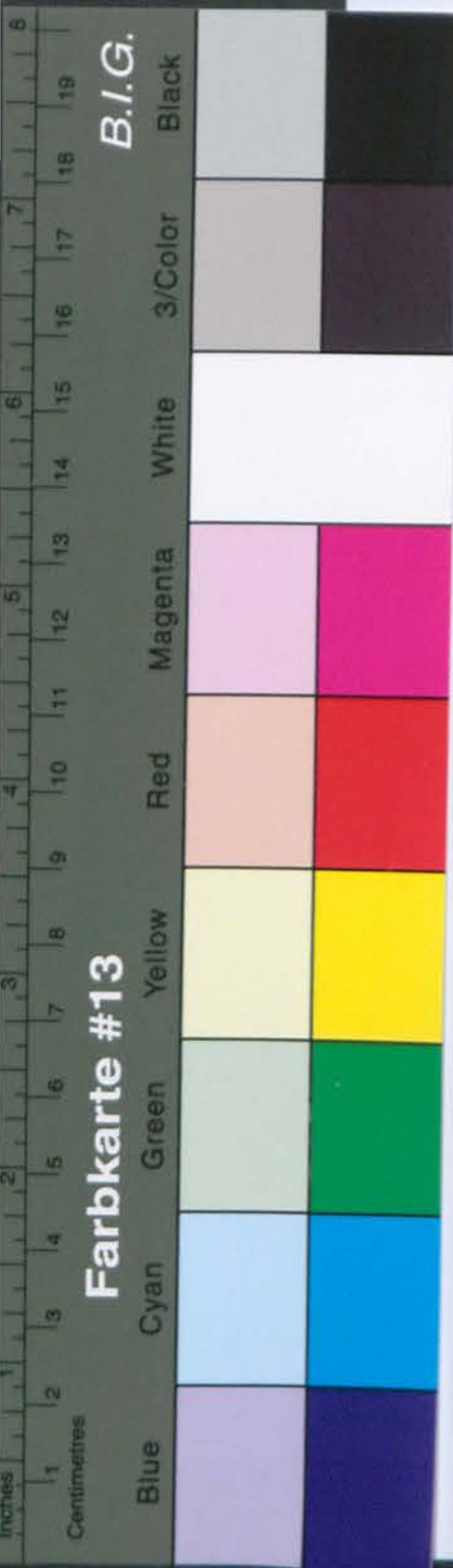
10.10.1947

Kreisarchiv Stormarn

Wendens

10.10.1947

Kreisarchiv Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige

Lfd. Nr.	Zu-
1.	Herrn
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere, dass mir bekannt ist, dass die Änderung meiner Lage bin.

Die mir gegen die Dauer voller Höhe der

Beglaubigt

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterzeichnung folgender Be-
Richt
Zusch
Zusch
Richt
Zusch

Abzüge: (Renten)

2. Bescheid an den Antrags-
3. Zahlungs-Anweisung an d
4. Aufforderung an die Ang
a)
b)
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung
5. Rentenüberweisungs- bez
a) Landesversiche
b) Reichsversiche
c) Krankenkasse
d) Versorgungsan
6. Wieder vorzulegen am

Kreisverwaltung Stormarn
Amt für politische
Wiedergutmachung
4. Juni 1948

35
31

Zu Ihrem Antrag vom 9. 1. 1947 ist als Ehefrau eine Mitgeteilte, dass eine ist und aus diesem Grund zung nicht gewährt werden. Eine besondere Notlage wenn, abgesehen als Mit Kriegsgefangener, besor und nachgewiesen sind, wendig machen. Gegen diesen Bescheid ist Empfang bei dem Kreiswo

über die Gemeindevorstand
Frau Frieda Göllitz
Z a r p e n über kein

Zu Ihrem Antrag vom 9.5.1947 auf Gewährung von Sonderunterstützung als Ehefrau eines nebstbedingten Sattlers wird Ihnen mitgeteilt, dass eine besondere Notlage nicht nachgewiesen ist und aus diesem Grunde auch die besondere Sonderunterstützung nicht gewährt werden kann. Eine besondere Notlage liegt bei diesem Personalausweis vor, wenn, abgesehen als Flüchtling, ausgebildet oder unterlassener Kriegsgefangener, besondere materielle Verluste eingetroffen und nachgewiesen sind, die eine zeitweilige Unterstützung notwendig machen. Gegen diesen Bescheid ist der Einspruch innerhalb 14 Tagen nach Empfang bei dem Kreiswohlfahrtsamt zu stellen. In der Verwaltung

über die Gemeindevorstand
Frau Frieda Göllitz
Z a r p e n über kein

4/413 - Rg./Re.

Bed Oldesloe, den 10.10.1947

HOLSTEIN

4. Juni 1948

n folgende Antrag-
s besonderen Not-

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--
RM	2.300,--

agen. Die Rücker-
Titel 38, veran-

zu vereinbaren

Kreisarchiv Stormarn B2



Familienangehörige	
Lfd. Nr.	Zusatz
1.	Herrn
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere, dass die oben angegebene Personengruppe die einzige ist, die mir bekannt ist und die meine Angehörigen sind.

Beglaubigt

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterzeichnung der folgenden Belege:
2. Richt
3. Zusc
4. Zusc
5. Richt
6. Zusc

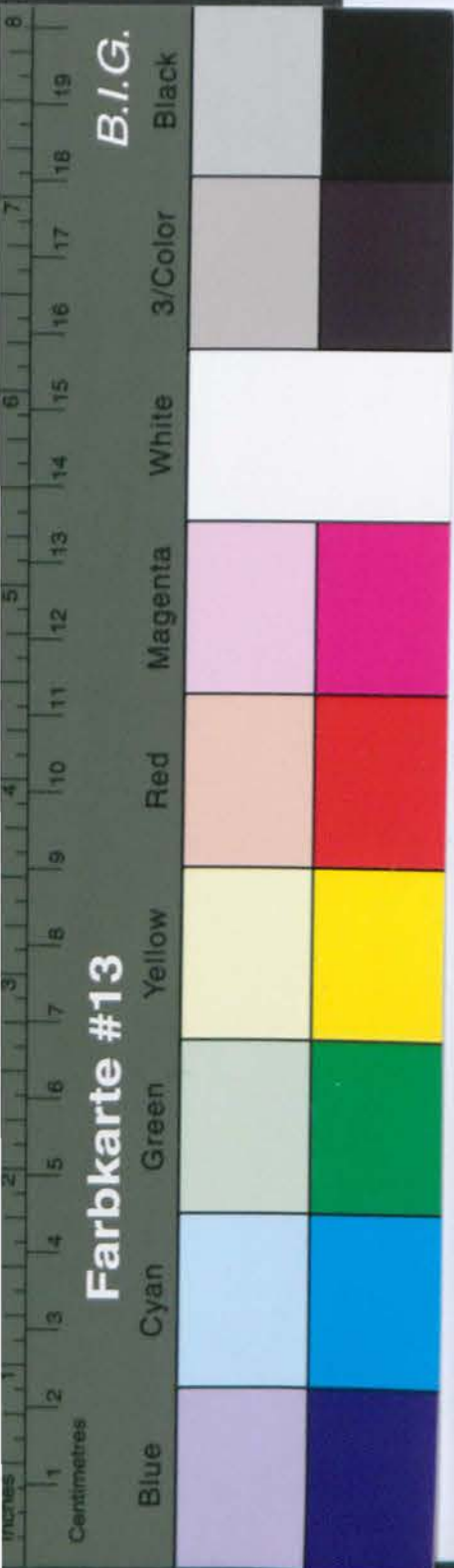
Zuschlag des Vermögens

Abzüge: (Rent

2. Bescheid an den Antrags
3. Zahlungs-Anweisung an d
4. Aufforderung an die Ang

- a)
- b)
- c)
- d)

5. wegen Unterhaltsleistung
6. Rentenüberweisungs- bez
7. Landesversicher
8. Reichsversiche
9. Krankenkasse
10. Versorgungsar
11. Wieder vorzulegen am



Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige

Lfd. Nr.	Zu-
1.	Kern
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere, dass mir bekannt ist, dass meine Mannes Lage bin.

Die mir gegen die Dauer voller Höhe der

Beglaubigt

Der Gemeindeglieder

1. Nach der Ur folgender Be Richt Zusc Richt Zusc

(Zuschlag zur Unterhaltungsleistung)

Abzüge: (Renten)

2. Bescheid an den Antrags
3. Zahlungs-Anweisung an c
4. Aufforderung an die Ang a) b) c) d)
5. Rentenüberweisungs- bezu a) Landesversiche b) Reichsversiche c) Krankenkasse d) Versorgungsar
6. Wieder vorzulegen am

35

41

HOLSTEIN

4. Juni 1948

32

n folgende Antrag- s besonderen Not-

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--

RM 2.300,--

lagen. Die Rücker- Titel 38, veran-

zu vereinbaren!

1.) Frau

4/4/3

Landesversicherungsamt
30. Juni 1947

Handwritten note: Auf den mit dem 12. 8. 1946 teilte ich mit, dass die Verlegung vom 12. 8. 1946 der Landesverwaltung, Amt für Volkswohlfahrt, wieder aufgehoben ist. Somit kann Unterstützung nur für hilfsbedürftige Personen nach wie vor gewährt werden.

1.)

An die Gemeindeverwaltung

(24) Z a r p e n Kreis Stormarn

Betr.: Frieda Gollitz, wohn. Zarpn, Krs. Stormarn.

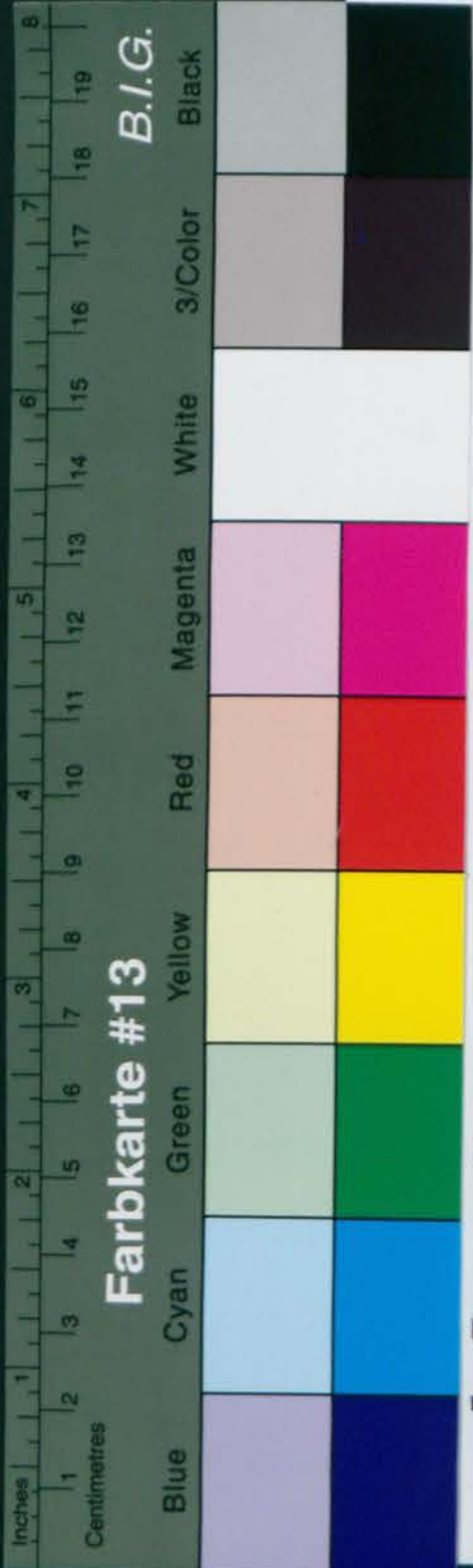
Bezug: Dortiges Schreiben vom 20. 9. 1946. Auf das dortige Schreiben vom 20. 9. 1946 teile ich mit, dass die Verlegung vom 12. 8. 1946 der Landesverwaltung, Amt für Volkswohlfahrt, wieder aufgehoben ist. Somit kann Unterstützung nur für hilfsbedürftige Personen nach wie vor gewährt werden.

Zu den Akten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 22. Oktober 1946.
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

Handwritten: 22/10.46.



Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige	
Lfd. Nr.	Zu-
1.	Kern
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere hiermit, dass ich die mir bekannt, Änderung meiner Lage bin.

Die mir gegen die Dauer voller Höhe der

Beglaubigt

Der Gemeindefürsorge

1. Nach der Unterzeichnung der folgenden Beilagen:
 - Richt
 - Zusl
 - Zusl
 - Richt
 - Zusl

(Zusl)

Abzüge: (Rente)

2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Angestellte
4. Aufforderung an die Angestellte:
 - a)
 - b)
 - c)
 - d)
5. Rentenüberweisungs- bzw. wegen Unterhaltsleistung:
 - a) Landesversicherung
 - b) Reichsversicherung
 - c) Krankenkasse
 - d) Versorgungsamt
6. Wieder vorzulegen am

~~Mart, Suhl
Kassel, Tromsüttel
Pohl, Barsbüttel
Kp, Buchsenschinken
Mehmann, Steilshoop
Kieckmann, Harkshede~~

1.) Frau Frieda Göltz
Lohnort: Stormarn
30. Juni 1947
Kern-Be
Auftrag mit Angehörigen/Angehörigen
müßte gewarnt werden, die Abfertigung
unserer Angehörigen ist für die Angehörigen
ganz wichtig, nicht zu sein
aufgrund der Lage der Angehörigen
sich selbst mit Angehörigen und um die
Angehörigen zu kümmern, die Angehörigen
Kern-Be
F. Kern Göltz

Im Auftrag
gez. Weidner
Beauftragter
Angestellter
Jahren 1946 und 1947 folgende Voraussetzungen
er-Voraussetzung für 1946 = 164,- RM
Voraussetzung = 65,25 "
tz, wie angegeben, 2170,- RM
Ldk-St. Voraussetz. für I.-III/47 = 124,- RM
msatzst. " I.-III/47 = 42,- "
ch, wie angegeben: für I/47 = 400,- RM,
II/1947 je 500,- RM.
ur Einkommen- und Umsatzsteuer für 1946 ist

37
35

HOLSTEIN
4. Juni 1948

34

Finanzamt Stormarn

Fernsprecher: 240, 249
Sprech- und Kassensunden werktgl. 8-12 Uhr
Bankverbindungen: Reichsbank Lüneburg Nr. 24115
Kassenkassen Stormarn in Bad Oldesloe Nr. 03/2000
Postfachkonto: Hamburg 491 00

folgende Antrag-
besonderen Not-

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--

RM 2.300,--

gen. Die Rück-
mittel 38, veran-

zu vereinbaren!

Bad Oldesloe, 7. November 1947

Herrn
Hermann Göltz
Sattler
Z. R. P. e. H.
Post Lüneburg

Kreisarchiv Stormarn B2



Familienangehörige

Lfd. Nr.	Zu-
1.	Karl
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere, dass ich die mir bekannt, Änderung meiner Lebensverhältnisse, die mir gegen die Dauer der vollen Höhe der Beglaubigung

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterfertigung der folgenden Beglaubigung

2. Beschließ an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an die Angab

4. Aufforderung an die Angab

5. Rentenüberweisungs- bzw. wegen Unterhaltungsleistung

6. Wieder vorzulegen am

Abzüge: (Rente)

a) b) c) d)

Postkarte

REINER POST 12

Stempel: 12.11.1947

Adressat: Frau Frieda Göllitz, Stormarn

Empfänger: Frau Frieda Göllitz, Stormarn

Postkarte

37 35

413

1.) Frau Frieda Göllitz

(24a) Z a r p e n über Reinfeld

Der Kreis- Sonder- Dezember v. Jrs. l. ringes Einkommen i. billigen. (33,-- hat Anweisung erh. zwar ab l. ds. Mt.

Finanzamt Stormarn

Fernsprecher: 240, 249
Sprech- und Kassenstunden werktägl. 8-12 Uhr
Bankverbindungen: Reichsbank Lübeck Nr. 24/115
Kreisbank Stormarn in Bad Oldesloe Nr. 033/2050
Postcheckkonto: Hamburg 49100

B 5 123/37

Betr.: Umsatz- und Einkommensteuer-Vorauszahlungen
Ihr Schreiben vom 20.10.1947

Sie haben in den Jahren 1946 und 1947 folgende Vorauszahlungen entrichtet:

Einkommensteuer-Vorauszahlung für 1946	=	164,- RM
Umsatzsteuer-Vorauszahlung	=	65,25 "
Hiernach Umsatz, wie angegeben,		2170,- RM
Entrichtete Eink.St.Vorauszahlg. für I.-III/47	=	124,- RM
Umsatzst. " " I.-III/47	=	42,- "
Umsatz hiernach, wie angegeben: für I/47	=	400,- RM,
für II. und III/1947 je	=	500,- RM.

Die Veranlagung zur Einkommen- und Umsatzsteuer für 1946 ist noch nicht erfolgt.

Im Auftrag
gez. Westphal
Beglaubigt
Angestellte

Bad Oldesloe, 7. November 1947
Lübecker Straße 18

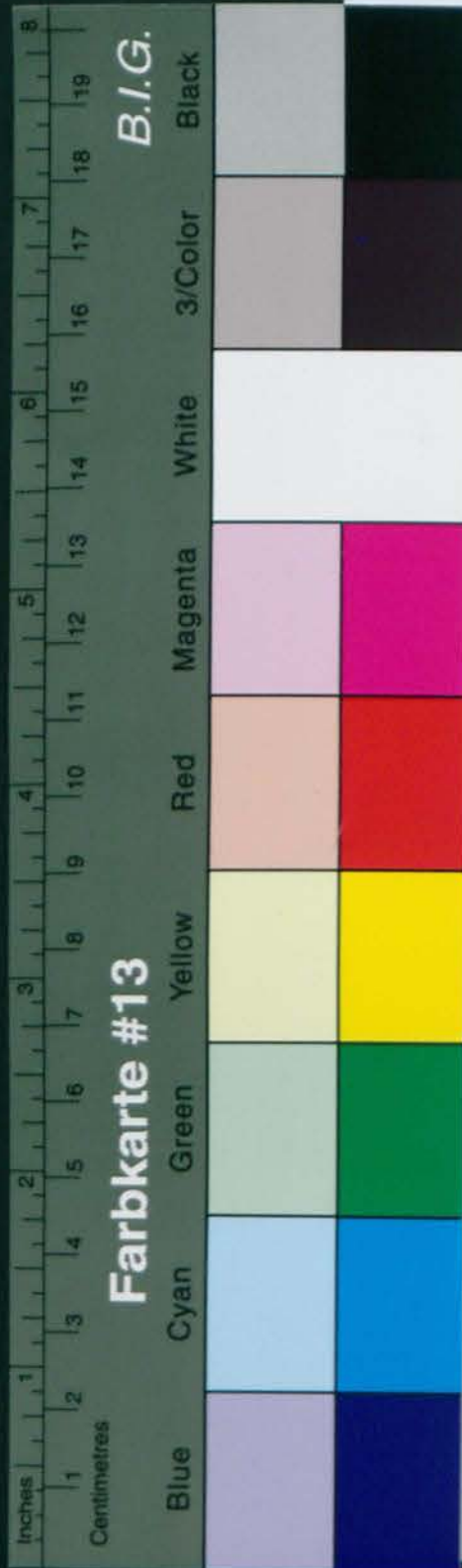
Herrn
Hermann Göllitz
Sattlerei
Z a r p e n
Post Lübeck

folgende Antrag-
besonderen Not-

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--
RM	2.300,--

gen. Die Rück-
titel 38, veran-

zu vereinbaren!



Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige

Lfd. Nr.	Zu-
1.	Herrn
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere hiermit, dass ich mir bekannt ist, dass die Änderung meiner Lage bin.

Die mir gegenüber für die Dauer der vollen Höhe der

Beglaubigt

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterzeichnung folgender Be-

Richt

Zusch

Zusch

Richt

Zusch

(Zusch)

Abzüge: (Rente)

2. Bescheid an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an die

4. Aufforderung an die Angehörigen

a)

b)

c)

d)

wegen Unterhaltsleistung

5. Rentenüberweisungs- bzw.

a) Landesversicherung

b) Reichsversicherung

c) Krankenkasse

d) Versorgungsamt

6. Wieder vorzulegen am



Postkarte

tn

Kreisverwaltung

Stormarn

Post-Adresse

Ausbehalte für die

Rechtsverwaltung

nummer bei Übermitteln auch Name des Vermittlers

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22. Dezember v. Jrs. beschlossen, Ihnen mit Rücksicht auf Ihr geringes Einkommen für 26 Wochen die Sonderunterstützung auszubilligen. (33,-- RM + 50 %) Die Gemeindeverwaltung dortselbst hat Anweisung erhalten, diesen Betrag an Sie auszusenden und zwar ab l. d. d. Mts.

Im Auftrage:

1.) Frau Frieda Göllitz (248) Z a r p e n über Reinfeld

Bad Oldesloe, den 8. Januar 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

HOLSTEIN

4. Juni 1948

in folgende Antragsbesonderen Not-

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--

RM 2.300,--

legen. Die Rückertitel 38, veran-

zu vereinbaren!



Bad Oldesloe, den 8. Januar 1948

/ Vorstehende Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

Der 50prozentige Zuschlag ist mit der KZ.-Abrechnungsliste wieder anzufordern, während der übrige Teil der Unterstützung aus Gemeindemitteln zu bestreiten ist.

3.) Notiz zur Liste.

4.) Wv.

3.48. Im Auftrage:

2

2. / 6. 18.

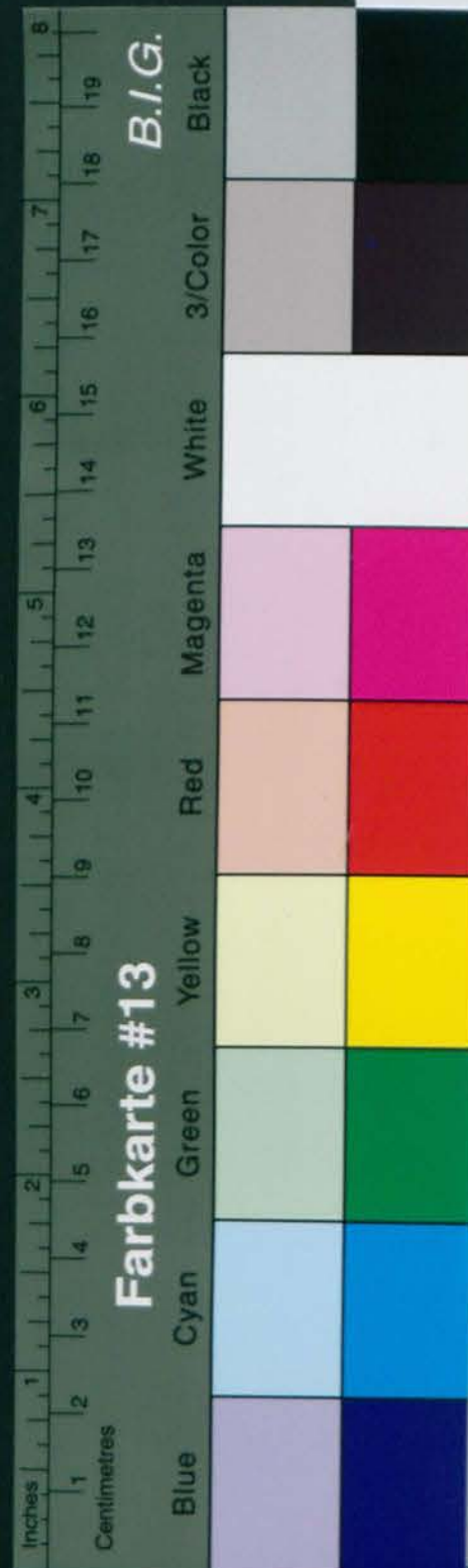
[illegible]

1000

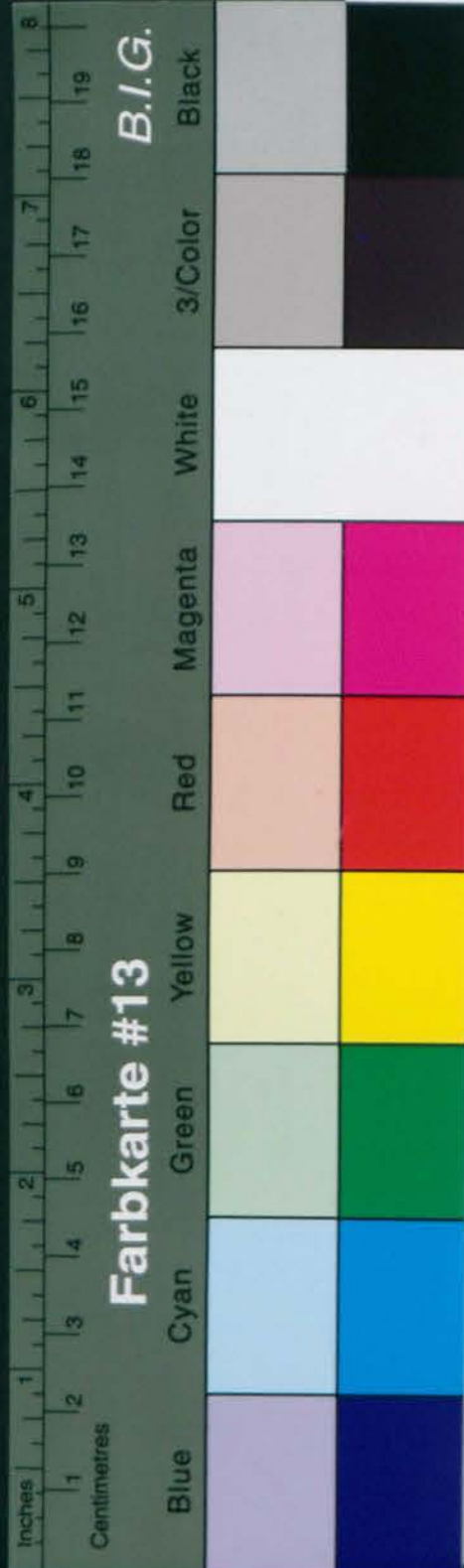
RECEIVED
JAN 11 1961

- 4/413 - D. / H. *

Bad Olsztyn, den 27.2.1948



3.1) Wohlfahrt des Leibes: $\frac{1}{2} \frac{1}{3} \frac{1}{8}$

[illegible]

39

Name: Gölitz,
Friede

Anschrift: Zarnen

Pa
St
Kl

38

3/11/47

38

4/13 - Gölitz - D./Re. Bad Oldesloe, den 25.5.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. 1/5 Pol. u. Or.,

K 1 e 1 ,

Bezt.: Gewährung ehemaliger Beihilfen an anerkannte ehemalige
politische Verfolgte in besonderen Notfällen.

Rechn.: Erlasse vom 16. Sept. 1947, Az.: Ref. 1/5 Pol. u. Or.

Unstehend einen Antrag mit der Bitte um Bewilligung und Über-
weisung des erforderlichen Anteils.

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2



Familienangehörige	
Lfd. Nr.	Zu-
1.	Mum
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere, dass ich die mir bekannte, Änderung meiner Lebensverhältnisse, die mir gegenwärtig für die Dauer meiner Heilung vorliegt, hiermit bekanntgebe.

Beglaubigt

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterzeichnung der folgenden Beilagen:
2. Richt.
3. Zuz.
4. Richt.
5. Zuz.

Zusatz

Abzüge: (Rente)

2. Bescheid an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an die Angehörigen

4. Auforderung an die Angehörigen

a) b) c) d)

wegen Unterhaltsleistung

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankenkassenbescheid

a) Landesversicherungsanstalt

b) Reichsversicherungsanstalt

c) Krankenkasse

d) Versorgungsamt

6. Wieder vorzulegen am

- Verfg. Sasel, den 20. Okt. 1936
- 1.) Die entstehenden Krankenhauskosten werden vorläufig übernommen.
 - 2.) Verpflichtungsschein fertigen.
 - 3.) Ersatzanspruch auf die Unfallrente beim Hbg. Staat erheben.
 - 4.) Endgültig verpfl. Bez.-Verb. ermitteln und die Kosten von diesem vom Kreiswohlfahrtsamt einziehen lassen.

Der Bürgermeister.

Personen	a	b
11	50	
83	--	
189	30	
63	75	
Sa.:	125	55

Sasel, den 24.5.1937

Verwaltung des Provinzialverbandes

r. 1

berechneten Betrages an die Kreisverwaltung (13).

Im Auftrage

Handwritten signature

Nicht im Strafregister
Schwerin, den 4. 11. 48
Der Strafregisterführer
Handwritten signature

Im Auftrage:

Handwritten signature

Landkreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
- Amtl. Fürsorgestelle für ehem.
politische Kz.-Häftlinge -
- 4/413 - Görlitz - D./Re. -

Bad Oldesloe, den 25.5.1948

An die
Staatsanwaltschaft
in Schwerin

Eingang: 3. Juni 1948
Der Oberstaatsanwalt
in Schwerin

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines Strafregisterauszuges über die am 18.1.1884 zu Grevesmühlen geborene Frieda Görlitz gebeten. Auch wird um Angabe etwa im Strafregister getilgter Strafen gebeten.

RM	550,--
"	300,--
"	120,--
"	240,--
"	500,--
"	350,--
"	120,--
"	120,--
RM	2.300,--

Lagen. Die Rückertitel 38, veran-

zu vereinbaren

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN



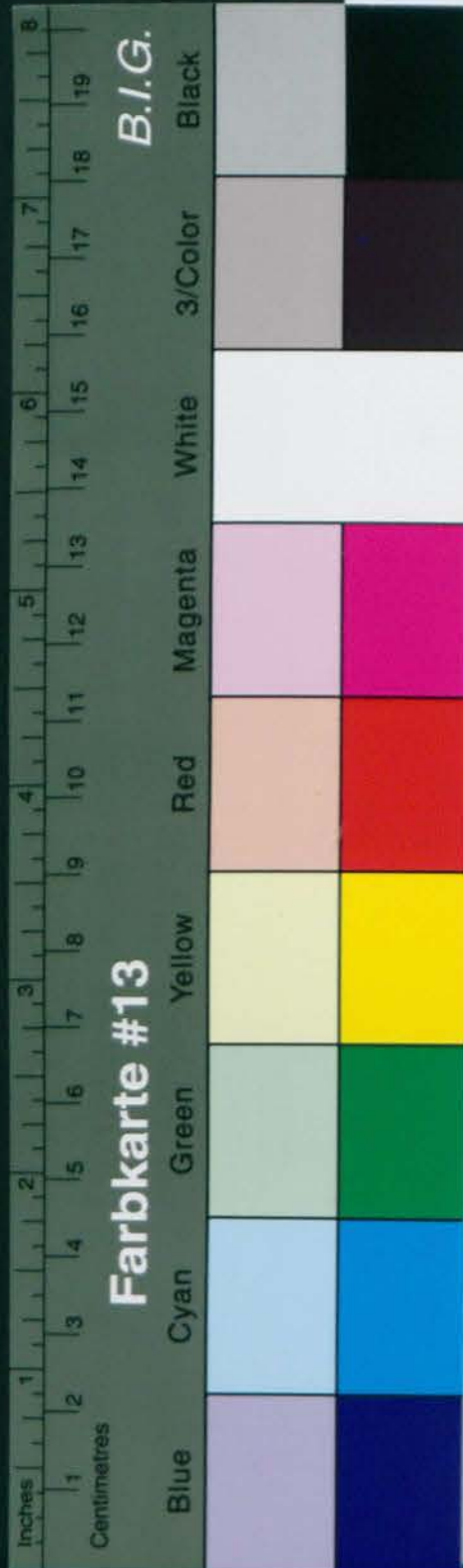
(24b) KIEL, den 4. Juni 1948
Landeshaus
Telefon 21480-84

1/5 - Pol. Wi. Gu.
(für Antwortschreiben ansetzen)

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Abt. polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfssausschuss
Bad Oldesloe

413

413
Sachl. 31 abgehandelt
11.4.48



Kreissarchiv Stormarn B2

Familienangehörige	
Lfd. Nr.	Zu-
1.	Herrn
2.	Frieda

Begründung:

Ich versichere hiermit, dass mir bekannt ist, dass meine Änderung meine Lage nicht

Die mir gegen die Dauer voller Höhe der

Beglaubigt

Der Gemeindevorstand

1. Nach der Unterzeichnung folgender Beilagen:

Richt

Zusch

Zusch

Richt

Zusch

(Zusch)

Abzüge: (Renten)

2. Bescheid an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an den

4. Aufforderung an die Angehörigen

a)

b)

c)

d)

wegen Unterhaltsleistung

5. Rentenüberweisungs- bzw.

a) Landesversicherung

b) Reichsversicherung

c) Krankenkasse

d) Versorgungsamt

6. Wieder vorzulegen am

- Verf.
- 1.) Die entstehenden Krankenkosten.
 - 2.) Verpflichtungsschein fern.
 - 3.) Ersatzanspruch auf die U.
 - 4.) Endgültig verpf. Bez.-V von diesem vom Kreiswohl.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: 1/5 - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 4. Juni 1948
Landeshaus
Telefon 21-480-84

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
Bezug: Dort.Schr. v. 24., 25. u. 26. ds.Mts.

Das M.d.I. -Referat Pol.Wi.Gu.- ist bereit, an folgende Antragsteller einmalige Beihilfen zur Behebung eines besonderen Notstandes aus Landesmitteln zu gewähren:

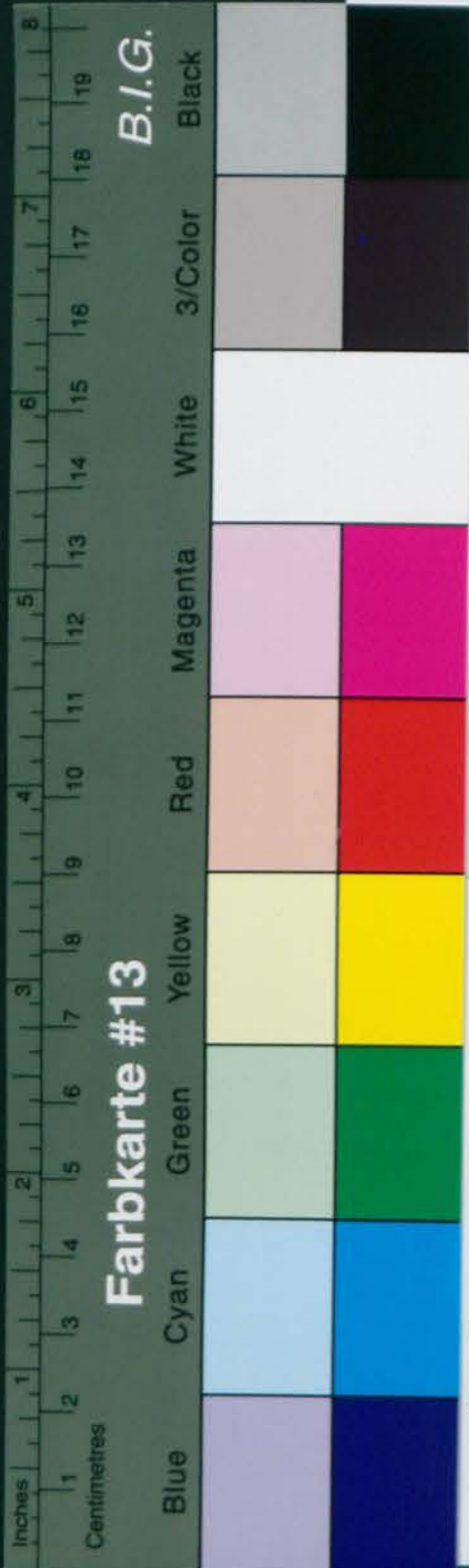
Frieda Göllitz, Zarpfen	RM 550,--
Heinrich Mosch, Willendorf	" 300,--
Hermann Hohn, Ahrensburg, Beimoorerweg	" 120,--
Pincus Kohn, Bargteheide, Vosskuhlenweg 26	" 240,--
Johannes Krillenberger, Badendorf	" 500,--
Gustav Stolz, Reinfeld	" 350,--
Kurt Pfeiffer, Bargteheide	" 120,--
Margot Nöhning, Bargteheide	" 120,--
RM 2.300,--	

Sie wollen den Betrag von RM 2.300,-- verauslagen. Die Rückerstattung wird aus dem Einzelplan II, Kap. 1, Titel 38, veranlasst.

Im Auftrage

Bad. 26.6.48

Von dem o.g. Betrag von 2.300,- RM sind zu vereinnahmen durch D.-Einn



Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O. 16.6.48

- 1) Von dem umstehenden Betrag von 2.300,- Rm sind
1.700,- Rm durch ~~Ausgabe~~ ~~D-Einnahme~~ Ausgabe-
Abschlags-Anweisung bei Ziff. 4215 zu vereinnahmen
während der Betrag von 600,- Rm bei 4216 ebenfalls
durch Ausgabe-Abschlag zu verbuchen ist. 250,- Rm werden
aus Kassenmitteln übernommen.
- 2) Ausgabe-Anweisung über 800,- Rm für Ziff. 4215
fertigen.

Empt: Frieda Gölich, Zorpen.

- 3) Ausgabe-Abschlagsanweisung über 2.300,- Rm fertigen
und zwar!

1.700,- Rm für Ziff. 4215
600,- " " " 4216

2) 3) 4) 5) 6)

- 4) Wkg. sofort

1. A.

[Signature]

42

Stellung auf Bundesbank nach
dem endgültigen Abrechnungsplan
für 1947. Weiterentwicklung
von 1947 mit den Abrechnungen
einer Bundesbank für mich und
meiner Ehefrau. Infolge der
9 jährigen Haftzeit seit ich
nicht mehr in der Lage ist
sowohl einen Vorstand im
Vorstand. Auch ist meine
Ehefrau nicht mehr wegen
der politischen Verhältnisse
im - fähig seinen Beruf
auszuüben, sodass wir nicht
mittels arbeiten. Wenn der
Vorsitzende meines Mannes

den den Kreisarchiv =
schon
Bad Mader.

Zorpen, 17. 6. 48.

Kreisarchiv Stormarn B2



48

A. 2.
875/99

am 25. Januar 1884.
eichneten Standes-
an heute, der Per-
th bekannt,
au Friederike

Grevesmühlen - - -

ligion, und zeigte

er Friederike Miltz

lutherischer Re-

in des Produkten-

rich Miltz, luther-

on, wohnhaft bei

zu Grevesmühlen

- - - - -

m in der Wohnung

es an achtzehnten

res tausend acht

ig und vier

1 - - - neun Uhr

lichen Geschlechts

n sei, welches die

Friederike Christine

. Frau Wilck erklärte,

der Niederkunft der

gegen gewesen sei. - -

b.w.

43

- Gölitz - D./Re.

Bad Oldesloe, den 7.7.1948

aloe, den 7.7.1948

An das
Oberlandesgericht
in K i e l

Die Ehefrau Frieda G ö l i t z geb. Miltz, geb. 18.1.1884
in Grevesmühlen, jetzt wohnhaft in Zarpen b/Lübeck, ist von
dem Kreis-Sonderhilfseusschuss Stormarn als ehem. religiösa
Verfolgte anerkannt aufgrund ihrer Angaben durch Urteil des
dortigen Gerichts von Juli 1937 aufgrund ihrer Bibelforschert-
tätigkeit verurteilt worden zu sein. Zwecks Überprüfung der
Angaben wird um Überlassung der dortigen Akten für kurze Zeit
zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

polit. Verfolgte wird
7.6.1948 bestätigt. In-
ehem. polit. Verfolgte
. noch Antragsformulare.
1948 gezahlt. Sobald Ren-
, erhalten Sie weitere

trage:

in Höhe von 50,40 R.M.
materialisch können wir
unsern Lebensunterhalt
nicht bestreiten. Ich bitte
daher meinen Antrag um
Begründung.

Wachsmuth
Frau Frieda Miltz

Gelesen: am 25. Januar 1884.
Vor dem vorletzten Stande-
beim erschien heute, der Dem-
schönheit nach bekannt,
die Hebamme Frau Friederike

rd 3/8. dh

An der
Amt,
Zürich.

Dem verstorbenen Hermann G. 1. t. z. und Ehefrau in
Zarzen sind folgende Unterstützungen ab 1. Juli 1948 rückwirkend zu

Zarpon sind folgende Unterstützungen ab 1. Juli 1948 rückw.

Zahlen:		
<u>Einraum:</u>	Sonderunterstützung	38. — RM
	50% Zulage	16.50 RM
<u>Zweifraum:</u>	Unterstützung nach Richtsatzkl. 3	25. — RM
	50% Zulage	12.50 RM
	<u>Zusammen:</u>	<u>87. — RM</u>

In Auftr. des:

- Göltz - L./Re. Bad
Frau
Frieda Göltz
in Z a r p e n

In Ihrer Betreuungssac
Verfolgte werden Sie a
Ihren Besitz, das Urte
hier zur Einsichtnahme
Wbg.

1933.

Jeuneuf: 27 21 39

02/0246

3 NOV 1945

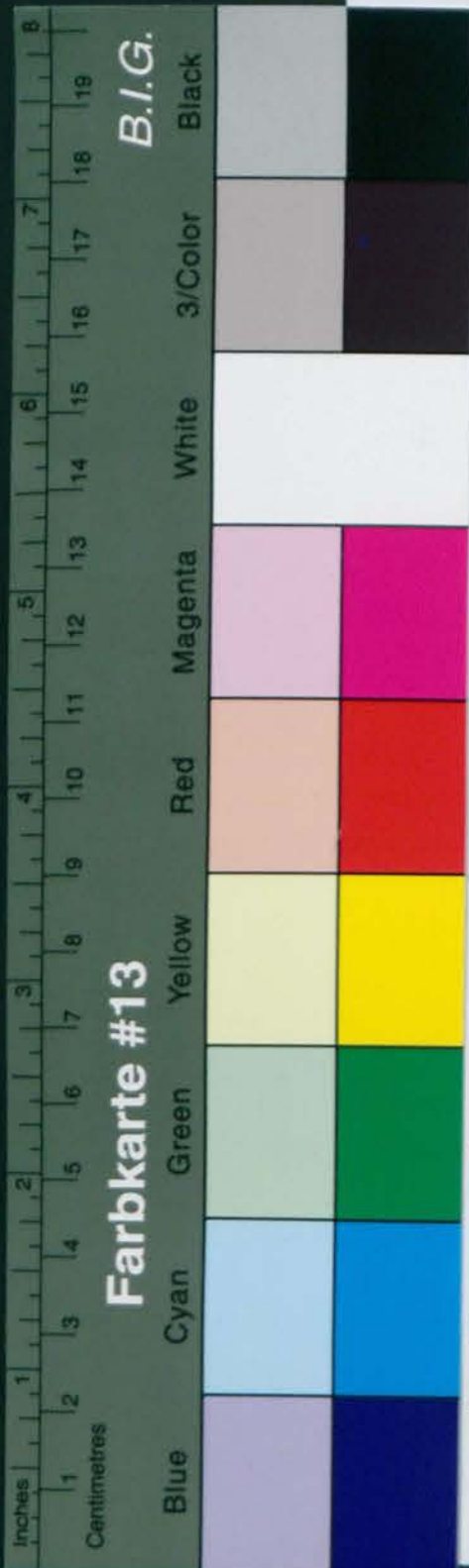
Underman

on	An Abschlags-	Eleiben
zählungen wurden	noch zu	zum Kreis
bisher hierauf	zahlen:	
geleistet:		
RM	RM	RM
100	100	100

123	123,78 ✓	9M
123	123,78 ✓	9M

in Höhe von 50, 40 Pfd.
unstatlich können wir
meinen Lebensunterhalt
nicht bestreiten. Ich bitte
daher meinen Auftrag zu
entziehen.

Kreisarchiv Stormarn B2



in Höhe von 56,40 Rthl.
monatlich können wir
unsern Lebensunterhalt
nicht bestreiten. Ich bitte
daher meinen Antrag zu-

Der Vorstand der oben näher gekennzeichneten Weisern, der Wichter Otto P e h m ö l l e r ist zwar in Wolltorf b./Aumühle tätig, aber in Reinbek politisch gemeldet. Deshalb werden die Unterlagen in der Anlage zunächst keithenüber beantwortet.

Der Mitglied zum 1. April 1937 wurde am 6. II. in Wolltorf aufgefunden.

Dem WV A Reinbek am 1. II. 37 eingeleitet.

Anlage: 2

Q. H.

10. Skematisk plan for geofysik
Zetmættet
Eing.: 13. Feb. 1942
Zmt.: J. A. A. A.

Aphis canescens.

- Göllitz - P./Re. Bad Odesloe, den 5.8.1948
 Frau
 Frieda Göllitz
 in Zerppe
 In Ihrer Betreuungssache als ehem. religiös
 Verfolgte werden Sie gebeten, soweit noch in
 Ihrem Besitz, das Urteil Ihrer Inhaftierung
 hier zur Einsichtnahme einzureichen.
 Im Auftrage:

Im Auftrage:

47 r i e t

A.B.
875/99

Grevesmühlen, am 25. Januar 1884.

Vor dem unterzeichneten Standes-
beamten erschien heute, der Per-
sönlichkeit nach bekannt,

die Hebamme Frau Friederike

Wilck

wohnhaft zu Grevesmühlen - - - -

Religion, und zeigte

an, dass von der Friederike Milt.

geb. Rieckhof, lutherischer Re-

ligion, Ehefrau des Produkten-

Friedrich Wiltz, luther-

rischer Religion, wohnhaft bei

ihrem Ehemann zu Grevesmühlen

100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000

zu Grevesmühlen in der Wohnung

ihres Ehemannes am 1. September
1944 im Alter von tausend acht

Januar des Jahres tausend und
achtzig und vier

Freitag 11. - - - neun Uhr

ein Kind weiblichen Geschlechts

geboren worden sei, welches die

Vornamen Emma Friederike Christ

erhalten habe. Frau Wilck erkläre

dass sie bei der Niederkunft de

Frau Miltz zugegen gewesen sei.

D.W.



Verordnung der Waisen nach dem am 20.6. 1941 fest.
trogg

Lehrstuhl für Zoogeographie
Zimmernufer

Gang: 13. Feb. 1942

Unt.: J. A. A. A. A.

Uphr anlegen.
 Ulmeck, den 11. Febr. 1942

Absechr.
Geburtsur.
Nr. 17

Grevesmühlen, den 24. März 1926.
Der Geburtsname der Mutter des
nebenbezeichneten Kindes lautet
nicht: "Rieckhof", sondern: "Kletszin".
Eingetragen auf Verfügung des
Mecklenburg-Schwerinschen Amtsge-
richts zu Grevesmühlen vom 12.
Februar 1926.
Der Standesbeamte
I. V. Qualmann.

Die Übereinstimmung mit dem Haupt-
register beglaubigt
Grevesmühlen, den 24. März 1926

Der Standesbeamte
I. V. gez. Unterschrift
(L.S.)

48

A.B.
875/99

u n d e .

Grevesmühlen, am 25. Januar 1884.

Vor dem unterzeichneten Standes-
beamten erschien heute, der Per-
sönlichkeit nach bekannt,
die Hebamme Frau Friederike
Wilck

wohnhaft zu Grevesmühlen - - - -
- - - - - Religion, und zeigte
an, dass von der Friederike Miltz
geb. Rieckhof, lutherischer Re-
ligion, Ehefrau des Produkten-
händlers Friedrich Miltz, luth-
erischer Religion, wohnhaft bei
ihrem Ehemann zu Grevesmühlen
- - - - -
zu Grevesmühlen in der Wohnung
ihres Ehemannes am achtzehnten
Januar des Jahres tausend acht
hundert achtzig und vier
Nachmittage um - - - neun Uhr
ein Kind weiblichen Geschlechts
geboren worden sei, welches die
Vornamen Emma Friederike Christine
erhalten habe. Frau Wilck erklärte
dass sie bei der Niederkunft der
Frau Miltz zugegen gewesen sei. -

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2



Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Frau Wilck

Der Standesbeamte,

I.V. gez. H. Bergmann

Dass vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-
Register des Grossherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen
Standesamts Grevesmühlen
zu Grevesmühlen gleichlautend ist, wird hiermit bestä-
tigt.

Grevesmühlen, am 3 ten Mai 1899

Der Standesbeamte,

I.V. gez. Unterschrift

(L.S.)

- Abschrift -

Beglaubigte Abschrift aus dem Heiratsregister
des Standesamts Zarpfen

Nr. 6

Zarpfen am Zwanzigsten März tausenneunhundert-
zwanzigundsechs.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
Zwecke der Eheschliessung:

1. der Tapezir Witwer Karl Richard Gölitz der Persönlichkeit
nach bekannt, evangelischer Religion, geboren vierten
April des Jahres tausendachtundachtzig und zwei zu Berlin,
wohnhaft in Zarpfen.
2. die Haushälterin Emma Friederike Christine Miltz der Per-
sönlichkeit nach bekannt, Religion -, geboren achtzehnten
Januar des Jahres Tausend acht hundert achtzig und vier
zu Grevesmühlen Mecklenburg, wohnhaft in Zarpfen.

Als Zeugen waren zugezogen ^{und} erschienen:

3. der Privatir Heinrich Westphal der Persönlichkeit nach
bekannt, 78 Jahre alt, wohnhaft in Zarpfen
4. der Tischler Otto Schwartz der Persönlichkeit nach bekannt,
55 Jahre alt, wohnhaft in Lübeck.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln
und nacheinander die Frage: ob sie die Ehe miteinander
eingehen wollen.

Die Verlobten ~~diese~~ bejahten diese Frage und der
Standesbeamte sprach hierauf aus: dass sie Kraft des
Bürgerlichen Gesetzbuches nunmehr rechts^{massig}verbundene
Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Richard Hermann Gölitz

Emma Friederike Christine Gölitz geb Miltz

H. Westphal Otto Schwartz

Der Standesbeamte

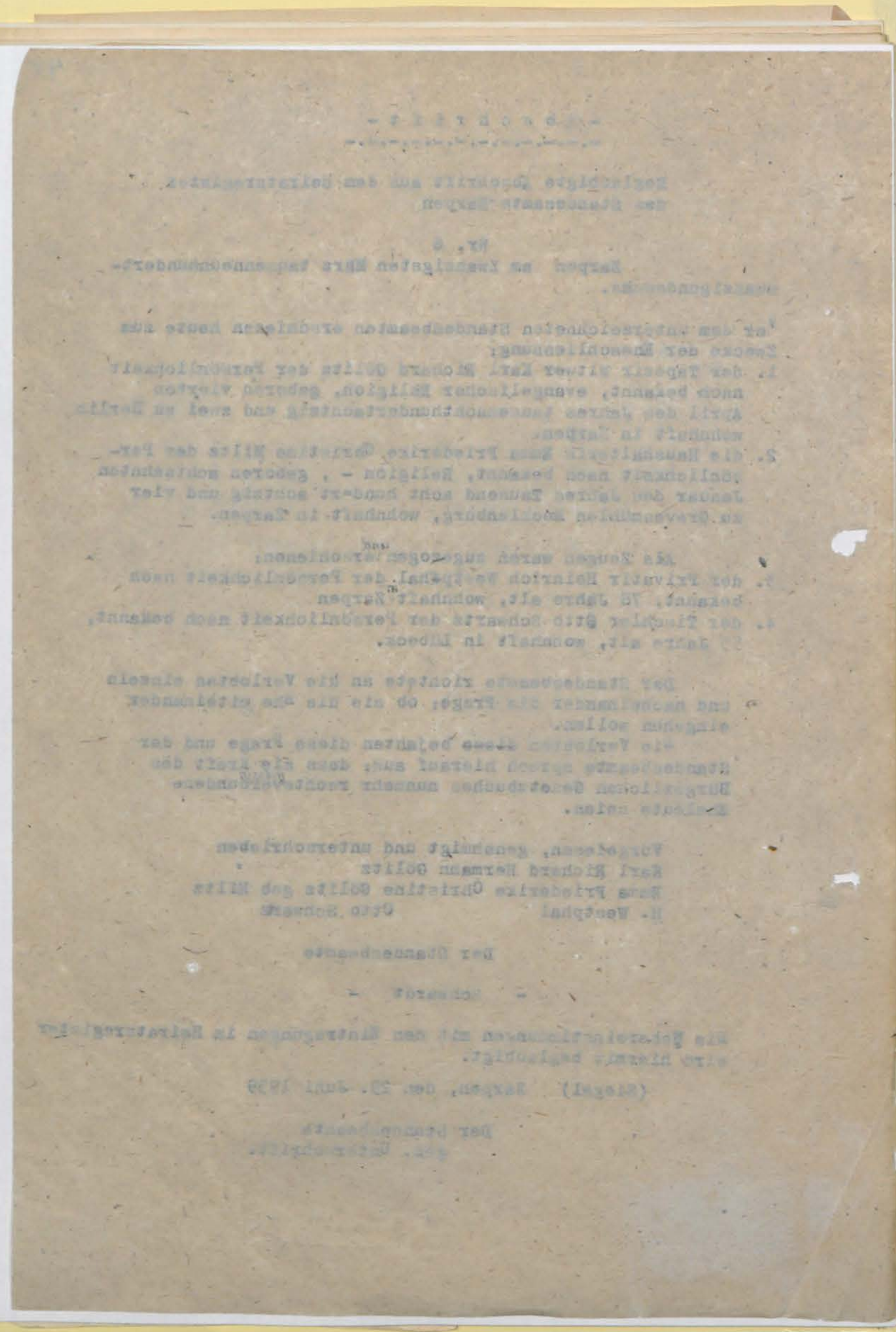
- Schwardt -

Die Uebereinstimmungen mit den Eintragungen im Heiratsregister
wird hiermit beglaubigt.

(Siegel) Zarpfen, den 29. Juni 1939

Der Standesbeamte
gez. Unterschrift.

Kreisarchiv Stormarn B2



50

Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und
Gesundheitswesen
Ausführungsbehörde f. Unfallversicherung
des Landes Schleswig-Holstein
Referat für Opfer des Nationalsozialismus
und deren Hinterbliebene

Antrags - Nr. _____
Freihalten f. Ausführungs-
behörde. _____

Antrag auf Beschädigtenrente
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall- und Hinterbliebenenrenten an die
Opfer der Naziunterdrückung vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das
Land Schleswig-Holstein v. 16.48, Nr. 10.)

1a) Antragsteller:

a) <i>Gröth, Mlk. Frieda</i>	<i>Ehfrau</i>
Familienname	Vorname letzter Beruf
b) <i>18. Januar 1884 in Garsmühlen / N. d. Elbe</i>	
Tag, Monat, Jahr u. Ort der Geburt (Krs./Land)	
vgl. Ziffer VI der Vorbemerkung	
c) <i>Zarpen</i>	<i>Zarpen</i>
Wohnort	Strasse Postanstalt
d) <i>verheiratet</i>	<i>Deutsch</i>
ledig, verh., verw., gesch.,	Staatsangehörigkeit
e) Zahl der Kinder:	
a) unter 16 Jahren	b) v. 16 u 25 Jahren
	c) über 25 Jahren
falls sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden.	

Kinder:

a) Rufname	b) Familienname	c) Geburtsdatum	d) Geburtsort
1)		geb. am 19.. in	
2)		" " 19.. "	
3)		" " 19.. "	
4)		" " 19.. "	

1) Bei minderjährigen, ent- (Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung)
b) mündigen oder unter Pfl-
schaft stehenden Personen Name
des gesetzlichen Vertreters.
(Vater, Mutter oder Pfleger).

Familienname	Vorname	Beruf
Wohnort	Strasse	Postamt

bitte wenden

Kreisarchiv Stormarn B2



- 2 -

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

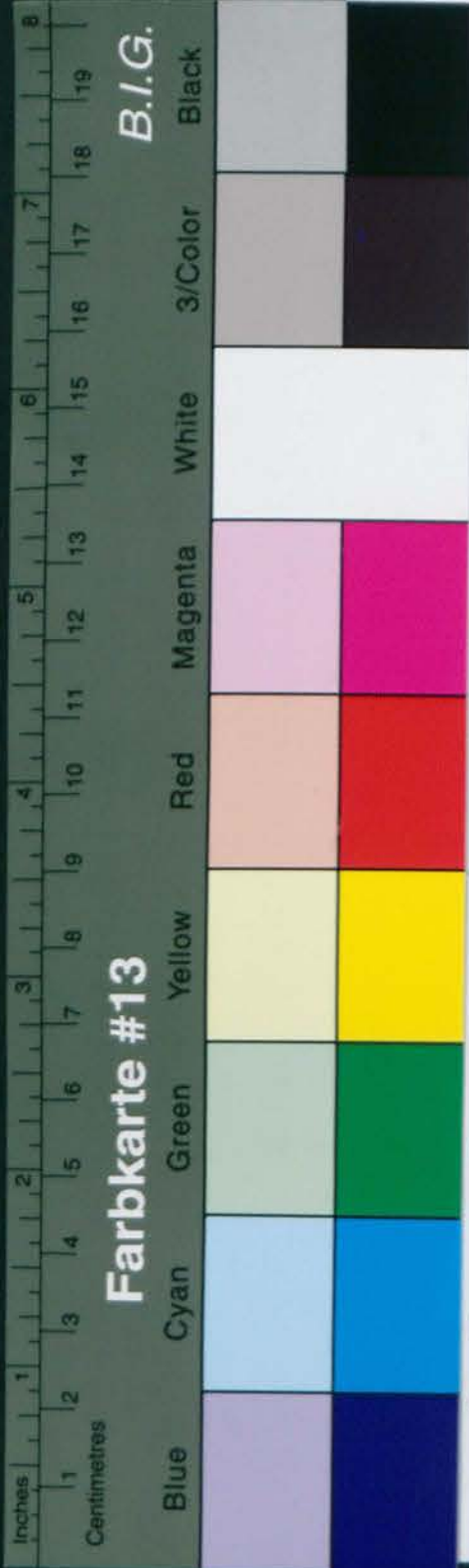
2. Begründung des Antrages:
- a) Grund der Verfolgung? a) *Bibelforscher*
 - b) Art der Verfolgung? b) *Gefängnis (Untersuchungshaft)*
 - c) Dauer der Verfolgung? c) *15. 22. 36. bis 22. 9. 37. ab 22. 9. 37. bis 5. 7. 42 im J. 1942 in Kustadt*
3. a) Art des Schadens 3a
- 1) Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung d. Antragstellers durch die Verfolgung entstanden? 1) *schw. ercs. Magenleiden, Zähne verloren*
 - 2) Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? 2) *Kopf und Magen*
(Vollständige u. genaue Angaben z. B. Rechter Oberarm)
 - 3) Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch) mit oder ohne offene Wunden, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe Herz, Leber, Lunge u. dgl.) 3) *Verlust der Zähne und Magenleiden*
 - 4) Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden? 4) *ja*
a) durch wen? (genaue Anschr.) a) *Dr. Eberhardt, Zerppe*
b) Wann? b) *1945*
c) Wie? c) *ambulant*
 - b) Ursache des Schadens: 3b
1) Wodurch ist der Schaden entstanden? 1) *schlechte und unzureichende Ernährung, geistiges Leiden*
 - 2) Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen? 2) *ja*
 - 3) Liegt ein Verschulden der Anstaltsleitung vor? 3) *ja*
 - c) Zeitpunkt des Schadens? 3c
1) Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden? 1) *Die Schäden traten während meiner Haft auf*
 - 2) Wie lange hat dieser Krankheitszustand vorgelegen? 2) *Zahnersatz mu. S. noch beschafft werden. Magenleiden hat sich vermutlich gebessert. Ich stand ca. 3 1/2 Jahr lang in Behandlung.*

- 3 -

- 3) Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden? 3 *siehe auch wie vor*
- d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidestattliche Versicherungen) 3 d) *Auskunft meines Arztes*
4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)
- 1) Vor der Verfolgung? 1) *Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Stormarn*
 - 2) z. Zt. der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerk.) 2) *Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Stormarn*
 - b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? 4 b)
1) *ja*
 - c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftsrente, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4 c) *nein*
- Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?
5. Sonstige Bemerkungen? 5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, *Bad Oldesloe*, den *26. August* 1948
Frau Frieda Gölitz
(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)



Kreisarchiv Stormarn B2

24) Bad Oldesloe
Telefon 832 und 828

In der Kreis-Verwaltungssache Pflitz und Hermann
Göhlitz in Zinsen wird mitgeteilt, dass die
Zahlung der Sonderunterstützung sofort einzustellen
ist, seitens des Kreisverbandes auszusprechen ein
Rechtsanspruch für den Monat Oktober 1948 in Höhe
von 1.63,30. Im an Frau Göhlitz ausgesetzt wurde.

Im Auftrage:

Göhlitz-D./-
Bad Oldesloe, den 9. Okt. 1948.

Betreuungssache als ehem. religiöse Verfolgte wird
dass der Kreisverband auszusprechen in der Sitzung
18. Ihre weitere Anerkennung bestätigt ist. Durch die
18 sind Sie nunmehr rentenberechtigt aufgrund des
1948. Die Kreisverbandssache hat nunmehr Anwendung
sofort keine Unterstützung mehr zu zahlen, da ihnen
monat Oktober zugehen werden. Die Zahlung der Rente
de Zeit erfolgt später.

Im Auftrage:

101

54

zenber. 1948

53

57

64

Göhlitz-D./-
Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

Bad Oldesloe, den 2. November 1948

undheits-
ne Rente
daher
163,30

ung
tswesen
gen
st sind,

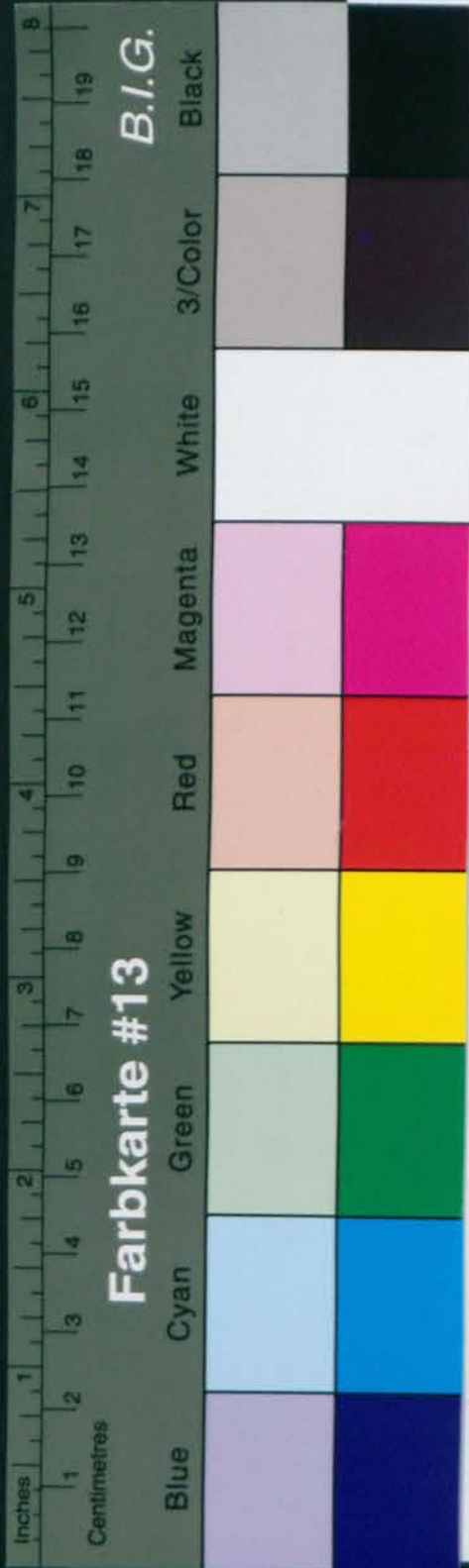
auf die

ung

efürsorge-
ant zu-
Sonder-
da

halt ge-
dieser
sind,

des hoch-
renten-
konst. halbjähr.



Kreisarchiv Stormarn B2

Stelle Fürsorge in Vorsch.

Antl. Fürsorgestelle f. Körperbehinder
4/404

Rg./Hl.

- 1.) B
- 2.) L
- 3.) R

An das
Hilfskrankenhaus

Betr.: Feststellung der Vers

Gemäss Rücksprache mit dem H
kenhause im Kreise Stormarn
schickt die Feststellung der
dort jeden Montag, Dis.
14,00 bis 16,00 Uhr.

Ich bitte, den Untersuchten
sehrtenstufe mitzugeben zur
stelle zwecks Ausstellung ei
Ueber alle anderen Fragen bi
erst Dr. Sommer zu wenden.

4.) Zum Vorgang

60

56

bin

54

zenber, 1948

53

57

64

410.34

2.2.9.29

11/12/23

Im Auftrage:

In Ihrer Betreuungswache als ehem. teiliges Verfolgte wird
Innen mitgeteilt, dass der Kreisverband in der Sitzung
vom 6. Oktober 1948 ihre weitere Anerkennung bestätigt hat. Durch die
weitere Anerkennung sind Sie nunmehr rentenberechtigt aufgrund des
Gesetzes vom 6.3.1948. Die Kreisverbandswache hat nunmehr Anweisung
erhalten, Ihnen ab sofort keine Unterstützung mehr zu zahlen, da Ihnen
durch die Kreisverbandswache in den nächsten Tagen 100.-- im als Renten-
Vorschuss für den Monat Oktober zugehen werden. Die Zahlung der Rente
für die nachfolgende Zeit erfolgt später.

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

Bad Oldesloe, den 2. November 1948

undheits-
ne Rente
daher
163,30
ung
tswesen
ngen
st sind,
auf die
ang
sfürsorge-
amt zu-
n Sonder-
, da
rhalt ge-
dieser
sind.

des hoch-
schonungs-
hochschaffen



Antl. Fürsorgestelle f. Körperbehinderter
4/404
H.G./M.
An des
Hilfskrankehaus

An die Fürsorgestelle *Reinhold Stormarn*

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu *Wandsbek*
Eing. 20. SEP. 93
Grundlistennummer *1169 911 78*
Schriftwechselzeichen

Herbert Gröfke
Vor- und Nachname des Betroffenen
Geburtsort, -monat, -jahr *22. 3. 93*

Stand oder Beruf *Gärtner*

Verorgungsleiden: *Lähmung rechts linker Nervus peroneus*

Rinderung der Erwerbsfähigkeit bzw. Hundertsatz der Verrentungsrente *30*

Ausgleichszulage *opfer*

Frauenzulage: *nein*

Kindergulage für *Kind*

Pflegezulage Stufe

Zahlbarer Monats-Grundbetrag *862209 6,65*

Beginn der Zahlung *1. 10. 19 34*

Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse

Datum der Zahlung *1879 19 34*

Wohnort (Straße, Hausnummer): *Harksheide*

Bemerkungen: *Mayfall bei zählungsfrist Fintin, gab. 3. 9. 18 mit fuchs Sept. 24 16. 7. 11*

VERSÖRGUNG

Dienstempel

54

57

64

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

- Gölitz - D./K.

Protokoll

Über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn am 8.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphaling,	Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs,	Beisitzer,
3.) Herr Pieteck,	Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 3.4.46 ausgesprochenen Anerkennung der Friede u. S l i t z in Zärpen als ehem. relig. Verfolgte.

Schluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die am 3.4.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Frau Gölitz befand sich gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 15.12.30 bis 22.9.37 im Kz. Hamburg - Altona und vom 22.9.37 bis 5.7.45 im Irrenhaus in Weustadt.

Bad Oldesloe, den 2. November 1948

- Gölitz - D./K.

Handwritten notes on the right side of the page include: "für anerkannte ehem. polit.", "l i t z in Zärpen gehört", "Personen, die über 6 Jahre in-", "die Ernährungszulage wei-", "rladen.", "Im Auftrage:", and a signature.

Kreisarchiv Stormarn B2



55

Bad Oldesloe, den 12.10.194

- Gellitz - D./K.

An das
1. Kreisernährungsamt
hier

Betr.: Ernährungszulage für anerkannte eben. polit. Verfolgte.

Die Ehefrau Friede G e l l i t z in Zierpen gehört zum Kreis derjenigen Personen, die über 6 Jahre inhaftiert waren. Ihr ist die Ernährungszulage weiterhin zu-gewähren.

2. Frau G. zu Dr. Klukow vorladen.

Im Auftrage:

Der komm. Gemeindeschulze.
B.III.U.

Ahrensburg, den 18. Dezember 1934.

Urschriftlich

dem Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses
in W a n d s b e k

unter Hinweis auf anliegenden Bericht ergebenst zurück-gesandt.

Mit Rücksicht auf diese Sachlage sehe ich von weite-ren Ermittlungen ab, und nehme an, dass ein helfendes Eingreifen nicht erforderlich ist.

R

gebührenliste
7911/23

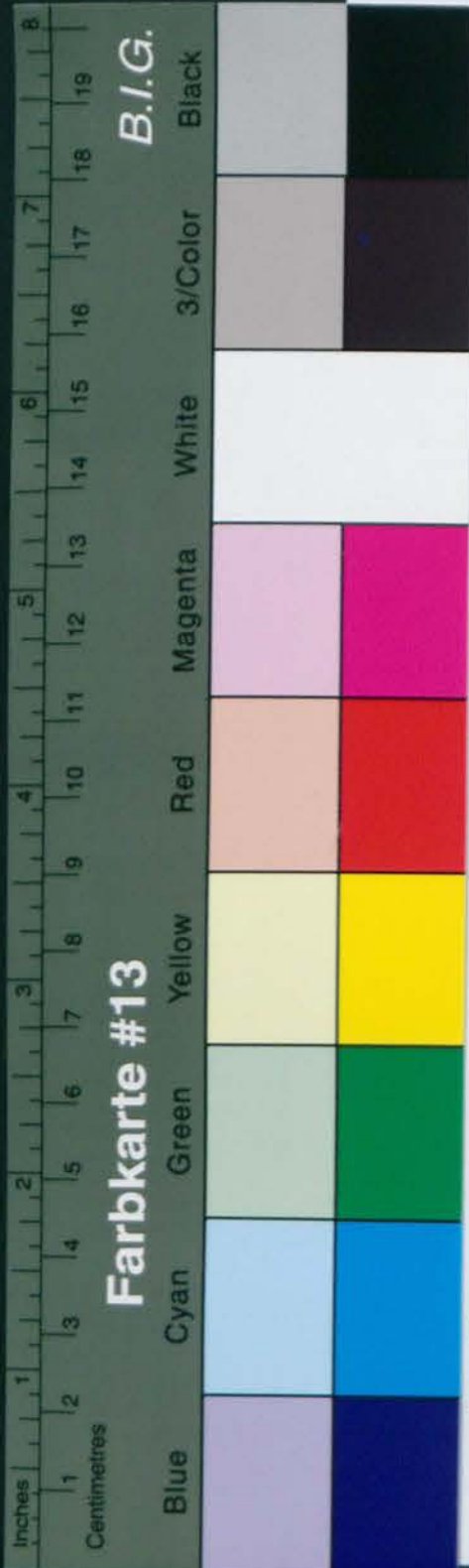
Raum für den Eingangsempfang der Bürgergehälter

Ort (Straße, Hausnummer):
Kesselsdorf

Stempel: VERSÖRGUNG

Stempel: Dienststempel

Stempel: 1.18 mit fuchs
t. 24. 16. Juli



Kreisarchiv Stormarn B2

1. Der ehem. polit. Verfolgten Frída Giedl, Karpau
sind als Rentenversicherte für den Monat Oktober 1948 100,- DM
anzuzahlen.
- 2.) D-Ausgabeanweisung über 100,- DM für Vg 10 fertigen. X
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Im Auftrag:

1885 K.



Le-Sonderrichtungsbeschluss
Vorschuss in Höhe von
neun an Frau G. ausge-

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948

56

60

Kiel, den 23. Dezember. 1948
Hartenstr. 7

63

An die
Landes-
Ministe-
r. V.

Gültig

11 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI. D. 6
in K 1 91
Gartenstr. 7

$$= \text{Giltz} = D/K.$$

Bad Oldesloe, den 2. November 1946

undheits-
e Rente
daher
163,30
ung
tswesen
gen
t sind,
auf die

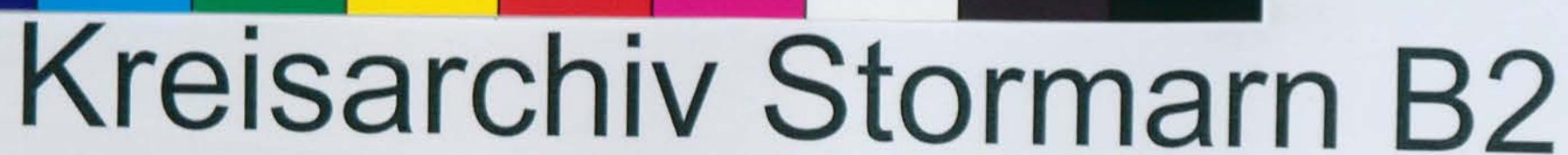
fürsorge-
amt zu-
Sonder-
da

halt ge-
dieser
sind.

des hoch-
heiligen
Königs.

; 1st.

1948
i der Buch-
handlung
Ludwigshafen.



- Giltz - D./K.

an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI. D. 6
In K. f. e. l.
Gartenstr. 7

Betrifft: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz
vom 4.3.48.

In der Betreuungsbescheide der ehem. zellg. Verstorbenen Friede - § 8 I 1 f. 2
in Zusammenhang mit dem Urteil über den Todestag;
1. Antrag auf Nachzahlung der Rente;
2. Antrag auf Nachzahlung der Rente; wonach die Erwerbsminderung
3. Liquidation des Dr. Klumow;
4. Abschluß des Protokolls der 6. Sitzung des Kreises-Wanderhilfsausschusses
5. Abschluß der Geburtsurkunde;
6. Abschluß der Heiratsurkunde;
7. Handakte

Mit der Bitte um Festsetzung der Rente. Der Rentenvorschuss in Höhe von
je 100,- DM für das Monats Oktober und November werden am 1. Nov. d. j. ausbezahlt.

H. A. H.

L. v. M. H.

Hof Oldesloe, den 2. November 1948

63
Tel., den 23. Dezember, 1948
Hartenstr. 7

Kiel, den 23. Dezember, 1948
Hartenstr. 7

1/1
in die
Landesregierung
Schweiz - Kanton
Winterthur
Wirtschaft und Gesundheit
Reg. VI. D. 6
in K. 1
Gartenstr. 7

.. 051142 - D.K.

Red Olden, den 2. November 1948

undheits-
e Rente
daher
153,30
ung
tswesen
gen
t sind,
auf die
ung
aführungs-
amt zu-
n Sonder-
de
halt Ge-
dieser
sind.

to the back -
- chest of drawers -
fourth and fifth.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kiel, den 23. Dezember, 1948
Gartenstr. 7

- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

In der Betreuungssache der realisierten

nen Gesundheits-

etzliche Rente

können daher

ch DM. 163,30

regierung
sundheitswesen
pflichtigen
erfolgt sind,

Hinblick auf die
1:10),

regierung
hrt und

as Kreisfürsorge-
ursorfgamt zu-
zu den Sonder-
t kommt, da
ist.

für Räumungsfamilienunterhalt ge-
fordert werden, weil 85% dieser
ferung erstattet worden sind.

*Die wollen bei der Aus-
zahlung der Räumungs-
kosten helfen.*

58

Bad Oldesloe, den 13. Nov. 1948
- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

- Der ehem. polit. Verfolgten *Frieda Gölitz, Zarpow*
sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 100,- DM
auszuzahlen.
- D.-Ausgabenweisung über 100,- DM für VG 40 fertigen.
- Vemerck zur Zehikartei.
- Zum Vorgang.

Im Auftrage:

stein
Gesundheitswesen

i t z, Zarpow.

erkannten ehem.
wird anliegend ein
ersatz über inage-
am Entscheidung über-

auftrage:

- 3 -

Wahlbezirk IX Harksheide:

Harksheide	5.845
Glashütte	2.225
Tangstedt	1.111
Wilstedt	1.124
Wulksfelde	911

11.216 = 3 Vertreter

Zusammenstellung:

Wahlbezirk I	11.824
Wahlbezirk II	11.892
Wahlbezirk III	24.022
Wahlbezirk IV	11.446
Wahlbezirk V	25.219
Wahlbezirk VI	11.560
Wahlbezirk VII	11.005
Wahlbezirk VIII	23.932
Wahlbezirk IX	11.216

insgesamt: 142.116

B. Stimmbezirke:

den
Die in den/einzelnen Wahlbezirken angegliederten Gemeinden für
die Gemeindewahlen (15. Sept. 1946) bestehenden Stimmbezirke
sind gleichzeitig auch Stimmbezirke in ihren zuständigen Wahl-
bezirken für die Kreistagswahl.

Dr. Behnke
Oberkreisdirektor.

Kreisarchiv Stormarn B2



59

Bad Oldesloe, den 13. Nov. 1948

- Gölitz - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l
Gartenstr. 7

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Frieda G ö l i t z, Zerpel.

In der Betreuungssache der anerkannten ehem.
rass. Verfolgten Frieda Gölitz wird anliegend ein
Heil- und Kostenplan für Zahnersatz über insge-
samt 350,-- DM mit der Bitte um Entscheidung über-
reicht.

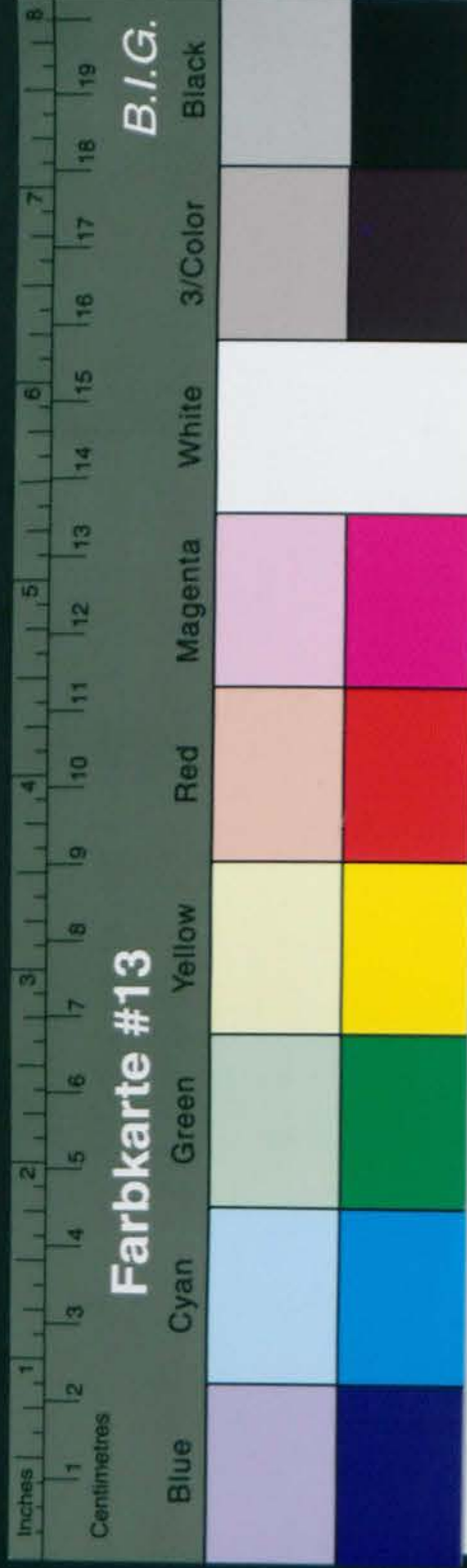
Im Auftrage:

1) Vor der Verfolgung ?
2) Kassen gehört der Beschädigte an?
3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt. der Antragstellung noch vorhanden ?
4. a) Welchen gesundheitlichen Krankheits-
4 a) (Zerpen, Oldesloerische Ver-
sicherungen)
5 d) Nachweis des Schadens
6) Nachweis des Schadens
7) Nachweis des Schadens

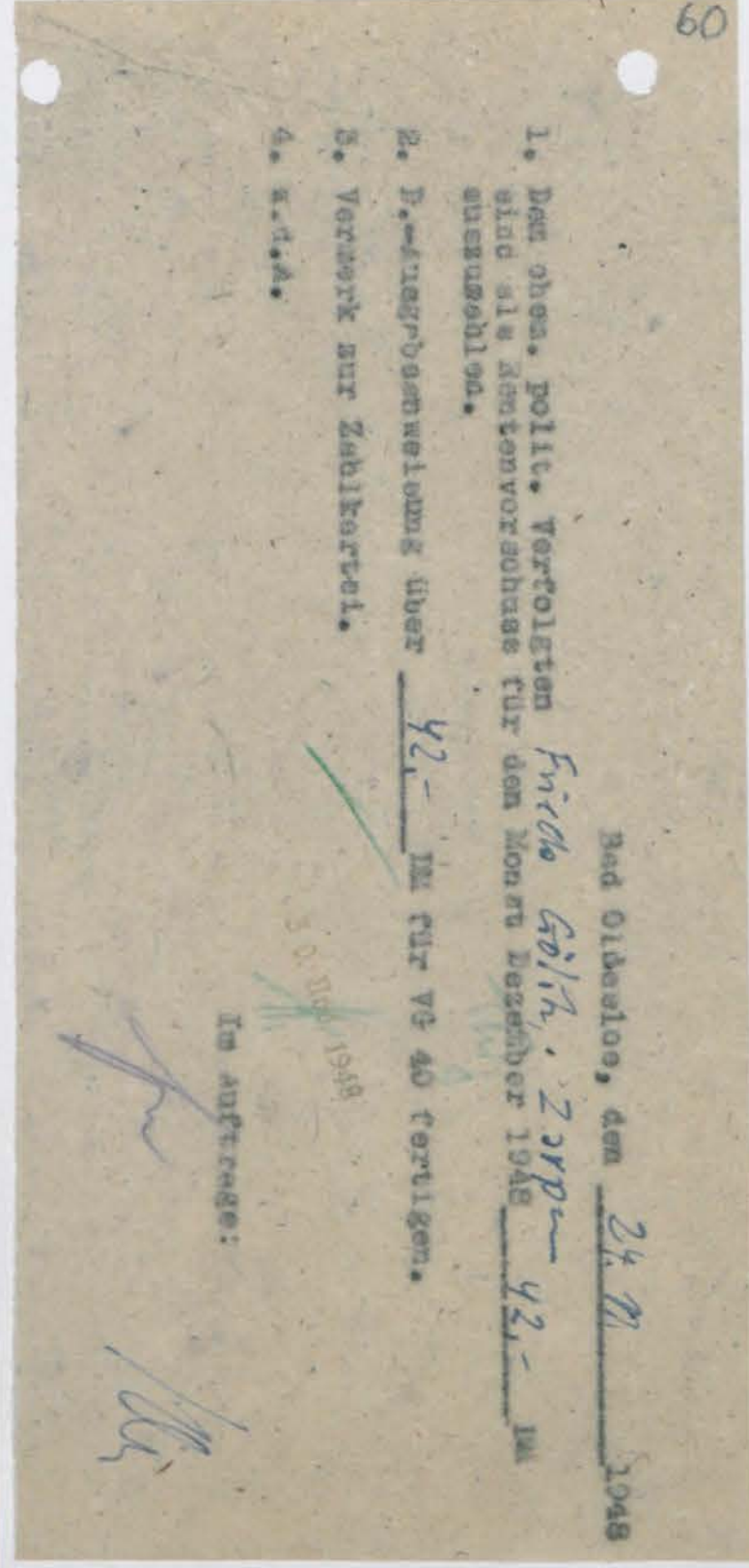
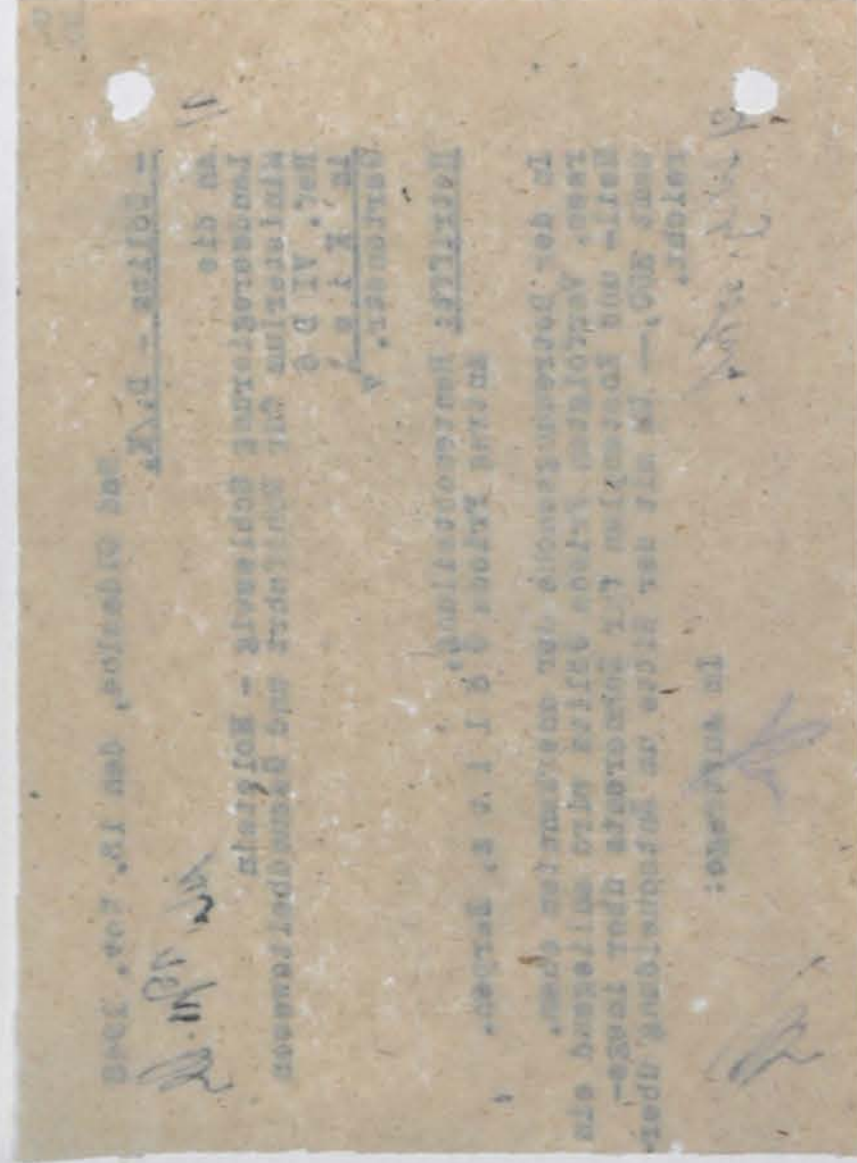
Wahlbezirk VII 11.005
Wahlbezirk VIII 23.932
Wahlbezirk IX 11.216
insgesamt: 142.116

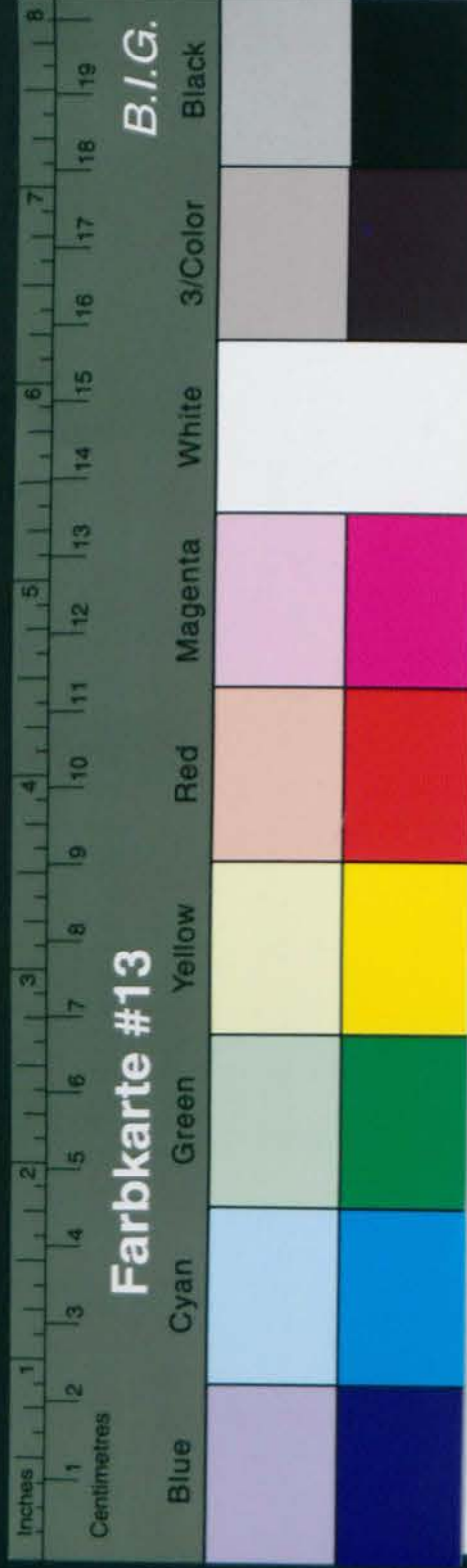
B. Stimmbezirke:
den
Die in den/ einzelnen Wahlbezirken angegliederten Gemeinden für
die Gemeindewahlen (15. Sept. 1946) bestehenden Stimmbezirke
sind gleichzeitig auch Stimmbezirke in ihren zuständigen Wahl-
bezirken für die Kreistagswahl.

Dr. B e h n k e
Oberkreisdirektor.

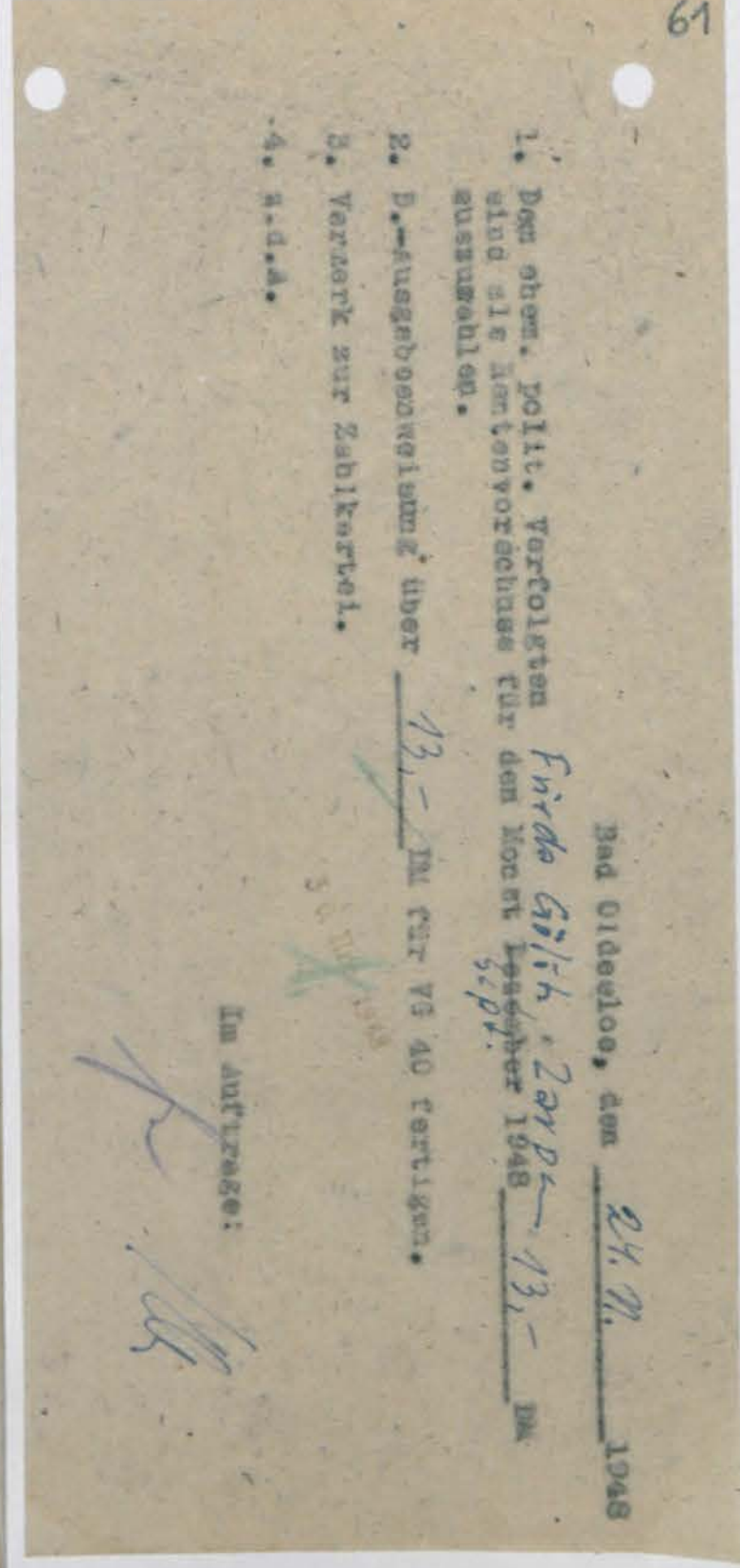
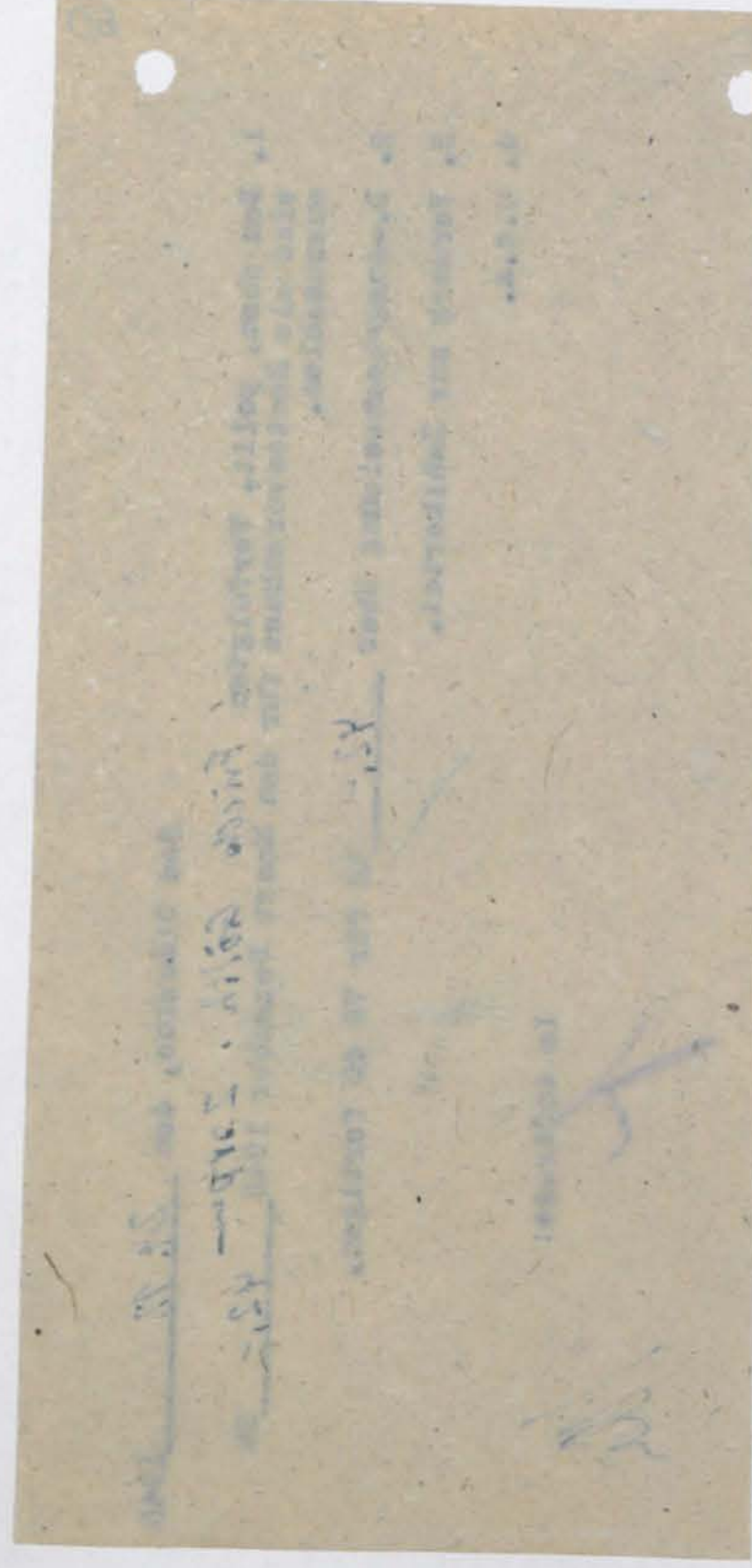


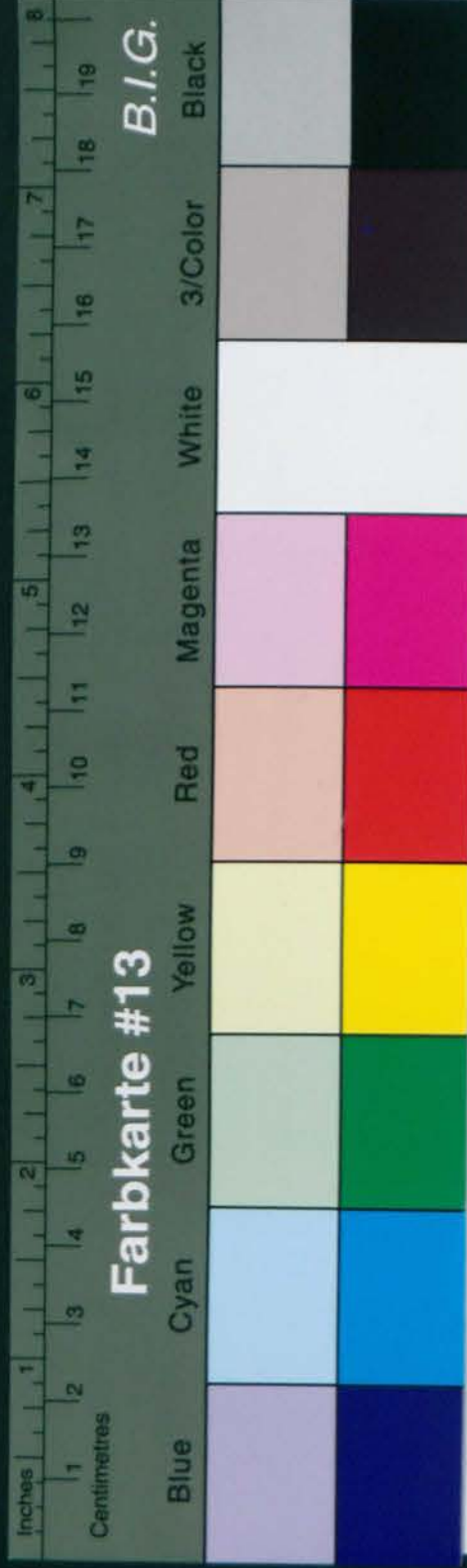
Kreisarchiv Stormarn B2



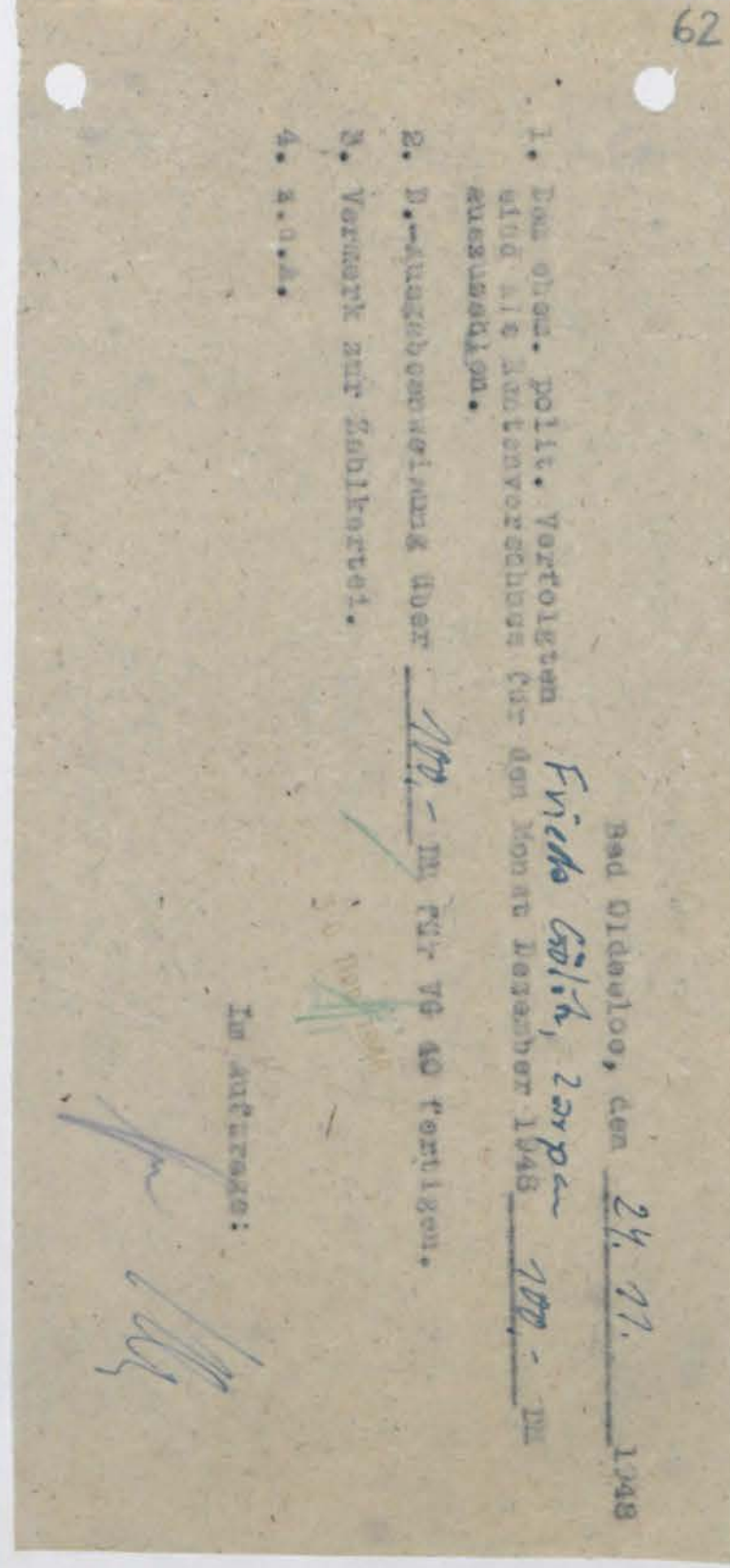
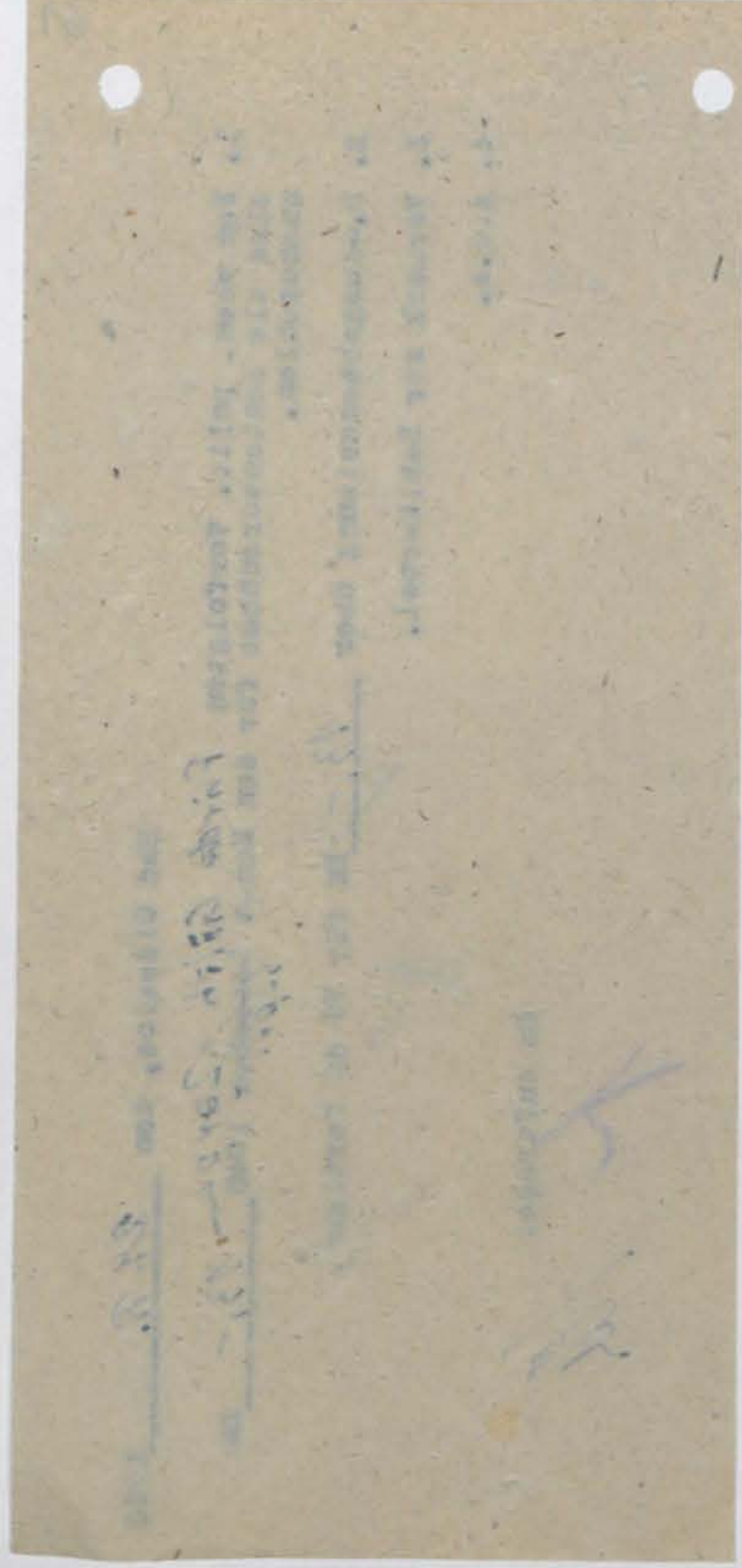


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



63

- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI B 6
in K i e l

In der Betreuungssache der relig. Verfolgten Friede G ö l i t z wird
unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 3.12.48 mitgeteilt, dass

1. vom 1.1.48 bis 30.6.48 wie folgt aus öffentlichen Mitteln eingetre-
ten wurde:

Januar	58,-- RM
Februar	58,-- "
März	58,-- "
April	87,-- "
Mai	87,-- "
Juni	87,-- "

435,-- RM = 43,50 DM

Juli

70,50 "

114,-- DM

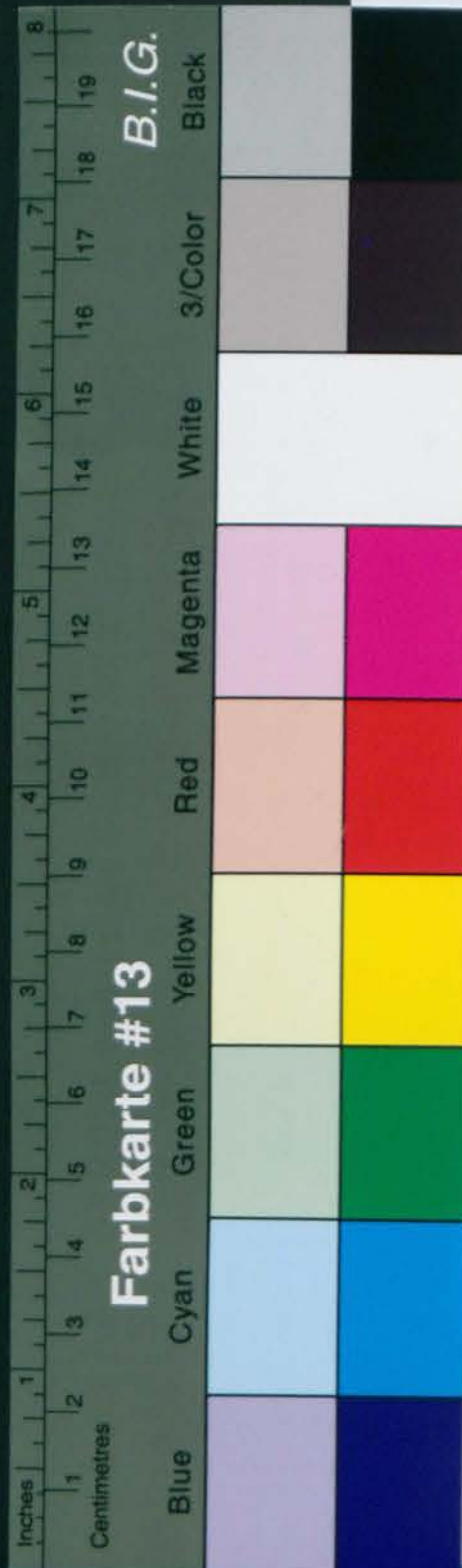
2. an Rentenvorschüssen wurden ab 1.8.48 aus Mitteln der Landesregierung gezahlt:

August	100,-- DM
September	100,-- "
Oktober	100,-- "
November	100,-- "
Dezember	100,-- "

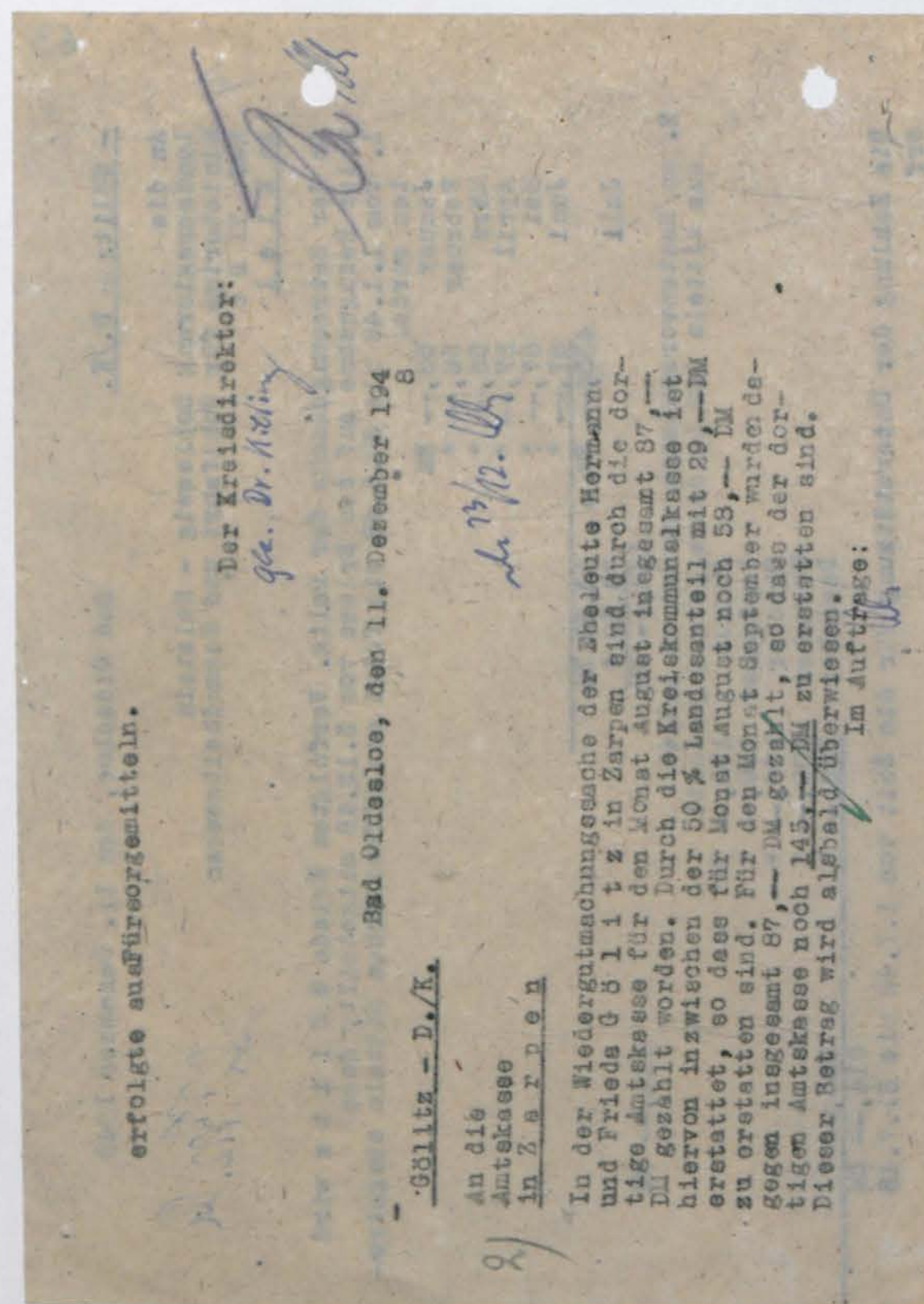
Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.7.48
erf

Kreisarchiv Stormarn B2





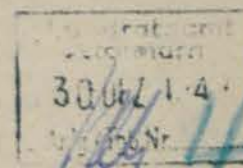
Kreissarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Besch/102

Kiel, den 23. Dezember. 1948
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -



in Bad Oldesloe

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/Frau Frieda Gölitz, Zarpfen

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen 70 %

in seinem/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach

monatlich DM . 153.30

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an Herrn/Frau Gölitz ab 1.1.1949 monatlich DM . . 163.30
gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche Rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau Gölitz erfolgt sind,
und zwar

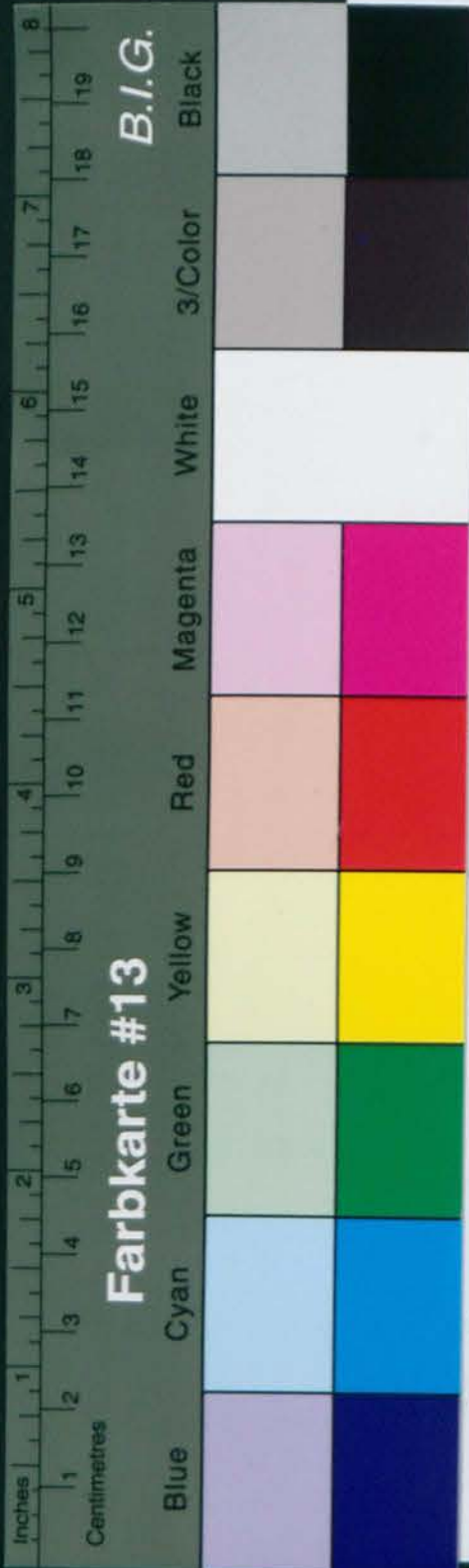
- aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die
zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 - .

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50%ige Zuschlag zu den Sonder-
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

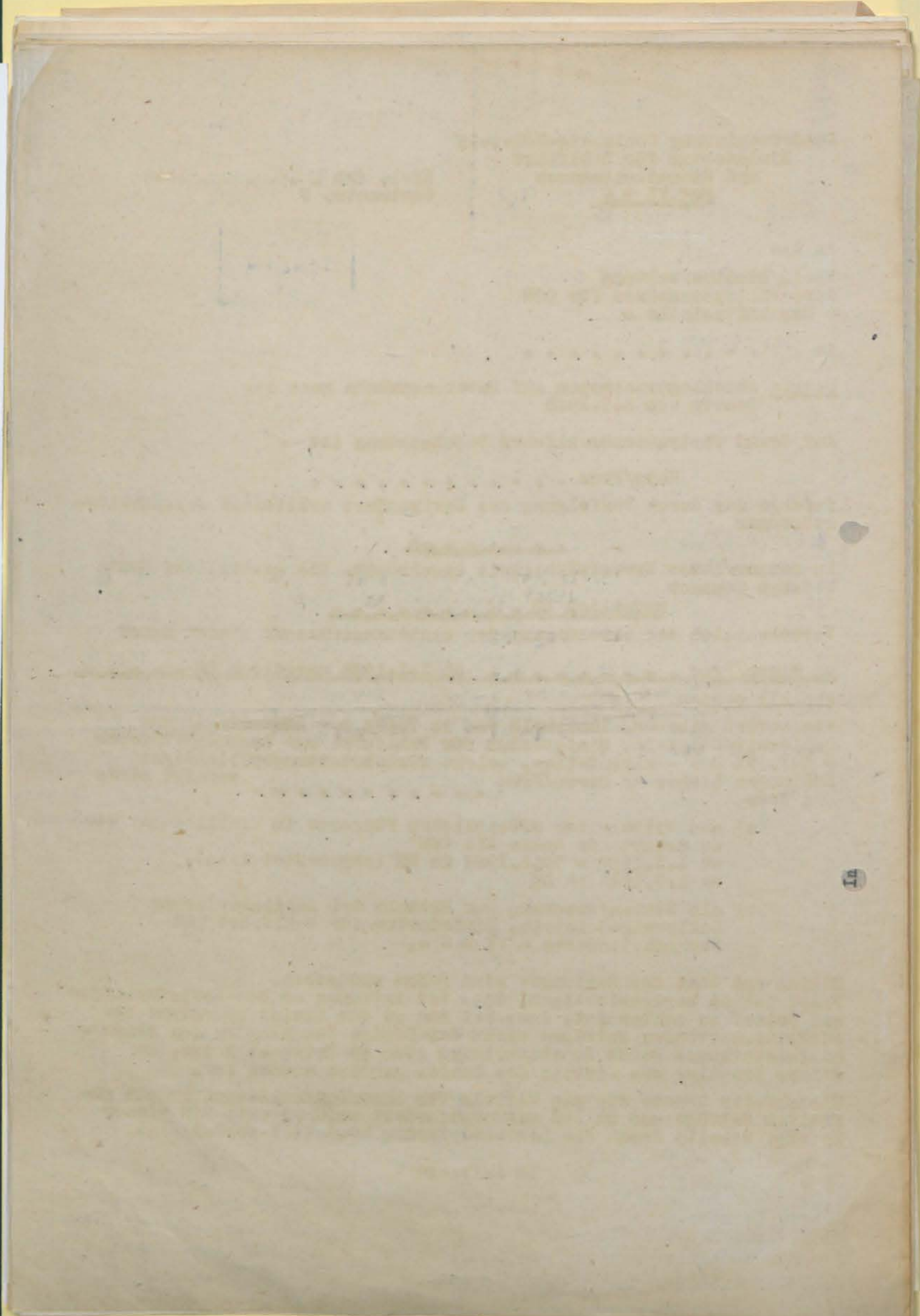
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Nachzahlung in Höhe von Im Auftrage
DM 816,50 abzüglich des
erhaltenen Rentenvorschusses
ist zu leisten.
Eine Verdienstbescheinigung
des Ehemannes ist anzufordern,
da Februarzahlung davon abhängig ist.

*Die wollen bei der hoch-
zahlung der rückzahlungs-
pflichtigen Betrag zurückzahlen.*



Kreisarchiv Stormarn B2



21/10/49

Im Auftrage:

[Signature]

101
650

Goltz-B./.

1/ Frau
Friede Goltz,

Zarpen.

Im Invert Betreuungsarchiv wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung hiesher mitgeteilt hat, dass Ihre Rechte hinsichtlich 163,30 DM betragen wird. Zahlung dieses Betrages wird ab 1. Januar 1949 erfolgen. Hinsichtlich der Behandlung erhalten Sie noch weitere Mitteilung.

Die Zahlung der Pensionsrente hängt jedoch von der sofortigen Hinzurechnung einer Verdienstbescheinigung Ihres Ehepartners ab. Sie werden gebeten, diese Verdienstbescheinigung umgehend hier einzureichen, damit Ihnen die Rente im Monat Februar 1949 in voller Höhe ausbezahlt werden kann.

Im Auftrage:

[Signature]

25. Jan. 9

(24b) KIEL, den
Gartenstraße 1, Fernruf 2128/39
2128185

über 145,7 DM für VG 40
Zarpen, für aufgewandete Pensions-
e Eheleute Goltz für die Mo-
nats 1948.

Im Auftrage

22. Juli 1949

23/10/49

Rechnung in der
G. aus dem Jahre 1948
ist worden.
Sie = 145,30 DM
97,98 DM
2128,88 DM
1948,88 DM.

leda G o l t z
63,30 RM bzw. DM
, wie folgt:

RM = 97,98 DM
2.122,90 "
2.220,88 DM

147,30 DM
259,-- "
1.961,88 DM

Kreisarchiv Stormarn B2



Willy Paasch
Ahrensburg, den 10. Dez. 1946
Hamburgerstrasse 88

An das
Wirtschaftsamt
Ahrensburg

Durch die in meinem Hause vorgenommene Beschlagnahme eines Fahrrades sowie eines Radio-Apparates von Seiten der Nationalsozialisten beantrage ich hiermit im Zuge der Wiedergutmachung

Je 1 Bezugschein für
1 Fahrrad
sowie 1 Radio-Gerät.

Ich bin Konzentrations- und Inhaber des Kreis-Sonder-Hilfs-Ausweises Nr. 123.

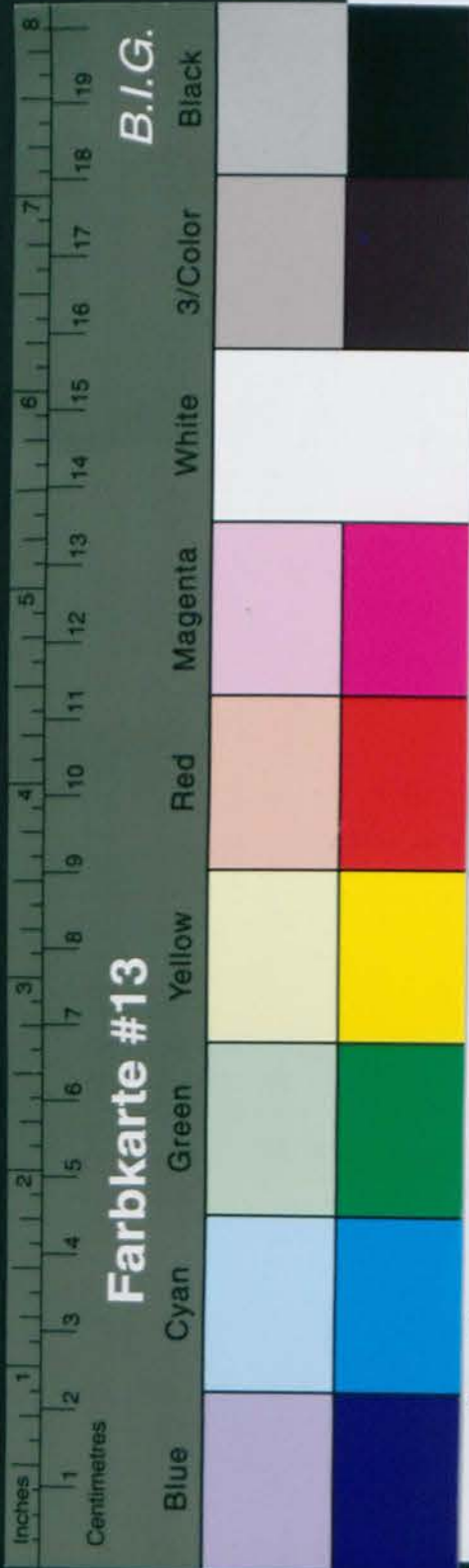
Gemeindeverwaltung
Hauptamt 1

Ahrensburg 11.12.46

*Wachen/Witz
an den Kreisarchiv in Ahrensburg
an der, Bez. Wachen für den
Hilfsamt wird hier mit an
werden. J. A. Föhr*



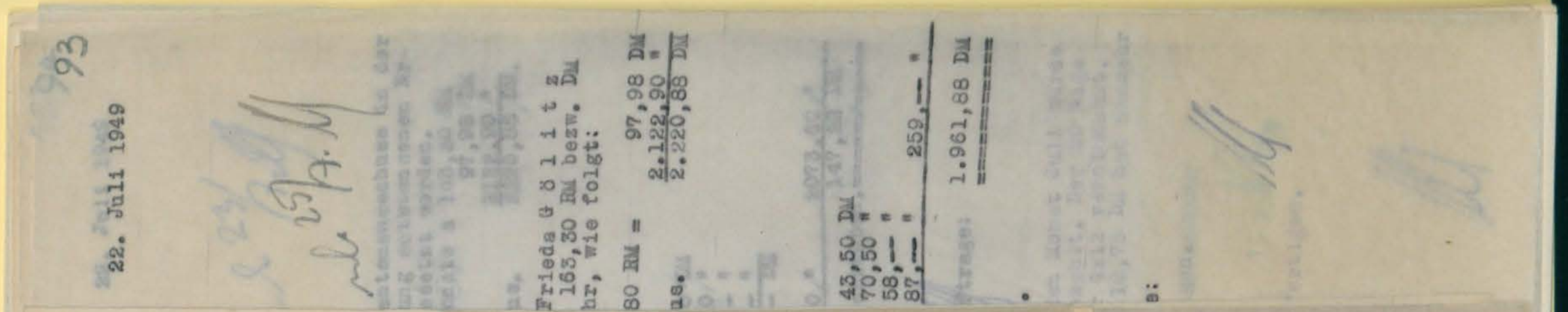
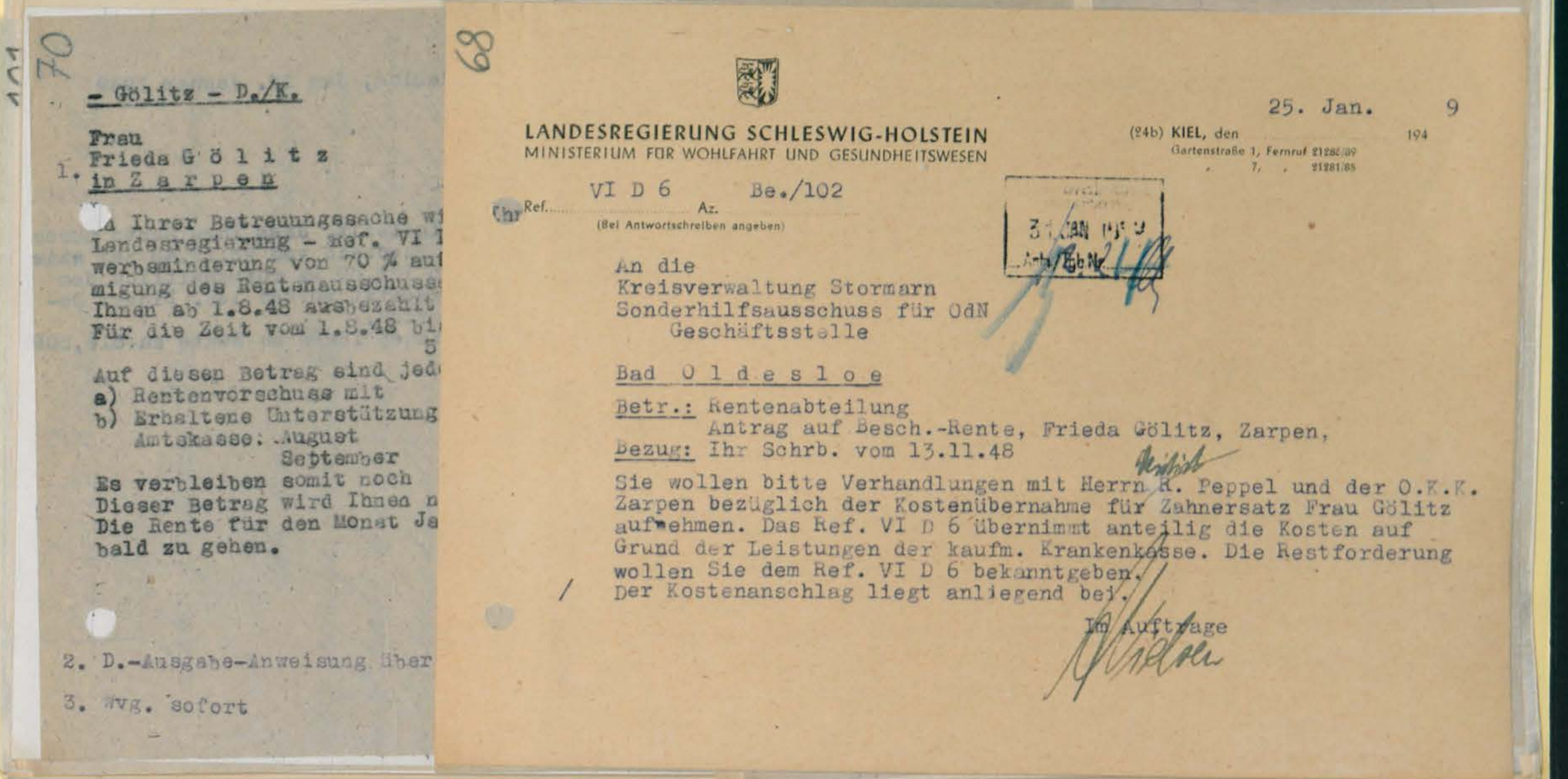
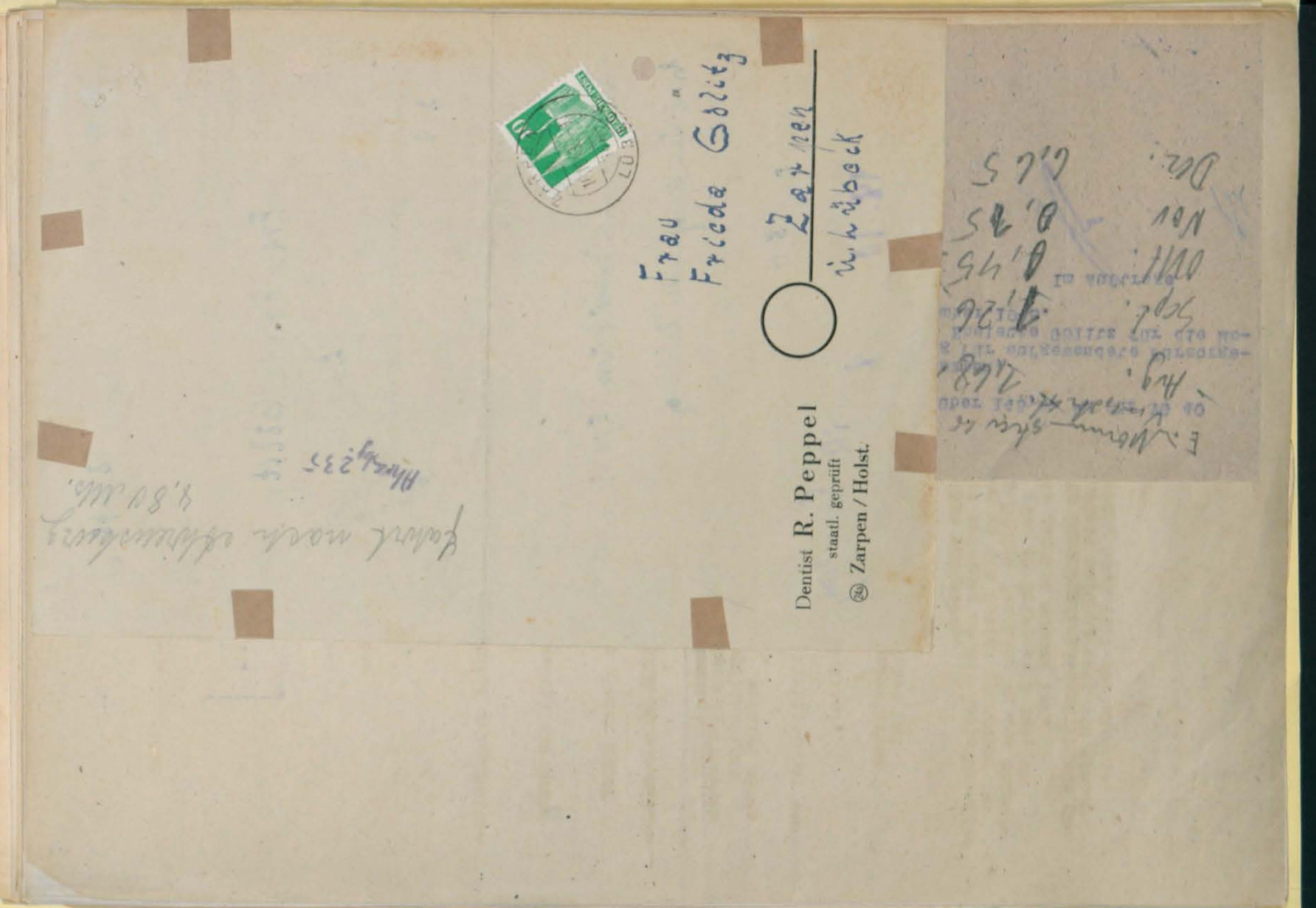
66
3. D.-Ausgabe-Anweisung über 145,7 DM für VG 40 fertigen.
Empfänger: Antekasse Zarpow,
Bezeichnung: Erstattung für aufgewendete Fürsorgeunterstützung für die Eheleute Göllitz für die Monate August und September. 1948.
4. Wg.
Im Auftrage

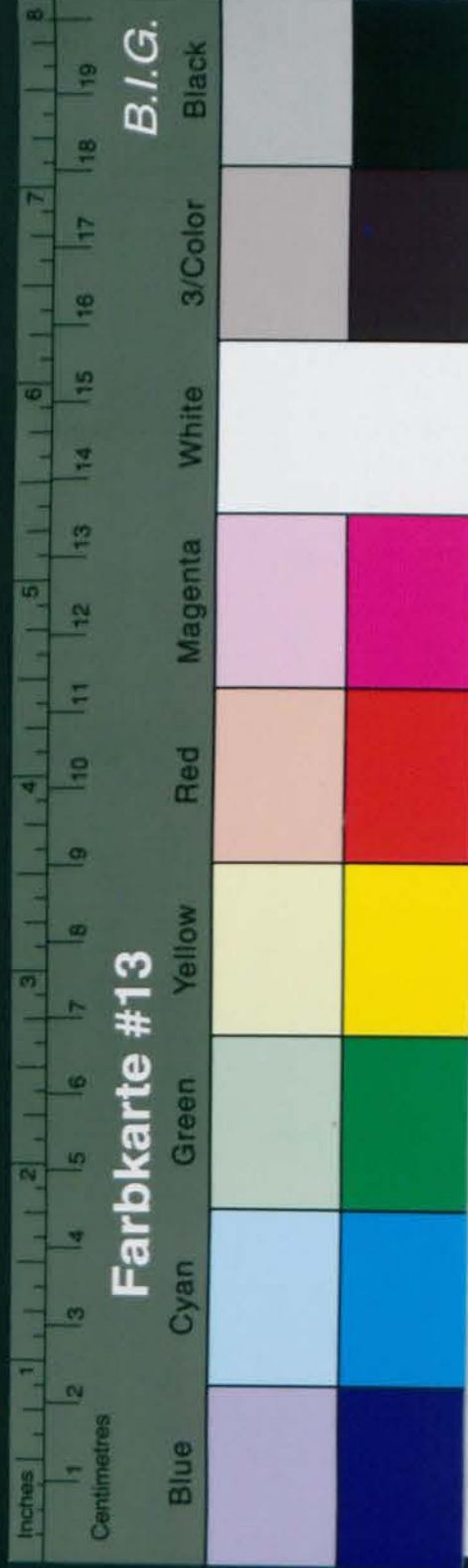


Kreisarchiv Stormarn B2

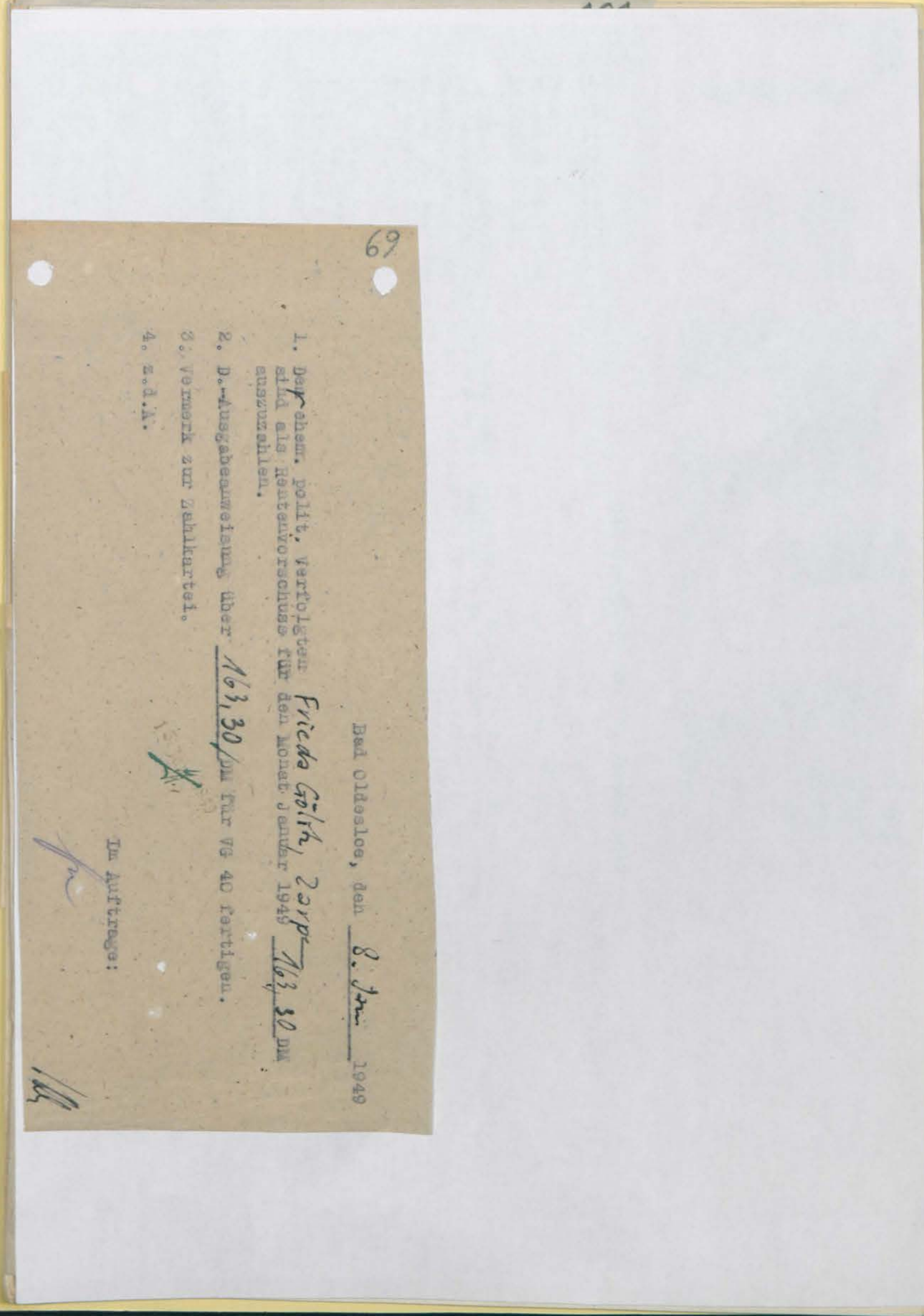
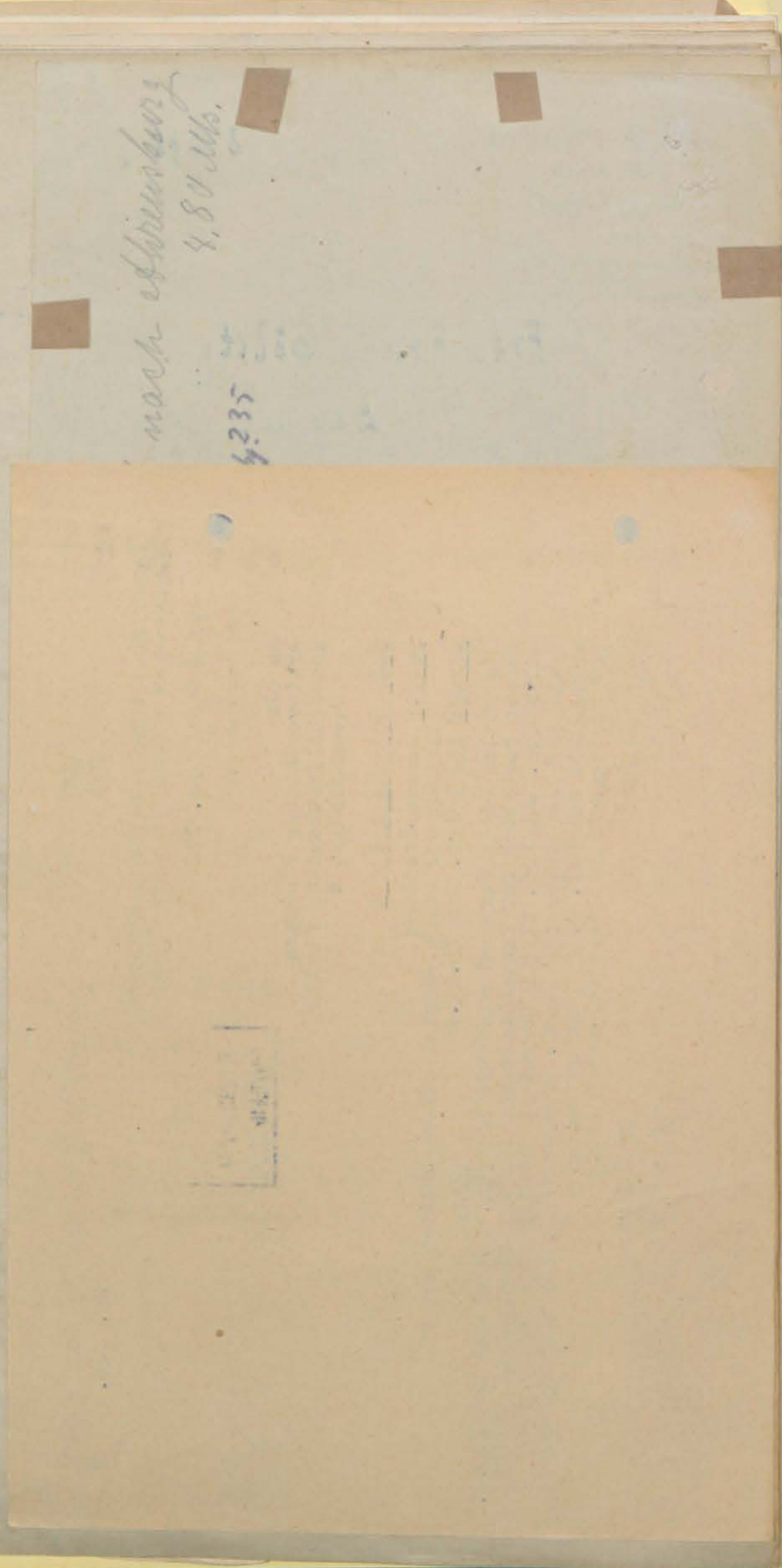
E. Stormarn - 2/-
1.6.48
1.12.48
1.1.49
1.4.49
1.7.49
1.10.49
1.1.50
1.4.50
1.7.50
1.10.50
1.1.51
1.4.51
1.7.51
1.10.51
1.1.52
1.4.52
1.7.52
1.10.52
1.1.53
1.4.53
1.7.53
1.10.53
1.1.54
1.4.54
1.7.54
1.10.54
1.1.55
1.4.55
1.7.55
1.10.55
1.1.56
1.4.56
1.7.56
1.10.56
1.1.57
1.4.57
1.7.57
1.10.57
1.1.58
1.4.58
1.7.58
1.10.58
1.1.59
1.4.59
1.7.59
1.10.59
1.1.60
1.4.60
1.7.60
1.10.60
1.1.61
1.4.61
1.7.61
1.10.61
1.1.62
1.4.62
1.7.62
1.10.62
1.1.63
1.4.63
1.7.63
1.10.63
1.1.64
1.4.64
1.7.64
1.10.64
1.1.65
1.4.65
1.7.65
1.10.65
1.1.66
1.4.66
1.7.66
1.10.66
1.1.67
1.4.67
1.7.67
1.10.67
1.1.68
1.4.68
1.7.68
1.10.68
1.1.69
1.4.69
1.7.69
1.10.69
1.1.70
1.4.70
1.7.70
1.10.70
1.1.71
1.4.71
1.7.71
1.10.71
1.1.72
1.4.72
1.7.72
1.10.72
1.1.73
1.4.73
1.7.73
1.10.73
1.1.74
1.4.74
1.7.74
1.10.74
1.1.75
1.4.75
1.7.75
1.10.75
1.1.76
1.4.76
1.7.76
1.10.76
1.1.77
1.4.77
1.7.77
1.10.77
1.1.78
1.4.78
1.7.78
1.10.78
1.1.79
1.4.79
1.7.79
1.10.79
1.1.80
1.4.80
1.7.80
1.10.80
1.1.81
1.4.81
1.7.81
1.10.81
1.1.82
1.4.82
1.7.82
1.10.82
1.1.83
1.4.83
1.7.83
1.10.83
1.1.84
1.4.84
1.7.84
1.10.84
1.1.85
1.4.85
1.7.85
1.10.85
1.1.86
1.4.86
1.7.86
1.10.86
1.1.87
1.4.87
1.7.87
1.10.87
1.1.88
1.4.88
1.7.88
1.10.88
1.1.89
1.4.89
1.7.89
1.10.89
1.1.90
1.4.90
1.7.90
1.10.90
1.1.91
1.4.91
1.7.91
1.10.91
1.1.92
1.4.92
1.7.92
1.10.92
1.1.93
1.4.93
1.7.93
1.10.93
1.1.94
1.4.94
1.7.94
1.10.94
1.1.95
1.4.95
1.7.95
1.10.95
1.1.96
1.4.96
1.7.96
1.10.96
1.1.97
1.4.97
1.7.97
1.10.97
1.1.98
1.4.98
1.7.98
1.10.98
1.1.99
1.4.99
1.7.99
1.10.99
1.1.100
1.4.100
1.7.100
1.10.100
1.1.101
1.4.101
1.7.101
1.10.101
1.1.102
1.4.102
1.7.102
1.10.102
1.1.103
1.4.103
1.7.103
1.10.103
1.1.104
1.4.104
1.7.104
1.10.104
1.1.105
1.4.105
1.7.105
1.10.105
1.1.106
1.4.106
1.7.106
1.10.106
1.1.107
1.4.107
1.7.107
1.10.107
1.1.108
1.4.108
1.7.108
1.10.108
1.1.109
1.4.109
1.7.109
1.10.109
1.1.110
1.4.110
1.7.110
1.10.110
1.1.111
1.4.111
1.7.111
1.10.111
1.1.112
1.4.112
1.7.112
1.10.112
1.1.113
1.4.113
1.7.113
1.10.113
1.1.114
1.4.114
1.7.114
1.10.114
1.1.115
1.4.115
1.7.115
1.10.115
1.1.116
1.4.116
1.7.116
1.10.116
1.1.117
1.4.117
1.7.117
1.10.117
1.1.118
1.4.118
1.7.118
1.10.118
1.1.119
1.4.119
1.7.119
1.10.119
1.1.120
1.4.120
1.7.120
1.10.120
1.1.121
1.4.121
1.7.121
1.10.121
1.1.122
1.4.122
1.7.122
1.10.122
1.1.123
1.4.123
1.7.123
1.10.123
1.1.124
1.4.124
1.7.124
1.10.124
1.1.125
1.4.125
1.7.125
1.10.125
1.1.126
1.4.126
1.7.126
1.10.126
1.1.127
1.4.127
1.7.127
1.10.127
1.1.128
1.4.128
1.7.128
1.10.128
1.1.129
1.4.129
1.7.129
1.10.129
1.1.130
1.4.130
1.7.130
1.10.130
1.1.131
1.4.131
1.7.131
1.10.131
1.1.132
1.4.132
1.7.132
1.10.132
1.1.133
1.4.133
1.7.133
1.10.133
1.1.134
1.4.134
1.7.134
1.10.134
1.1.135
1.4.135
1.7.135
1.10.135
1.1.136
1.4.136
1.7.136
1.10.136
1.1.137
1.4.137
1.7.137
1.10.137
1.1.138
1.4.138
1.7.138
1.10.138
1.1.139
1.4.139
1.7.139
1.10.139
1.1.140
1.4.140
1.7.140
1.10.140
1.1.141
1.4.141
1.7.141
1.10.141
1.1.142
1.4.142
1.7.142
1.10.142
1.1.143
1.4.143
1.7.143
1.10.143
1.1.144
1.4.144
1.7.144
1.10.144
1.1.145
1.4.145
1.7.145
1.10.145
1.1.146
1.4.146
1.7.146
1.10.146
1.1.147
1.4.147
1.7.147
1.10.147
1.1.148
1.4.148
1.7.148
1.10.148
1.1.149
1.4.149
1.7.149
1.10.149
1.1.150
1.4.150
1.7.150
1.10.150
1.1.151
1.4.151
1.7.151
1.10.151
1.1.152
1.4.152
1.7.152
1.10.152
1.1.153
1.4.153
1.7.153
1.10.153
1.1.154
1.4.154
1.7.154
1.10.154
1.1.155
1.4.155
1.7.155
1.10.155
1.1.156
1.4.156
1.7.156
1.10.156
1.1.157
1.4.157
1.7.157
1.10.157
1.1.158
1.4.158
1.7.158
1.10.158
1.1.159
1.4.159
1.7.159
1.10.159
1.1.160
1.4.160
1.7.160
1.10.160
1.1.161
1.4.161
1.7.161
1.10.161
1.1.162
1.4.162
1.7.162
1.10.162
1.1.163
1.4.163
1.7.163
1.10.163
1.1.164
1.4.164
1.7.164
1.10.164
1.1.165
1.4.165
1.7.165
1.10.165
1.1.166
1.4.166
1.7.166
1.10.166
1.1.167
1.4.167
1.7.167
1.10.167
1.1.168
1.4.168
1.7.168
1.10.168
1.1.169
1.4.169
1.7.169
1.10.169
1.1.170
1.4.170
1.7.170
1.10.170
1.1.171
1.4.171
1.7.171
1.10.171
1.1.172
1.4.172
1.7.172
1.10.172
1.1.173
1.4.173
1.7.173
1.10.173
1.1.174
1.4.174
1.7.174
1.10.174
1.1.175
1.4.175
1.7.175
1.10.175
1.1.176
1.4.176
1.7.176
1.10.176
1.1.177
1.4.177
1.7.177
1.10.177
1.1.178
1.4.178
1.7.178
1.10.178
1.1.179
1.4.179
1.7.179
1.10.179
1.1.180
1.4.180
1.7.180
1.10.180
1.1.181
1.4.181
1.7.181
1.10.181
1.1.182
1.4.182
1.7.182
1.10.182
1.1.183
1.4.183
1.7.183
1.10.183
1.1.184
1.4.184
1.7.184
1.10.184
1.1.185
1.4.185
1.7.185
1.10.185
1.1.186
1.4.186
1.7.186
1.10.186
1.1.187
1.4.187
1.7.187
1.10.187
1.1.188
1.4.188
1.7.188
1.10.188
1.1.189
1.4.189
1.7.189
1.10.189
1.1.190
1.4.190
1.7.190
1.10.190
1.1.191
1.4.191
1.7.191
1.10.191
1.1.192
1.4.192
1.7.192
1.10.192
1.1.193
1.4.193
1.7.193
1.10.193
1.1.194
1.4.194
1.7.194
1.10.194
1.1.195
1.4.195
1.7.195
1.10.195
1.1.196
1.4.196
1.7.196
1.10.196
1.1.197
1.4.197
1.7.197
1.10.197
1.1.198
1.4.198
1.7.198
1.10.198
1.1.199
1.4.199
1.7.199
1.10.199
1.1.200
1.4.200
1.7.200
1.10.200
1.1.201
1.4.201
1.7.201
1.10.201
1.1.202
1.4.202
1.7.202
1.10.202
1.1.203
1.4.203
1.7.203
1.10.203
1.1.204
1.4.204
1.7.204
1.10.204
1.1.205
1.4.205
1.7.205
1.10.205
1.1.206
1.4.206
1.7.206
1.10.206
1.1.207
1.4.207
1.7.207
1.10.207
1.1.208
1.4.208
1.7.208
1.10.208
1.1.209
1.4.209
1.7.209
1.10.209
1.1.210
1.4.210
1.7.210
1.10.210
1.1.211
1.4.211
1.7.211
1.10.211
1.1.212
1.4.212
1.7.212
1.10.212
1.1.213
1.4.213
1.7.213
1.10.213
1.1.214
1.4.214
1.7.214
1.10.214
1.1.215
1.4.215
1.7.215
1.10.215
1.1.216
1.4.216
1.7.216
1.10.216
1.1.217
1.4.217
1.7.217
1.10.217
1.1.218
1.4.218
1.7.218
1.10.218
1.1.219
1.4.219
1.7.219
1.10.219
1.1.220
1.4.220
1.7.220
1.10.220
1.1.221
1.4.221
1.7.221
1.10.221
1.1.222
1.4.222
1.7.222
1.10.222
1.1.223
1.4.223
1.7.223
1.10.223
1.1.224
1.4.224
1.7.224
1.10.224
1.1.225
1.4.225
1.7.225
1.10.225
1.1.226
1.4.226
1.7.226
1.10.226
1.1.227
1.4.227
1.7.227
1.10.227
1.1.228
1.4.228
1.7.228
1.10.228
1.1.229
1.4.229
1.7.229
1.10.229
1.1.230
1.4.230
1.7.230
1.10.230
1.1.231
1.4.231
1.7.231
1.10.231
1.1.232
1.4.232
1.7.232
1.10.232
1.1.233
1.4.233
1.7.233
1.10.233
1.1.234
1.4.234
1.7.234
1.10.234
1.1.235
1.4.235
1.7.235
1.10.235
1.1.236
1.4.236
1.7.236
1.10.236
1.1.237
1.4.237
1.7.237
1.10.237
1.1.238
1.4.238
1.7.238
1.10.238
1.1.239
1.4.239
1.7.239
1.10.239
1.1.240
1.4.240
1.7.240
1.10.240
1.1.241
1.4.241
1.7.241
1.10.241
1.1.242
1.4.242
1.7.242
1.10.242
1.1.243
1.4.243
1.7.243
1.10.243
1.1.244
1.4.244
1.7.244
1.10.244
1.1.245
1.4.245
1.7.245
1.10.245
1.1.246
1.4.246
1.7.246
1.10.246
1.1.247
1.4.247
1.7.247
1.10.247
1.1.248
1.4.248
1.7.248
1.10.248
1.1.249
1.4.249
1.7.249
1.10.249
1.1.250
1.4.250
1.7.250
1.10.250
1.1.251
1.4.251
1.7.251
1.10.251
1.1.252
1.4.252
1.7.252
1.10.252
1.1.253
1.4.253
1.7.253
1.10.253
1.1.254
1.4.254
1.7.254
1.10.254
1.1.255
1.4.255
1.7.255
1.10.255
1.1.256
1.4.256
1.7.256
1.10.256
1.1.257
1.4.257
1.7.257
1.10.257
1.1.258
1.4.258
1.7.258
1.10.258
1.1.259
1.4.259
1.7.259
1.10.259
1.1.260
1.4.260
1.7.260
1.10.260
1.1.261
1.4.261
1.7.261
1.10.261
1.1.262
1.4.262
1.7.262
1.10.262
1.1.263
1.4.263
1.7.263
1.10.263
1.1.264
1.4.264
1.7.264
1.10.264
1.1.265
1.4.265
1.7.265
1.10.265
1.1.266
1.4.266
1.7.266
1.10.266
1.1.267
1.4.267
1.7.267
1.10.267
1.1.268
1.4.268
1.7.268
1.10.268
1.1.269
1.4.269
1.7.269
1.10.269
1.1.270
1.4.270
1.7.270
1.10.270
1.1.271
1.4.271
1.7.271
1.10.271
1.1.272
1.4.272
1.7.272
1.10.272
1.1.273
1.4.273
1.7.273
1.10.273
1.1.274
1.4.274
1.7.274
1.10.274
1.1.275
1.4.275
1.7.275
1.10.275
1.1.276
1.4.276
1.7.276
1.10.276
1.1.277
1.4.277
1.7.277
1.10.277
1.1.278
1.4.278
1.7.278
1.10.278
1.1.279
1.4.279
1.7.279
1.10.279
1.1.280
1.4.280
1.7.280
1.10.280
1.1.281
1.4.281
1.7.281
1.10.281
1.1.282
1.4.282
1.7.282
1.10.282
1.1.283
1.4.283
1.7.283
1.10.283
1.1.284
1.4.284
1.7.284
1.10.284
1.1.285
1.4.285
1.7.285
1.10.285
1.1.286
1.4.286
1.7.286
1.10.286
1.1.287
1.4.287
1.7.287
1.10.287
1.1.288
1.4.288
1.7.288
1.10.288
1.1.289
1.4.289
1.7.289
1.10.289
1.1.290
1.4.290
1.7.290
1.10.290
1.1.291
1.4.291
1.7.291
1.10.291
1.1.292
1.4.292
1.7.292
1.10.292
1.1.293
1.4.293
1.7.293
1.10.293
1.1.294
1.4.294
1.7.294
1.10.294
1.1.295
1.4.295
1.7.295
1.10.295
1.1.296
1.4.296
1.7.296
1.10.296
1.1.297
1.4.297
1.7.297
1.10.297
1.1.298
1.4.298
1.7.298
1.10.298
1.1.299
1.4.299
1.7.299
1.10.299
1.1.300
1.4.300
1.7.300
1.10.300
1.1.301
1.4.301
1.7.301
1.10.301
1.1.302
1.4.302
1.7.302
1.10.302
1.1.303
1.4.303
1.7.303
1.10.303
1.1.304
1.4.304
1.7.304
1.10.304
1.1.305
1.4.305
1.7.305
1.10.305
1.1.306
1.4.306
1.7.306
1.10.306
1.1.307
1.4.307
1.7.307
1.10.307
1.1.308
1.4.308
1.7.308
1.10.308
1.1.309
1.4.309
1.7.309
1.10.309
1.1.310
1.4.310
1.7.310
1.10.310
1.1.311
1.4.311
1.7.311
1.10.311
1.1.312
1.4.312
1.7.312
1.10.312
1.1.313
1.4.313
1.7.313
1.10.313
1.1.314
1.4.314
1.7.314
1.10.314
1.1.315
1.4.315
1.7.315
1.10.315
1.1.316
1.4.316
1.7.316
1.10.316
1.1.317
1.4.317
1.7.317
1.10.317
1.1.318
1.4.318
1.7.318
1.10.318
1.1.319
1.4.319
1.7.319
1.10.319
1.1.320
1.4.320
1.7.320
1.10.320
1.1.321
1.4.321
1.7.321
1.10.321
1.1.322
1.4.322
1.7.322
1.10.322
1.1.323
1.4.323
1.7.323
1.10.323
1.1.324
1.4.324
1.7.324
1.10.324
1.1.325
1.4.325
1.7.325
1.10.325
1.1.326
1.4.326
1.7.326
1.10.326
1.1.327
1.4.327
1.7.327
1.10.327
1.1.328
1.4.328
1.7.328
1.10.328
1.1.329
1.4.329
1.7.329
1.10.329
1.1.330
1.4.330
1.7.330
1.10.330
1.1.331
1.4.331
1.7.331
1.10.331
1.1.332
1.4.332
1.7.332
1.10.332
1.1.333
1.4.333
1.7.333
1.10.333
1.1.334
1.4.334
1.7.334
1.10.334
1.1.335
1.4.335
1.7.335
1.10.335
1.1.336
1.4.336
1.7.336
1.10.336
1.1.337
1.4.337
1.7.337
1.10.337
1.1.338
1.4.338
1.7.338
1.10.338
1.1.339
1.4.339
1.7.339
1.10.339
1.1.340
1.4.340
1.7.340
1.10.340
1.1.341
1.4.341
1.7.341
1.10.341
1.1.342
1.4.342
1.7.342
1.10.342
1.1.343
1.4.343
1.7.343
1.10.343
1.1.344
1.4.344
1.7.344
1.10.344
1.1.345
1.4.345
1.7.345
1.10.345
1.1.346
1.4.346
1.7.346
1.10.346
1.1.347
1.4.347
1.7.347
1.10.347
1.1.348
1.4.348
1.7.348
1.10.348
1.1.349
1.4.349
1.7.349
1.10.349
1.1.350
1.4.350
1.7.350
1.10.350
1.1.351
1.4.351
1.7.351
1.10.351
1.1.352
1.4.352
1.7.352
1.10.352
1.1.353
1.4.353
1.7.353
1.10.353
1.1.354
1.4.354
1.7.354
1.10.354
1.1.355
1.4.355
1.7.355
1.10.355
1.1.356
1.4.356
1.7.356
1.10.356
1.1.357
1.4.357
1.7.357
1.10.357
1.1.358
1.4.358
1.7.358
1.10.358
1.1.359
1.4.359
1.7.359
1.10.359
1.1.360
1.4.360
1.7.360
1.10.360
1.1.361
1.4.361
1.7.361
1.10.361
1.1.362
1.4.362
1.7.362
1.10.362
1.1.363
1.4.363
1.7.363
1.10.363
1.1.364
1.4.364
1.7.364
1.10.364
1.1.365
1.4.365
1.7.365
1.10.365
1.1.366
1.4.366
1.7.366
1.10.366
1.1.367
1.4.367
1.7.367
1.10.367
1.1.368
1.4.368
1.7.368
1.10.368
1.1.369
1.4.369
1.7.369
1.10.369
1.1.370
1.4.370
1.7.370
1.10.370
1.1.371
1.4.371
1.7.371
1.10.371
1.1.372
1.4.372
1.7.372
1.10.372
1.1.373
1.4.373
1.7.373
1.10.373
1.1.374
1.4.374
1.7.374
1.10.374
1.1.375
1.4.375
1.7.375
1.10.375
1.1.376
1.4.376
1.7.376
1.10.376
1.1.377
1.4.377
1.7.377
1.10.377
1.1.378
1.4.378
1.7.378
1.10.378
1.1.379
1.4.379
1.7.379
1.10.379
1.1.380
1.4.380
1.7.380
1.10.380
1.1.381
1.4.381
1.7.381
1.10.381
1.1.382
1.4.382
1.7.382
1.10.382
1.1.383
1.4.383
1.7.383
1.10

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



70
- Golitz - D./K. Bad Oldesloe, den 17. Januar 1949

Frau
1. Frieda G o l i t z
in Z a r p e n

Da Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch die Landesregierung - Ref. VI D 6 - mit Bescheid vom 23.12.48 bei einer Erwerbsminderung von 70 % auf monatlich 163,30 DM vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses festgesetzt worden ist. Dieser Betrag kann Ihnen ab 1.8.48 ausbezahlt werden.
Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.48 stehen Ihnen an Rente zu:
5 Monate à 163,30 DM 816,50 DM

Auf diesen Betrag sind jedoch anzurechnen:

a) Rentenvorschuss mit	350,- DM
b) Erhaltene Unterstützung von der Gemeinde- bzw. Antskasse: August	58,- DM
September	87,- " 145,- "
	500,- "
	316,50 DM

Es verbleiben somit noch
Dieser Betrag wird Ihnen noch alsbald durch die Post zu gehen.
Die Rente für den Monat Januar mit 163,30 DM wird Ihnen ebenfalls alsbald zu gehen.

Im auftrage:

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 316,50 DM für VG 40 fertigen.
3. wvg. sofort

[Faint, mostly illegible text on a piece of aged paper, possibly a receipt or administrative document.]

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 17. Januar 1949

Frieda G. Litz

- G. Litz - D. K.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch die Landesregierung - Ref. VI D 6 - mit Rücksicht vom 22.12.48 bei einer Erwerbsminderung von 70 % auf monatlich 163,30 DM vorüberwiegend der Genehmigung des Rentenausschusses festgestellt worden ist. Dieser Betrag kann Ihnen ab 1.8.48 zugesandt werden.

Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.48 stehen Ihnen an Rente zu: 816,60 DM

71

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1949

- G. Litz - D. K.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

Betrifft: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem Gesetz vom 4.3.48
hier: Frieda G. Litz in Zerppe, Altz.: Besch./102.

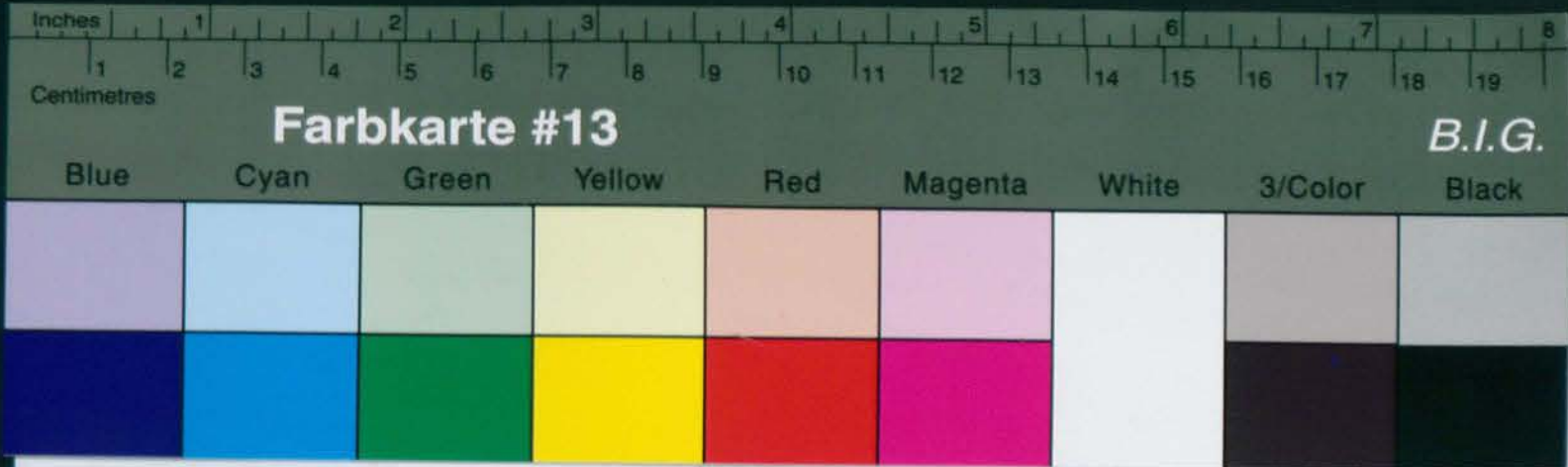
Bezug: Erlas vom 23.12.48.

In der Betreuungssache der ehem. relig. Verfolgten Frieda G. Litz in Zerppe wird berichtet, dass Abschlagszahlungen in Höhe von monatl. 163,30 DM seit dem 1.8.48 an Frau G. Litz geleistet wurden.

Der Ehemann Hermann G. Litz steht in keinem Beschäftigungsverhältnis. Wie aus der anliegenden Bescheinigung der Gemeindeverwaltung Zerppe vom 1.1.49 ersichtlich, hat G. sein Gewerbe mit dem 1.1.49 abgemeldet.

An Einkommens- und Umsatzsteuer hat der Ehemann G. Litz nach der Währungsreform folgende Beträge an das Finanzamt abgeführt: August 3,68 DM, September 2,26 DM, Oktober 2,45 DM, November 3,35 DM und Dezember 8,65 DM.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1949

- Göltz - D./K.

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
in A r r e n s b u r g

Die ehem. relig. Verfolgte Frieda G ö l t z in Zarpn bedarf, wie aus dem anliegenden Kostenanschlag des Dentisten Pöppel in Zarpnersichtlich, Zahnersatz im Gesamtbetrage von 305,-- DM.

Es wird um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe die AOK zur Übernahme anteiliger Kosten bereit ist. Frau Göltz ist die Ehefrau des zu Zarpn wohnhaften Hermann Göltz.

Um Rückgabe des Kostenanschlages wird gebeten, damit bei der Landesregierung, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen, die Übernahme des Restbetrages beantragt werden kann.

Im Auftrage:

Sehr geehrter Herr Sekretär,

Ich war heute in Zarpn und einige Einkäufe zu machen; und habe bei dieser Gelegenheit einen recht empfindlichen Rückstich erlebt - dem nämlich, wie ich ihn eben gegen Abend - Spätnachmittag - beobachten konnte. Ich habe mich fast, dass mir jenseits meiner Stammtische aus der Zeit der Stammtische gabelten hatte. Ich habe den Stammtisch befeuchtet und mich wie ein St. Sebastian, Perseus, oder Prometheus verhalten etc. Ich habe Ihnen dieses mit, um zu verdeutlichen, dass der fragliche Brief mit meinen Papieren

Im Auftrage:

22. Febr. 1949

72

73

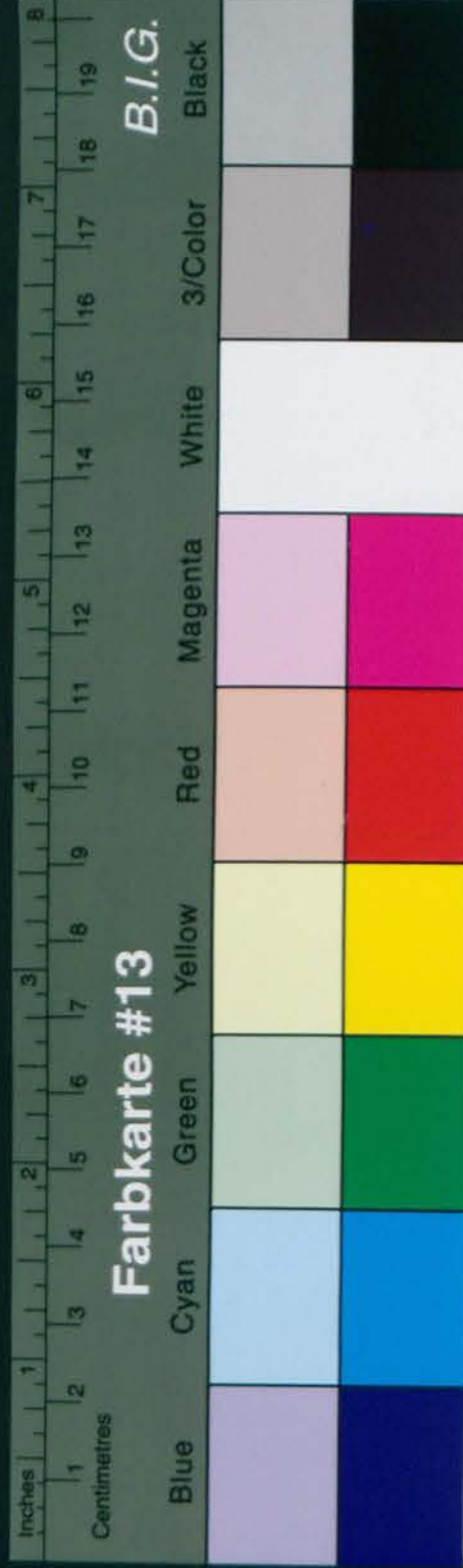
22. Juli 1949

93

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- "
259,-- "
1.961,88 DM

30 RM = 97,98 DM
163,30 RM bezw. DM
2.122,90 "
2.220,88 DM

Frieda G ö l t z
163,30 RM bezw. DM
2.122,90 "
2.220,88 DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Missbrauch bleibt.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau Frieda Göltz.

- Göltz - D./K.
An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
in A u b r a n s b u r g

Die ehem. relig. Verfe
dem anliegenden Kosten
Zehnersatz im Gesamtbe
Es wird um Mitteilung
liger Kosten bereit ist
hatten Hermann Göltz.
Um Rückgabe des Kosten
rung, Ministerium für
Restbetrages beantragt

Im Auftrage:
H

In Ihrer Betreuungssache wird der Empfang Ihres
Schreibens vom 5.8.49 bestätigt.
Falls Ihnen der Sonderausweis bisher nicht zurückge
geben wurde, werden Sie gebeten, den Verlust bei der
Polizei posten in Zuzug zu melden. Von der Polizei
muss Ihnen sodann eine Bescheinigung erteilt werden
dass Sie dort den diesbezüglichen Verlust gemeldet haben. Erst nach
Vorlage der polizeilichen Bescheinigung kann der
alte Ausweis für nachträglich erklärt werden.

Frau
Frieda Göltz
in Zuzug

Göltz - D./K.
Bad Olesloe, den 22. Febr. 1949

73

Kreisarchiv Stormarn B2



22. Juli 1949

93

101

78

Polizei-posten 7 (Zarpen)
d. Fel.-Abt.-Bad-Oldesloe
Tab.-Nr.-25/49.

77

4.3.49.

Die Ehefrau

76

Bad Oldesloe,

- Dem ehem. polit. Verfolgten ~~xxxxxx~~ sind als Rentenvorschuss für den Monat auszuzahlen.
- D.-Ausgabe-Anweisung über 163,30
- Vemerk zur Zahlkartei.
- Z.d.A.

22. Juli 1949

93

101

78

Polizei-posten 7 (Zarpen)
d. Fel.-Abt.-Bad-Oldesloe
Tab.-Nr.-25/49.

77

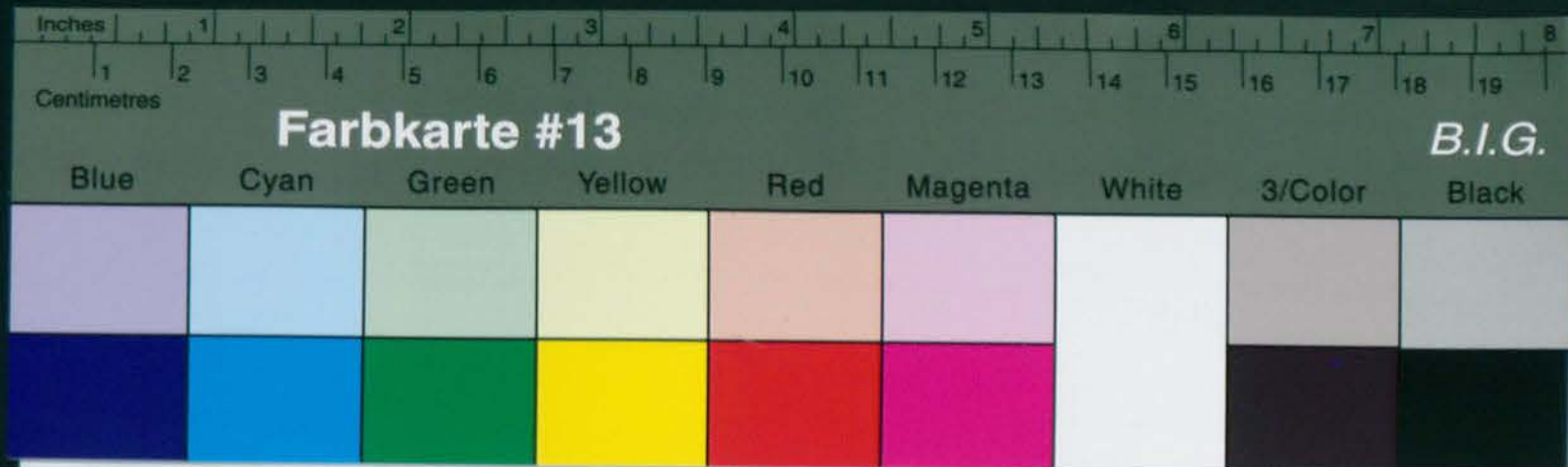
4.3.49.

Die Ehefrau

76

Bad Oldesloe,

- Dem ehem. polit. Verfolgten ~~xxxxxx~~ sind als Rentenvorschuss für den Monat auszuzahlen.
- D.-Ausgabe-Anweisung über 163,30
- Vemerk zur Zahlkartei.
- Z.d.A.



Kreisarchiv Stormarn B2

- Gölitz - D./K.

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
in A b r a n s b u r g

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

an

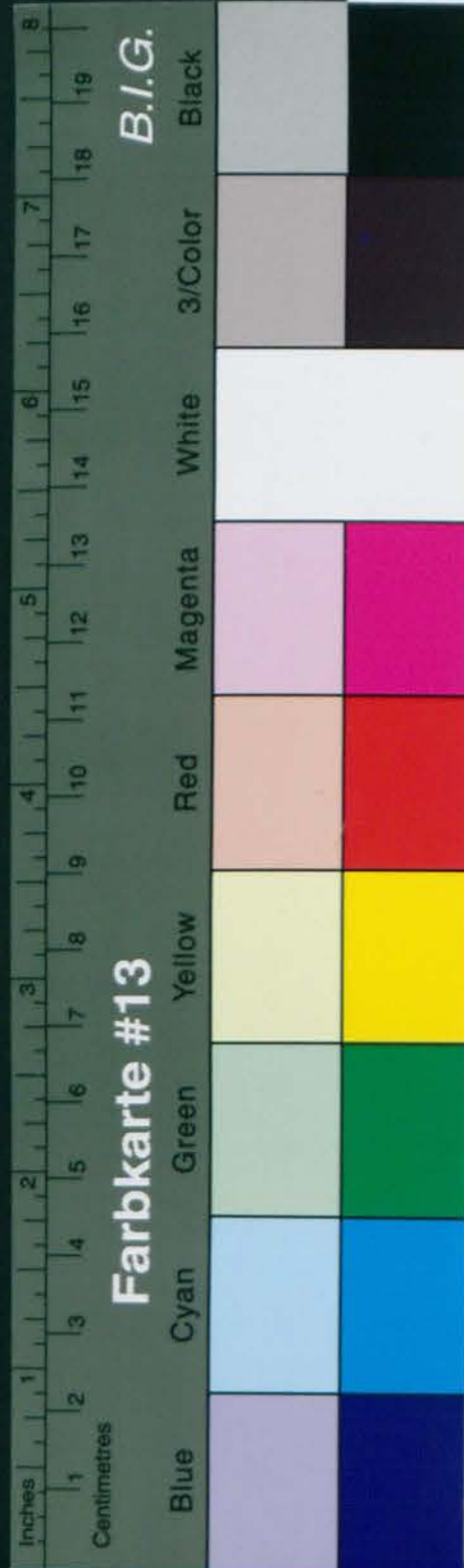
Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
.....Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr.Brikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

1. Dem ehem. polit. Verfolgten ~~XXXXXXXXXX~~ Frida Gölitz, 2.arp-
sind als Heilversorgten für den Monat März 1949
auszuschütten.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 163,30 DM zur VG 40 fortsetzen.
3. Vermerk zur Zählkarte.
4. Z.d.d.A.
Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949
163,30
24. Feb. 1949

76



Kreisarchiv Stormarn B2

Am dem

Kreisrunderhilfsausschuss.

Hochachtungsvoll

Frieda Golitz.

78
Felizipester 7 (Zargen)
d. Fel.-Abt.-Bad-Oldesl.
Tab.-Nr.-25/49.

Larpun, 4. 3. 49. 77

93

22. Juli 1949

Entschädigung für den
Verlust von 100,00 RM
an 100,00 RM
97,98 DM
2.122,90 DM
2.220,88 DM

Frieda G 8 1 1 t z
163,30 RM bzw. DM
hr, wie folgt:

80 RM = 97,98 DM
2.122,90 DM
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- " 259,-- "

Strage: 1.961,88 DM

10. August 1949
10.75 DM

Kreisarchiv Stormarn B2



22. Juli 1949

78

Polizei-posten 7(Zarpen),
d. Pol.-Abt.-Bad-Oldesloe.
Teb.-kr.-25/49.

B e s c h e i n i g u n g.

Die Ehefrau Frieda G ö l l i t z, geborene Miltz, geboren am 18.1.1884 in Grevesmühlen/Mecklenburg, wohnhaft in Z a r p e n über Lübeck, Kreis Stormarn, Land: Schleswig-Holstein, meldete am 7.2.1949 beim Polizei-posten in Zarpen an, daß ihre Handtasche mit folgendem Inhalt am 5.2.1949, vormittags, im Kaufhause Carstadt in Lübeck abhanden gekommen ist:

1 K.Z.-Ausweis, 1 V.V.N.-Ausweis, 1 Entlassungsschein von der Oberstaatsanwaltschaft Kiel, 1 Geburtsurkunde, 1 Rentenbescheid mit Abrechnung, 1 Personalausweis, 1 Heiratsurkunde und 116.-DM. Sämtliche Papiere lauteten auf den Namen Frieda Göllitz, Zarpen. Die von hier angestellten Ermittlungen haben zu keinem Erfolg geführt.

Richard Haasler
Polizeimeister.

Oldesloe, den 5. April 1949

Richard Haasler

Oldesloe, den 21. März 1949

undverfügung

Sonderhilfeausschuss Nr. 106,
Frieda G ö l l i t z in Zarpen,
und wird hiermit für un-

Kreisdirektor

93

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
97,-- "

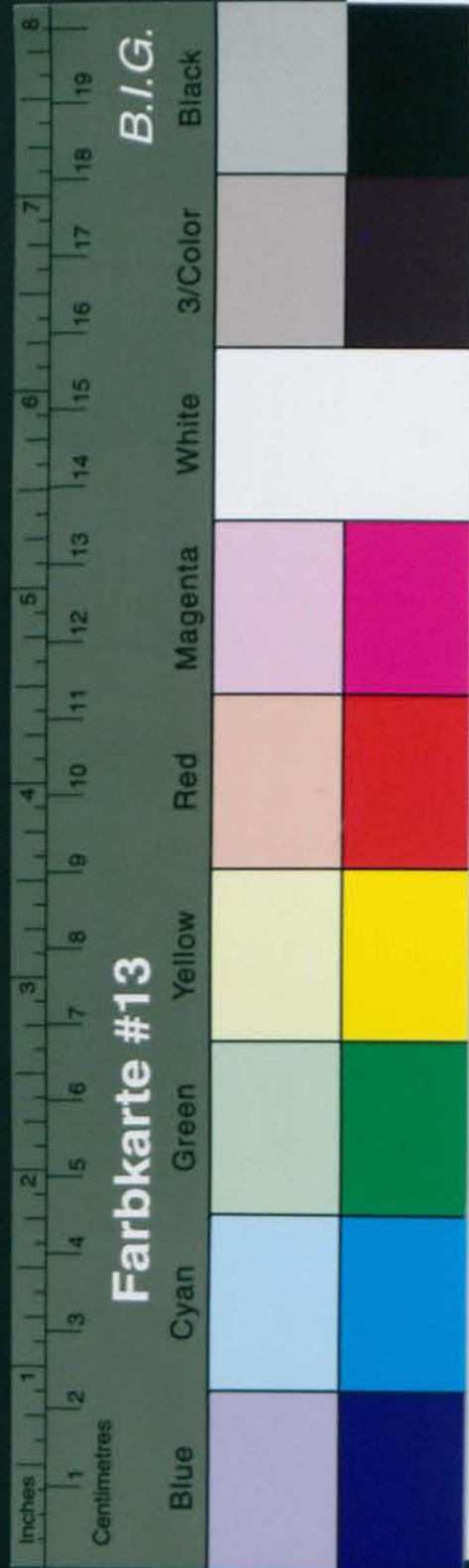
80 RM = 97,98 DM
us. 2.122,90 "
2.220,88 DM

259,-- "

1.961,88 DM

Missbrau

Miss vor



Kreisarchiv Stormarn B2

101
80

93

22. Juli 1949

**Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn in Ahrensburg**

Bismarckallee 2

Fernsprecher: 595/596
1000000000

3.1.1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß-
Bad-Oldesloe

Bankkonto:
Sparkasse d. Kreises Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg
Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 47356
Kassentunden von 8-12 Uhr
nachm. geschlossen

Ahrensburg, 25.3.49

Abt.: IV/1/Schu/H/650/3 14.3. 4/413 D./K.

Ihr Schreiben vom: Ihr Zeichen:

BETRIFFT:

In der Anlage übersenden wir den Kostenvor-
abschlag für die Ehefrau unseres Mitgliedes
Hermann Görlitz, Zarpn zur gefl. Ver-
wendung.

Kreisdirektor

79

Der Anweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses Nr. 106,
ausgestellt für Frau Frieda Görlitz in Zarpn,
ist in Verlust geraten und wird hiermit für un-
gültig erklärt.

Zur Aufnahme in die Hunderttückung

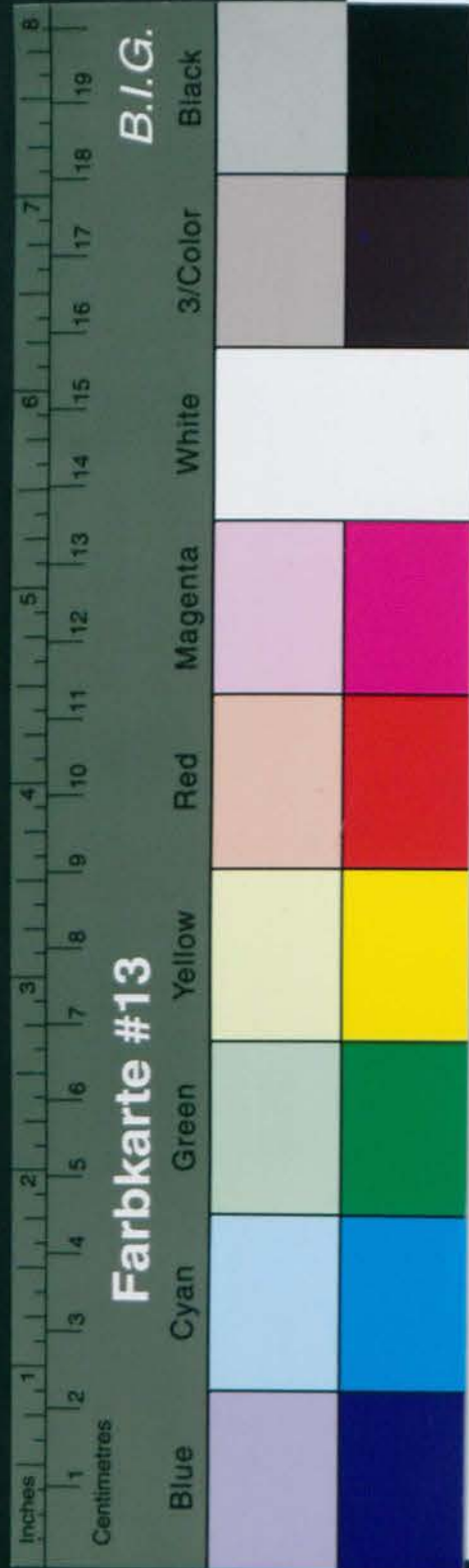
Bad Oldesloe, den 21. März 1949

Oldesloe, den 2. April 1949

80 RM = 97,98 DM
2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- " 259,-- "

1.961,88 DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Stormarn in Ahrensburg

Bismarckallee 2

Fernsprecher: 595/596

Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn in Ahrensburg · Bismarckallee 2

31.07.1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß-

Bankkonto:

Sparkasse d. Kreises Stormarn
Hauptzweigstelle Ahrensburg

Postscheckkonto:
Hamburg Nr. 47356

Kassenstunden von 8-12 Uhr
nachm. geschlossen

Bad-0 1 d e s l o e

Ahrensburg,

Abt.:

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

25.3.49

IV/1/Schu/H/650/3 14.3. 4/413 D./K.

BETRIFFT:

In der Anlage übersenden wir den Kostenvor-
abschlag für die Ehefrau unseres Mitgliedes
Hermann G 8 r l i t z, Zarpfen zur gefl. Ver-
wendung.

1 Anlage!

Im Auftrage:

Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn
in Ahrensburg.

Druck: Lierke, Ahrensburg, DR 307 1381/10000 XI.48. Kl. A

22. Juli 1949

Frieda G 8 l i t z
163,30 RM bezw. DM
hr, wie folgt:

80 RM = 97,98 DM
us. 2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- " 259,-- "

Trage: 1.961,88 DM

poloe, den 9. April 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



87

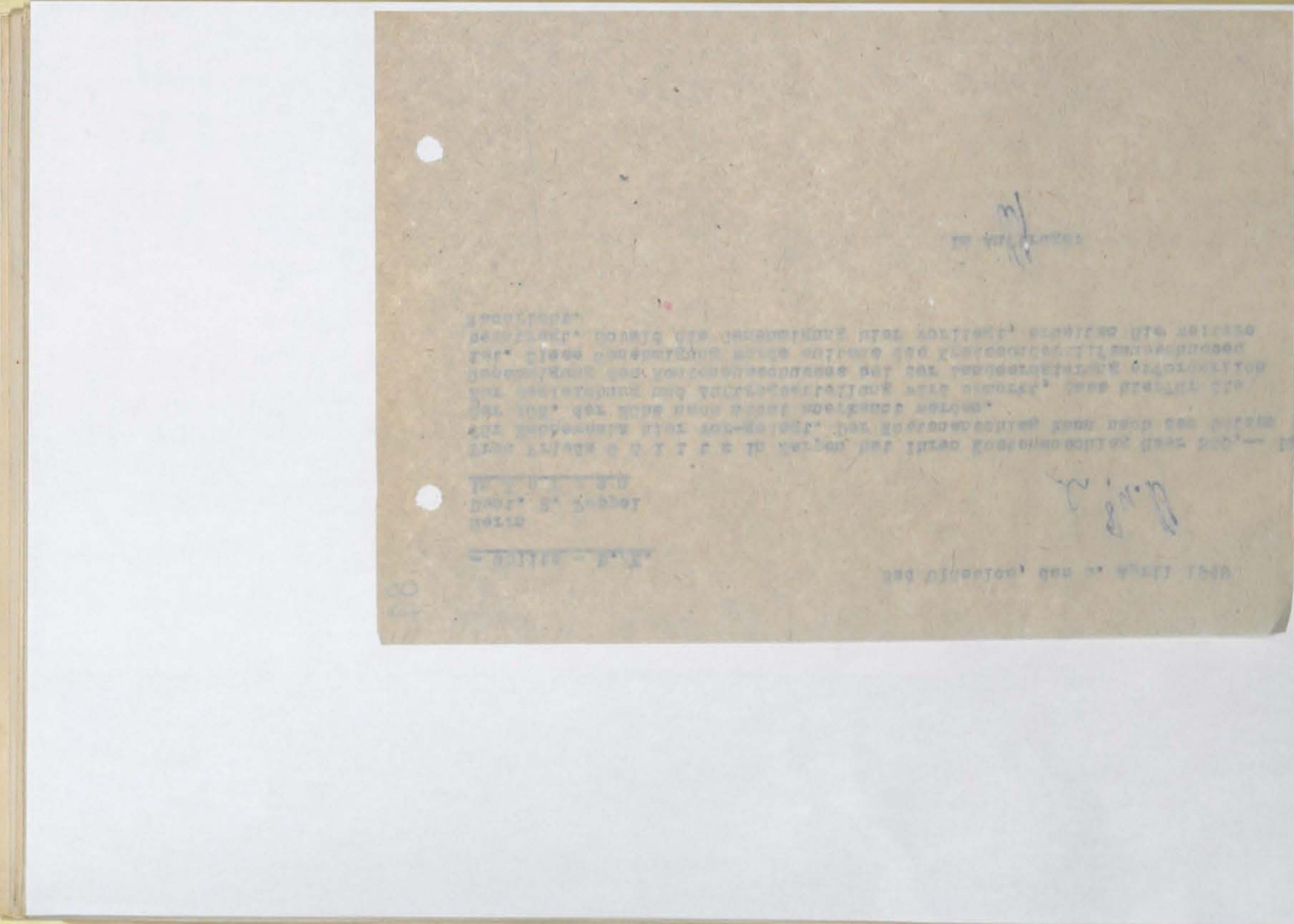
- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 6. April 1949

Herrn
Herrn R. Peppel
in Z a r p e n

Frau Frieda G ö l i t z in Zarpn hat Ihren Kostenanschlag über 850,— DM für Zahnersatz hier vor-gelegt. Der Kostenanschlag kann nach den Sätzen der AOK der Höhe nach nicht anerkannt werden. Zur Begleichung und Auftragserteilung wird bemerkt, dass hierfür die Genehmigung des Rentenausschusses bei der Landesregierung erforderlich ist. Diese Genehmigung wurde seitens des Kreissonderhilfeausschusses beantragt. Sobald die Genehmigung hier vorliegt, erhalten Sie weitere Nachricht.

Im Auftrage:



82
Görlitz - D./K. Bad Oldesloe, den 8. April 1949

Herrn
Dr. med. Klukow
in Ahrensbürg
Grossestr. 16

In der Betreuungssache der ehem. relig. Verfolgten Frieda Görlitz in Zarpn wird anliegend ein Kostenanschlag des Dentisten Peppel in Zarpn übersandt mit der Bitte, zur Frage der "Ringlichkeit" Stellung zu nehmen.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

erfolgten Frieda Görlitz Zarpn
Schuss für den Monat April 1949 163,30 M

g über 163,30 DM für VG 40 fertigen.

26 MRZ 1949

Im Auftrage:

19. Mai 1949

Oldesloe, den 6. Mai 1949

93
22. Juli 1949

Frieda Görlitz
163,30 RM bzw. DM
hr, wie folgt:

80 RM = 97,98 DM
us. 2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- "

259,-- "
1.961,88 DM

22. Juli 1949

93

84
2 Карм, 1.5.49.

Sehr geehrter Herr Fabulstein,

ich wollte mal anfragen,
ob ich mit meiner Zahnbehand-
lung fortfahren kann; es sind

19. Mei 1949

Idesloe, den 6. Mai 1949

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Frieda Gölich, Zappa
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 163,30
auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 163,30 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MRZ 1949
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

in

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
.....Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikkett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
- Kreisverkehrsamt -

Herrn

in

Als Schwerbeschädigter erhält
.....Brennstoffgutscheine für
Über eine weitere Zuteilung

84
Zarpen, 1.5.49.
12.11.

Sehr geehrter Herr Dahlstein,

ich wollte mal anfragen,
ob ich mit meiner Zahnbehand-
lung fortfahren kann; es sind
ja mittlerweile 3 Wochen vergan-
gen, seit ich bei Ihnen war.
Wieviel bekomme ich vergütet
und wann bekomme ich die
Vergütung zugesichert?

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Frieda Galitz.

19. Mai 1949

Idesloe, den 6. Mai 1949

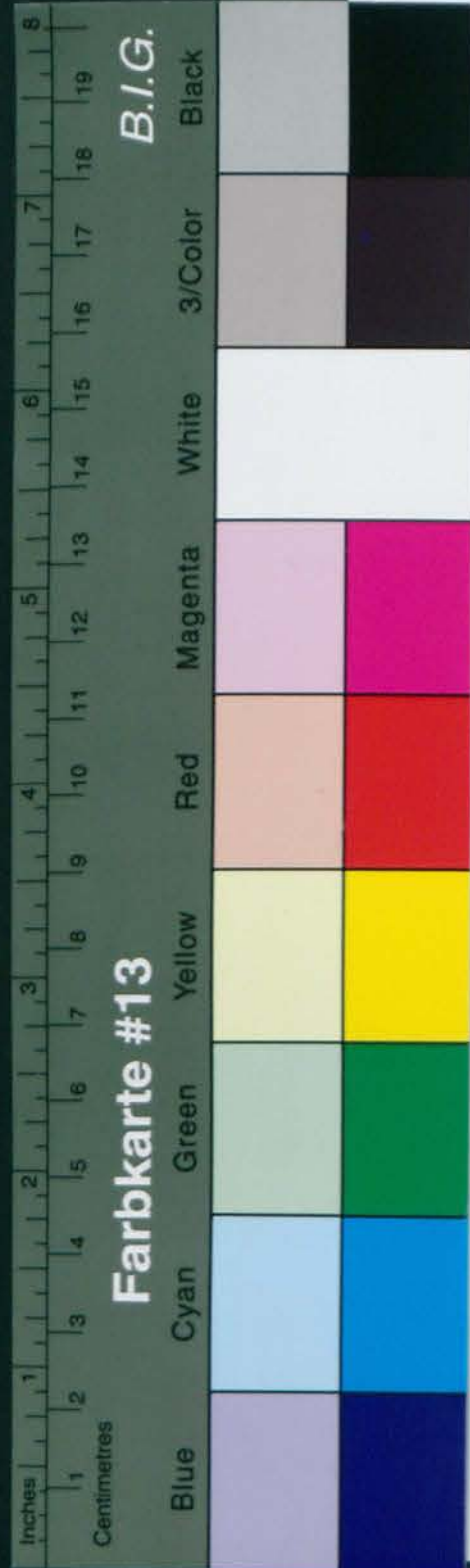
z aus Zarpen ist hier vor-
hat um Mitteilung, wann mit
bereits begonnenen Zahnbehand-
mit Schreiben vom 8.4.49 wurde
der Bitte um Stellungnahme
ersandt. Es wird nunmehr um
schlages gebeten.

Im Auftrage:

22. Juli 1949

Frieda Galitz
163,30 RM bzw. DM
br, wie folgt:
80 RM = 97,98 DM
us. 2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- " 259,-- "
Stempel: 1.961,88 DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Stormarn in Ahrensburg

Bismarckallee 2

Fernsprecher: 595/596

Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn in Ahrensburg - Bismarckallee 2

An Herrn

Hermann G 8 r l i t z

Z a r p e n

üb. Lübeck

Ahrensburg,

Abt.:

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

18.2.49

IV/1/Sk/H/638/2

BETRIFFT: Zahnersatz.
-.-.-.-.-

Da Sie als Rentner bei unserer Kasse ver-
sichert sind, erhalten Sie die Leistungen
auf Grund der Rentner- Krankenversicherung
vom 4.11.41. Diese Verordnung sieht die Ge-
währung von Zuschuss zum Zahnersatz nicht
vor und bedauern wir daher, dem Antrage
nicht entsprechen zu können.
rantschlag wird

Im Auftrage:
Frau Friede G 8 l i t z aus Zarpn ist hier vor-
steilig gerufen und hat um Mitteilung, wann mit
der Fortführung der bereits begonnenen Zahnbehand-
lung zu rechnen ist. Mit Schreiben vom 8.4.49 wurde
Ihnen der Antrag mit der Bitte um Stellungnahme
zur Dringlichkeit überandt. Es wird nunmehr um
Rückgabe des Kostenschutzes gebeten.

Herrn
Dr. med. Kinkow
in Ahrensburg
Großestr. 16

Gulitz - D.K.

Bad Oldesloe, den 6. Mai 1949

19. Mai 1949

22. Juli 1949

Friede G 8 l i t z
163,30 RM bzw. DM
hr, wie folgt:

80 RM = 97,98 DM
2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- " 259,-- "

Strage: 1.961,88 DM



Bismarckallee 2

Fernsprecher: 595/596

An Herrn

Hermann G ö r l i t z

Z a r p e n

üb. Lübeck

Ahrensburg,

Abt.:

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

18.2.49

IV/1/Sk/H/638/2

BETRIFFT:

Zahnersatz.

Da Sie als Rentner bei unserer Kasse versichert sind, erhalten Sie die Leistungen auf Grund der Rentner-Krankenversicherung vom 4.11.41. Diese Verordnung sieht die Gewährung von Zuschuss zum Zähnersatz nicht vor und bedauern wir daher, dem Antrage Ihrer Ehefrau nicht entsprechen zu können. Der uns eingereichte Kostenvoranschlag wird beifolgend zurückgesandt.

1 Anlage!

Im Auftrage:

Druck: Lierke, Ahrensburg, DR 307 1381/10000 XI.48. Kl. A

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Нелли

Als Schwerbesuchdichter erhielten Sie anlässlich
..... Ehrenstiftung des Reiches der 1. Ztr. Prekett.
über eine weitere Zuteilung ist bisher nicht
bekannt.

Im Auftrage:

Bad Olesloe, Jan 10.2.1945

F. D. S.

19. Mar 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



47

19. Mai 1949

19. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Verlust des Sonderausweises Nr. 97. der ehem. relig. Verfolgten
Frieda G ö l i t z in Zärpen.

Bezug: Runderlass vom 4.8.48, Aktz.: Ref. I/5 Pol. Wi. Gu.

Gemäße Erlasse vom 4.8.48 wird angezeigt, dass der Sonderausweis Nr. 97
der Frieda Gölitz in Zärpen am 5.2.49 durch Diebstahl abhanden gekommen
ist. Bescheinigung des Polizeiposten 7 in Zärpen lag vor. II. Ausfertigung
wurde bisher nicht erteilt.

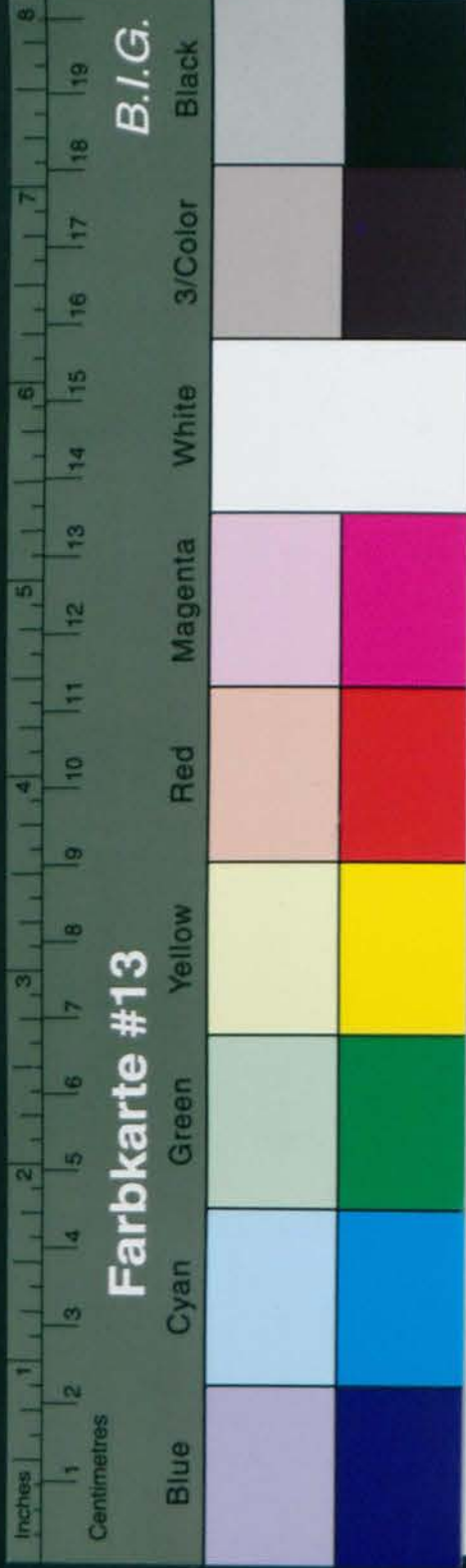
Im Auftrage:

Bad Odesloe, den 10.2.1949

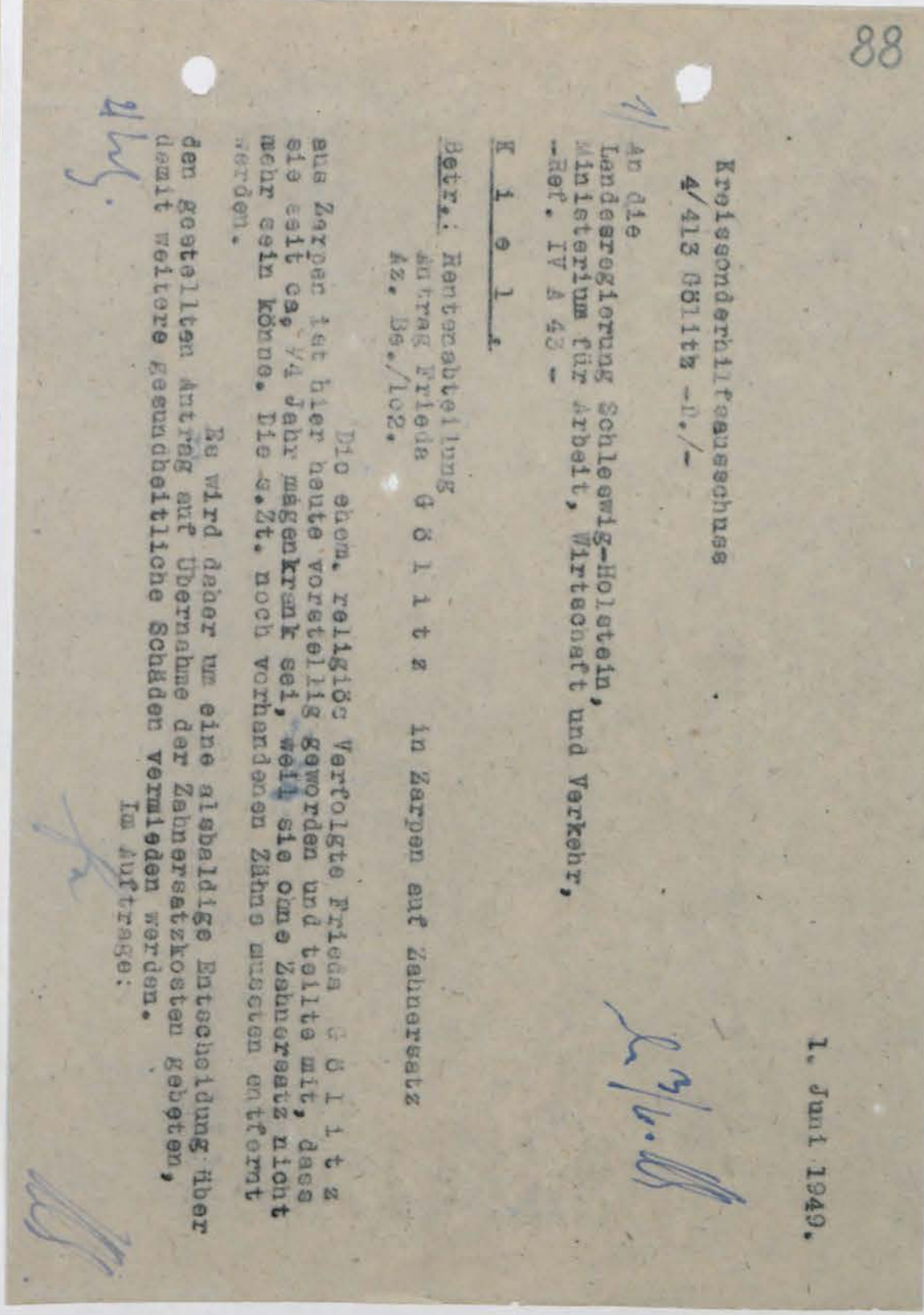
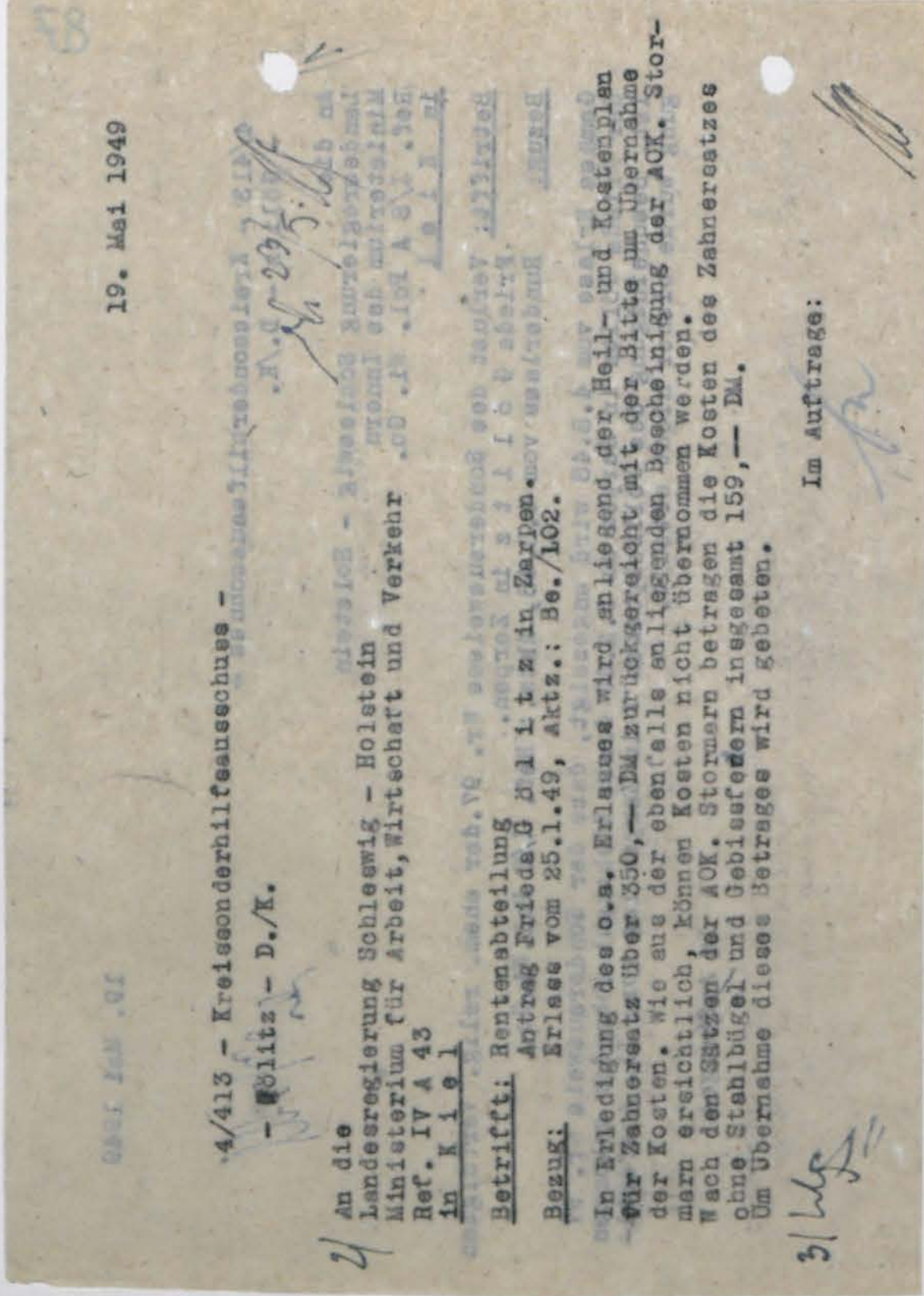
F. D. S.

halten Sie anliegend
s über je 1 Ztr. Arikett.
ung ist bisher nichts

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



93

22. Juli 1949

Handwritten notes and signatures

Frieda G 8 1 i t z
163,80 RM bzw. DM
br, wie folgt:
80 RM = 97,98 DM
16. 2.122,90 "
2.220,88 DM

43,50 DM
70,50 "
58,-- "
87,-- "
259,-- "
1.961,88 DM

90

Landesregierung Schleswig
Ministerium für Arbeit,
und Verkehr

Abteilung: Ref. IV A 43

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzungen
durch den Rentenaus-

Der Rentenausschuss hat f

Sitzung am 4. März 1949:
Be./102 Frieda G 8 1 i

70% M.d.B. d.d.Ve
Besondere Massnah
Nachuntersuchung:

Im übrigen ist nach der
zu verfahren.

89



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR
Hauptabteilung Arbeit

(24b) KIEL, den 14.7.49
Gartenstraße 7
Telegraphisch: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf 21281-85
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812

GESCHÄFTSZEICHEN:
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

10 A 43/ Be-102

Handwritten signature

Betr.: Frau Frieda Götzke, Bargen

Der Rentenausschuss hat in seiner Sitzung vom 4.3.1949
folgenden Beschlufs gefasst:

mtl. Rente 70% - RM 163,80 mtl.

Das Rente-Renn ab 1.1.48 abgerechnet sind die
verbleibende Rente angesetzt worden. Das Abrechnungs-
verfahren ist gemäß Vff. vom 20.6.1949 vorzunehmen.
Wegen der Übernahme der Lebensversicherungskosten wollen

Kreisarchiv Stormarn B2



90

Abschrift.
-.-.-.-.-

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft
und Verkehr

Kiel, den 16. Juli 1949.

Abteilung: Ref. IV A 43 Wo/Fu

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3.1948
durch den Rentenausschuss

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 4. März 1949:

Be./lo2 Frieda G 8 l i t z , Zerpen, Krs. Stormarn

70% M.d.F. d.d. Verfolgung

mtl. DM 163.30

Besondere Massnahmen: keine

Nachuntersuchung: keine

Im übrigen ist nach der diess. Verfügung vom 20. Juni 1949
zu verfahren.
Im Auftrage:
gez. Nielsen

*Die Bitte nach der mein Bräutigam die Einkünfte
behalten. An Hochmuthsly wird nachgegeben.*

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



92

22. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

An die
Allgem. Ortskrankenkasse
in A b r e n s b u r g

Die zu Zarpen wohnhafte Ehefrau des Hermann G ö l i t z, Frieda Gölitz, bedarf gem. anliegendem Heilkostenplan für Zahnersatz, Zahnersatz im Gesamtbetrag von 350,- DM. Dieser Betrag kann nicht anerkannt werden. Die Kosten des Zahnersatzes sollen anteilmässig von dem Rentenausschuss der Landesregierung übernommen werden. Unter Rückreichung des Heil- und Kostenplanes des Dentisten Peppel in Zarpen wird um Stellungnahme gebeten, ob und in welcher Höhe Kosten übernommen werden. Um Rückgabe des Kostenantrages wird gebeten, damit der Restbetrag von der Landesregierung eingezogen werden kann.

Im Auftrage:

Landkreisverwaltung Stormarn
Der Kreisbildleiter

24a) Bad Oldesloe, den 22. Juli 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 181

Abg. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
Gesch. Z. - Gölitz - D./K.

Frau
Frieda G ö l i t z
in Zarpen

In Ihrer Betreuungsache ist Ihre Rente durch den Rentenausschuss in der Sitzung vom 4.3.49 auf Grund einer durch die Verteilung entstandenen Erwerbsminderung von 70 % auf monatl. 163,30 DM festgesetzt worden. Ihre Rente beträgt somit vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 163,30 DM = 979,80 DM vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 163,30 DM = 2.122,90

zu belegen.
zu belegen ist

besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

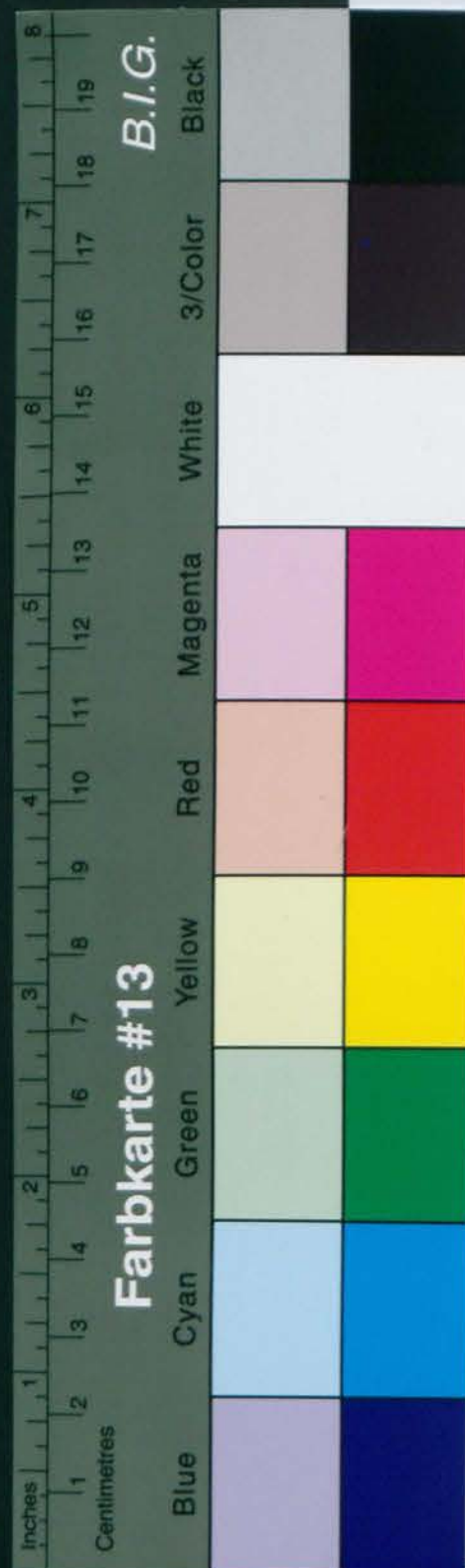
besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

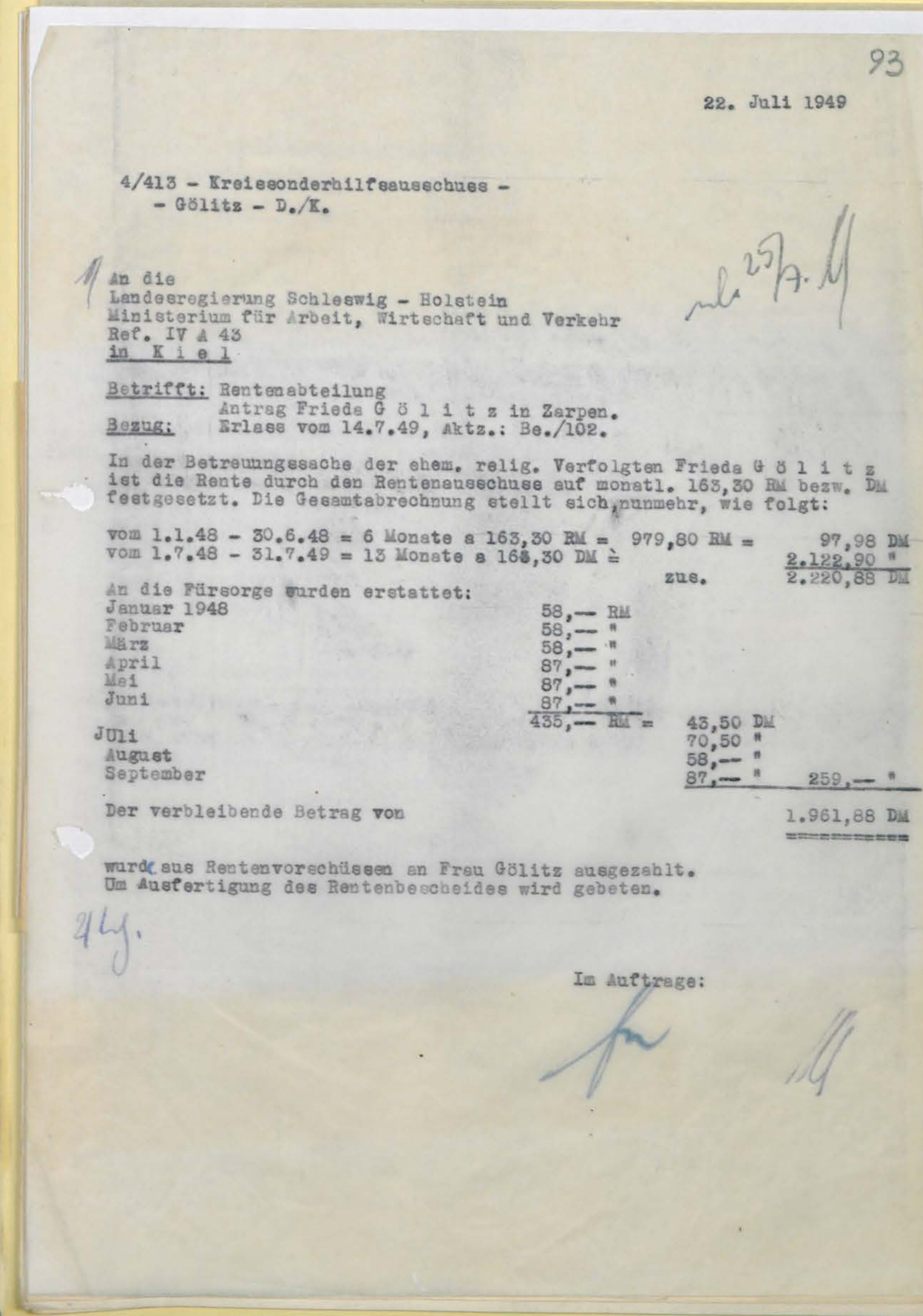
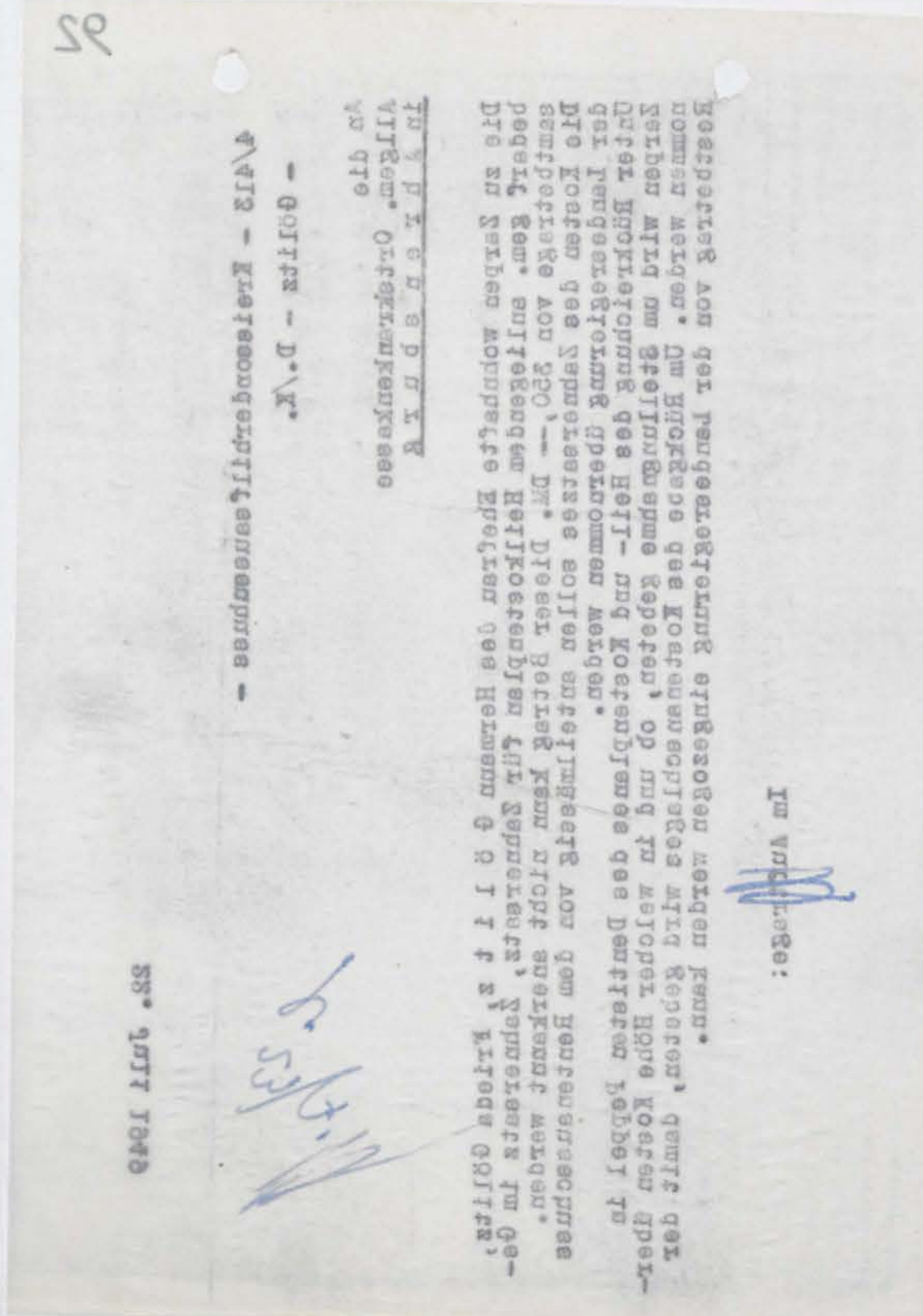
besonderer
besonderer
besonderer

besonderer
besonderer
besonderer

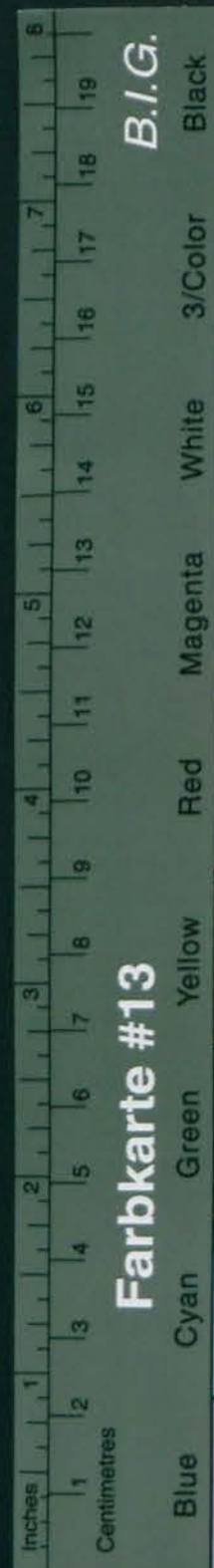
besonderer
besonderer
besonderer



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



22. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betreff: Rentenabteilung
Antrag Frieda Gölitz in Zerppe.
Kasse vom 14.7.49, Akt.: Be. 102.

In der Betreuungssache der ehem. relig. Verfolgten Frieda Gölitz ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 163,30 RM bemessen. Die Gesamtzahlung stellt sich nunmehr, wie folgt:

von 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 163,30 RM = 979,80 RM	zus.	97,98 DM
von 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 163,30 DM = 2122,90		
	zus.	2220,88 DM

An die Kreiskasse wurden erstattet:

Januar 1948	58,- RM
Februar	58,- "
März	58,- "
April	87,- "
Mai	87,- "
Juni	87,- "
Juli	43,50 DM
August	70,80 "
September	58,- "
	zus. 259,- DM

Der verbleibende Betrag von 1.961,88 DM

Wird aus Rentenvorschüssen an Frau Gölitz ausbezahlt. Um Auszahlung des Rentenschuldes wird gebeten.

Im Auftrage:

94

22. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

Frau
1. Frieda Gölitz
in Zerppe P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Rente durch den Rentenausschuss in der Sitzung vom 4.3.49 aufgrund einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 70 % auf monatl. 163,30 DM festgesetzt worden. Ihre Rente beträgt somit vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 163,30 RM = 979,80 RM = 97,98 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 163,30 DM = 2122,90
zus. 2220,88 DM.

Hierauf anzurechnen sind:

an Unterstützung:	Januar 1948	58,- RM
	Februar	58,- "
	März	58,- "
	April	87,- "
	Mai	87,- "
	Juni	87,- "
	Juli	43,50 DM
	August	70,80 "
	September	58,- "
	zus.	259,- DM

an Rentenvorschüssen insgesamt 1.814,60 " 2073,60 "

Der somit noch verbleibende Betrag von 147,28 DM

wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse überwiesen.

Im Auftrage:

2. Vermerk

Die Unterstützung für Frau Frieda Gölitz für den Monat Juli wurde im Betrage von 37,50 DM aus Ziffer 4211 und 4212 gezahlt. Der 50 %ige Gemeindeanteil mit 18,75 DM wurde s. Zt. bei Ziffer 4212 vereinnahmt. Abdeckung der somit noch aus Kreismitteln gezahlten 18,75 DM hat nunmehr aus Rentenvorschüssen zu erfolgen.

3. D.-Ausgabe-/Anweisung über 261,28 DM für VG 40 fertigen.
Empfänger: Frau Frieda Gölitz 147,28 DM
Kassakasse Zerppe 95,25 "
Ziffer 4214 18,75 "

4. Einnahme-/Anweisung über 18,75 DM für Ziffer 4214 fertigen.

5. wv.

Kreisarchiv Stormarn B2



96

Bad Oldesloe, den 17. August 1949

- Gölitz - D./K.

Herrn
Dr. med. Klukow
in Ahrensburg
Grossestr. 16

19/8.49

In der Zahnersatzsache Frau Frieda Gölitz in
Zarpen wird anliegend ein Heil- und Kostenplan für
Zahnersatz übersandt mit der Bitte um Angabe, ob
der Zahnschaden als Verfolgungsschaden anerkannt wer-
den kann. Um eine sofortige Rückgabe wird gebeten.

Im Auftrage:

1. MA.
2. MA.
3. MA.
4. MA.
5. MA.
6. MA.
7. MA.
8. MA.
9. MA.
10. MA.
11. MA.
12. MA.
13. MA.
14. MA.
15. MA.
16. MA.
17. MA.
18. MA.
19. MA.
20. MA.
21. MA.
22. MA.
23. MA.
24. MA.
25. MA.
26. MA.
27. MA.
28. MA.
29. MA.
30. MA.
31. MA.
32. MA.
33. MA.
34. MA.
35. MA.
36. MA.
37. MA.
38. MA.
39. MA.
40. MA.
41. MA.
42. MA.
43. MA.
44. MA.
45. MA.
46. MA.
47. MA.
48. MA.
49. MA.
50. MA.
51. MA.
52. MA.
53. MA.
54. MA.
55. MA.
56. MA.
57. MA.
58. MA.
59. MA.
60. MA.
61. MA.
62. MA.
63. MA.
64. MA.
65. MA.
66. MA.
67. MA.
68. MA.
69. MA.
70. MA.
71. MA.
72. MA.
73. MA.
74. MA.
75. MA.
76. MA.
77. MA.
78. MA.
79. MA.
80. MA.
81. MA.
82. MA.
83. MA.
84. MA.
85. MA.
86. MA.
87. MA.
88. MA.
89. MA.
90. MA.
91. MA.
92. MA.
93. MA.
94. MA.
95. MA.
96. MA.
97. MA.
98. MA.
99. MA.
100. MA.

19.8.49

19.8.49

19.8.49

19.8.49

19.8.49

19.8.49

19.8.49

103

99

98

Beisitzer

17. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

4-1/3-Kreissonderhilfsau

Kreisverwaltung Stormarn

Kreissonderhilfsausschuss

- Abt. 4/413 -

- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 17. August 1949

Herrn
Dr. med. Klukow
in A h r e n s b a u r
Grossestr. 16

In der Zahnersatzsache Frau Frieda G ö l i t z in
Zerpen wird anliegend ein Heil- und Kostenplan für
Zahnersatz übersandt mit der Bitte um Angabe, ob
der Zahnschaden als Verfolgungsleiden anerkannt wer-
den kann. Um eine sofortige Rückgabe wird gebeten.

Im Auftrage:

Kosten für Zahnersatz für Frieda G ö l i t z in

8.49, Aktz.: Be./102.

der ehem. relig. Verfolgten Frieda Gölitz wird unter
Erlass anliegend der Kostenvoranschlag des Dentisten
50,-- DM überreicht. Dieser Betrag kann nicht aner-
werden muss ein Betrag von 159,-- DM (Satz der AOK).
durch den Vertrauensarzt bescheinigt.
Schreiben der AOK. Stormarn ersichtlich, kann diese
kosten nicht gewähren.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Im Auftrage:

den kann* Um eine sofortige Rückgabe wird gebeten.
der Zahnersatzsache Frau Frieda Gölitz in
Zerpen wird anliegend ein Heil- und Kostenplan für
Zahnersatz übersandt mit der Bitte um Angabe, ob
der Zahnschaden als Verfolgungsleiden anerkannt wer-
den kann. Um eine sofortige Rückgabe wird gebeten.

Herrn
Dr. med. Klukow
in A h r e n s b a u r
Grossestr. 16

- Gölitz - D./K.

Bad Oldesloe, den 17. August 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



88

17. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfesausschuss -
- Gölitz - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Übernahme von Kosten für Zahnersatz für Frieda G ö l i t z in
Zarpen.
Bezug: Erlass vom 6.8.49, Aktz.: Be./102.

In der Betreuungssache der ehem. relig. Verfolgten Frieda Gölitz wird unter
Bezugnahme auf den o.a. Erlass anliegend der Kostenvoranschlag des Dentisten
Peppel in Zarpen über 350,-- DM überreicht. Dieser Betrag kann nicht aner-
kannt werden. Anerkannt werden muss ein Betrag von 159,-- DM (Satz der AOK).
Die Dringlichkeit wurde durch den Vertrauensarzt bescheinigt.
Wie aus dem anliegenden Schreiben der AOK. Stormarn ersichtlich, kann diese
einen Zuschuss zu den Kosten nicht gewähren.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



66

7. Oktober 1949

4-1/2-Kreisanderhilfsausschuss -
- Götitz - D./K.

Frau
Frieda G ö l l i t z
in Z a r p e n

In Ihrer Haftentschädigungsache wird der Empfang Ihres Haftentschädigungs-
antrages bestätigt. Bevor diesem Antrag näher getreten werden kann ist er-
forderlich, dass Sie den Nachweis erbringen, dass Sie vom 15.12.36 - 22.
9.37 in Hamburg - Altona in Haft waren und vom 22.9.37 - 5.7.45 im Irren-
haus Weustadt/Holst. Ohne diese Unterlagen kann leider über Ihren Haft-
entschädigungsantrag nicht entschieden werden.
Sie werden gebeten, für eine beschleunigte Beibringung dieser Unterlagen
Sorge tragen zu wollen.

Im Auftrage:

2

Im Auftrage:

etnen Zueorner an den Kosten stört Gemhrten*
nte ene dem enjterenden Gerleiden der VOK* grochene elergeritter* kann diese
die plingitorkett mltge dnter den Aertlehenewerf resopertitit*
kennf merden* unerkennf merden mtes en berleß von 125*— DM (eene der VOK)*
lebbet in zelben hret 220*— DM hretleider* dteet berleß kann stort mer-
berleßmerde enj den o*— eliese enjterend der Kostenacheneorner des berleßeren
in der berleßmerde der enen* leltit* Aertleßen eliese GRTTz mltg merle

berleß: eliese von 0*8*45* veltit* be*—lon*
zelben*

berleßer: berleßmerde von Kosten inJ berleßer inJ berleßer 0 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

in K T 5 T
ber* IA 4 42

berleßer inJ berleßer* mltleorner und Aertleßen
berleßer inJ berleßer* mltleorner und Aertleßen
berleßer inJ berleßer* mltleorner und Aertleßen

- GRTTz - D./K.

- berleßer inJ berleßer* mltleorner und Aertleßen

3.10.2.9.49 2.9.49
1/ Eidehrtide FKH. und Veltit
2.9.49 2.9.49

berleßer inJ

Kreisarchiv Stormarn B2



103

101

100

Reisitzer



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I/8 A -Pol.Wi.Gu. -Be.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 6. Oktober 1949.

Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 9:00-13:00 Uhr

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Gölitz -D./-

Frau
Frieda Gölitz,
Zarpen.

In Ihrer Zeit
Holstein nunmehr hierher
in seinem Beschlusse vom
sanierung nicht bewilligt
Land nur eine Leistungspl
Schäden. Da ein ursächlic
dem heutigen Zustand der
I/8 A -Pol.Wi.Gu. nach Pr
Zahnreanierung ablehnen mü
nehmen. Sie wollen vo

An

die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdW
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Kostenübernahme für Zahnersatz
Be./ 102 Frieda Gölitz, Zarpen.

Der Rentenausschuss des Landes hat in seinem Beschluss am 4. März
1949 die Übernahme von Kosten für Zahnreanierung nicht bewilligt.
Gemäss Gesetz vom 4.3. 1948 besteht für die Landesregierung nur
eine Leistungspflicht für die durch Verfolgung entstandenen Schä-
den. Da ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Verfolgung und
dem heutigen Zustand der Zähne nicht nachweisbar ist, muss das Re-
ferat I/8 A -Pol.Wi.Gu. - nach Prüfung die beantragte Kostenüber-
nahme für die Zahnreanierung der Frau Gölitz ablehnen.

Im Auftrage

W. W. W.

Im Auftrage:

Die Kreisverwaltung Stormarn hat in ihrem Beschluss vom 4. März 1949 die Übernahme von Kosten für Zahnreanierung nicht bewilligt. Gemäss Gesetz vom 4.3. 1948 besteht für die Landesregierung nur eine Leistungspflicht für die durch Verfolgung entstandenen Schäden. Da ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Verfolgung und dem heutigen Zustand der Zähne nicht nachweisbar ist, muss das Referat I/8 A -Pol.Wi.Gu. - nach Prüfung die beantragte Kostenübernahme für die Zahnreanierung der Frau Gölitz ablehnen.

In der Zeit
Frieda Gölitz
Zarpen

- Gölitz - D./-

4-1/9 Gölitz -D./-

6. Oktober 1949

22

Kreisarchiv Stormarn B2



101

15. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Gölitz -D./-

Frau
Frieda Gölitz,
Zarpen.

In Ihrer Zahnersatzsache hat die Landesregierung Schleswig-Holstein nunmehr hierher mitgeteilt, dass der Rentenausschuss des Landes in seinem Beschluss vom 4. März 1949 die Übernahme der Kosten für Zahnseanierung nicht bewilligt hat. Gemäss dem Rentengesetz besteht für das Land nur eine Leistungspflicht für die durch die Verfolgung entstandenen Schäden. Da ein urechlicher Zusammenhang zwischen der Verfolgung und dem heutigen Zustand der Zähne nicht nachweisbar ist, hat das Ref. I/8 A -Pol.Wi.Gu. nach Prüfung des Antrages die Kostenübernahme für die Zahnseanierung ablehnen müssen.

Sie wollen von der Ablehnung der Kostenübernahme Kenntnis nehmen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



102

15. Oktober 1949.

Kreiswonderhilfeausschuss
4/1/9-Gölitz-D./-

An den Herrn
Oberstaatsanwalt,

K i e l

In der Strafsache Frau Frieda Gölitz geb. Miltz
-Aktenzeichen: 11 K.M. 36/37 -
wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Frau Gölitz wegen
Sibelforschertätigkeit in Haft war. Sie hat bei dem Kreiswonderhilfe-
ausschuss Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom
15.12.1936 bis 22. September 1937 in Hamburg-Altona und alsdann bis
5.7.1945 im Irrenhaus in Neustadt/Holstein in Haft gehalten worden zu
sein.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Personen:

In der Sache:

Sie sollten von der Vernehmung der Kreiswonderhilfeausschuss
Zeremonien abgesehen werden.
In der Sache: 11 K.M. 36/37 -
wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Frau Gölitz wegen
Sibelforschertätigkeit in Haft war. Sie hat bei dem Kreiswonderhilfe-
ausschuss Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom
15.12.1936 bis 22. September 1937 in Hamburg-Altona und alsdann bis
5.7.1945 im Irrenhaus in Neustadt/Holstein in Haft gehalten worden zu
sein.

Zur Sache:

Mitteilung des Kreiswonderhilfeausschusses
an den Herrn

4-1/9 Gölitz-D./-
Kreiswonderhilfeausschuss

Handwritten signature

15. Oktober 1949.

101



12. Октябрь 1948

4/1/80-GRI143-D*-/-
Kralesonqexh11,ennechnee

Opmerkingen betreffende
van den Herten

K r o t

2. v. 1942 im Krankenhaus in Wiesbaden. Hier wurde er viele Operationen worden an
 12. 12. 1942 die 28. September 1934 in Hamburg. Als er nach dem Krieg die
 angeschlossen wurde auf Halbesand. Er wurde in der Stadt und in der Stadt die
 Arbeit in der Stadt die in der Stadt. Er hat bei dem Kreisverband die
 und im Kreisverband. Er hat bei dem Kreisverband die
 -Kreisverband: 11. 12. 1934 -
 in der Stadt. Er hat bei dem Kreisverband die

103437A mI

Frieda Gölitz

Frieda G G l i t z

103

Frieda Göllitz

15.12.36

5.7.45

religiösen

100

Frieda Göltz

15,000,000

Beisitzer

stellv. Beisitzer

104

29. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Gollitz - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Min-isterium des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Fi. Gu.
in K i e l

12/12. 11

Bet-rifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag der zu
Zarpen wohnhaften Frieda G o l l i t z unter Beifügung

- a) des Beschlusses des KSHA. vom 24.11.49 in doppelter Ausfertigung,
- b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
- c) der Handakten des KSHA.

überreicht, mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

2/ly.

Im Auftrage:

12

11

Stormarn

Frieda
18.1.84

G o l l i t z
Grevendhien
Zarpen

Zarpen

163,30

163,30

100

97

3

3.4.46

106

6.10.48

3.750,-

3.750,-

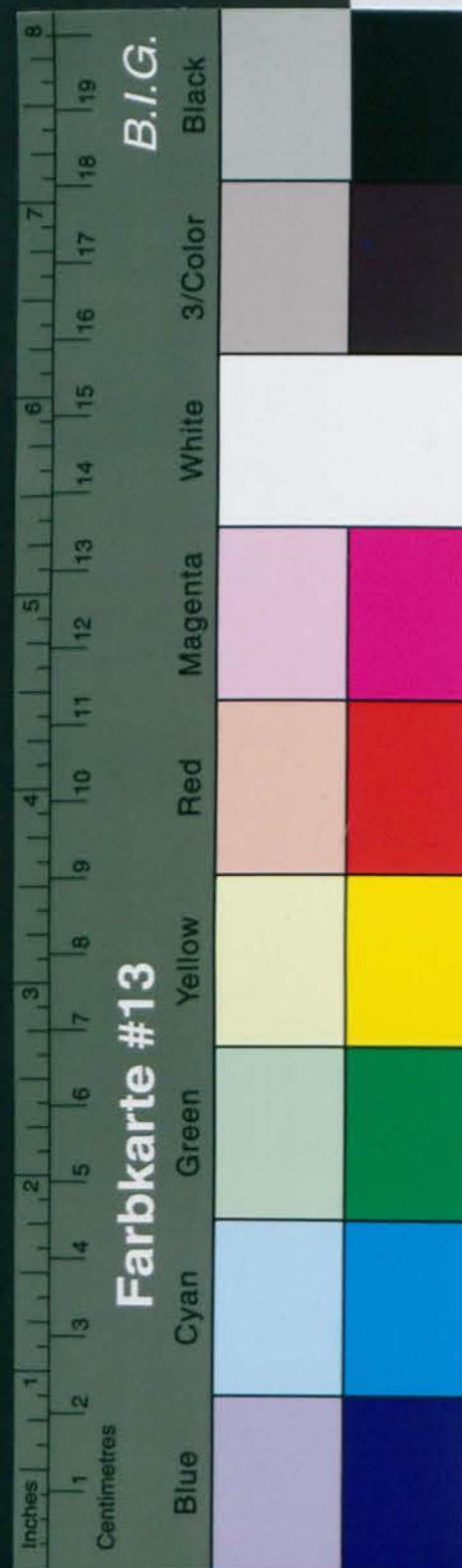
3.650,-

3.750,-

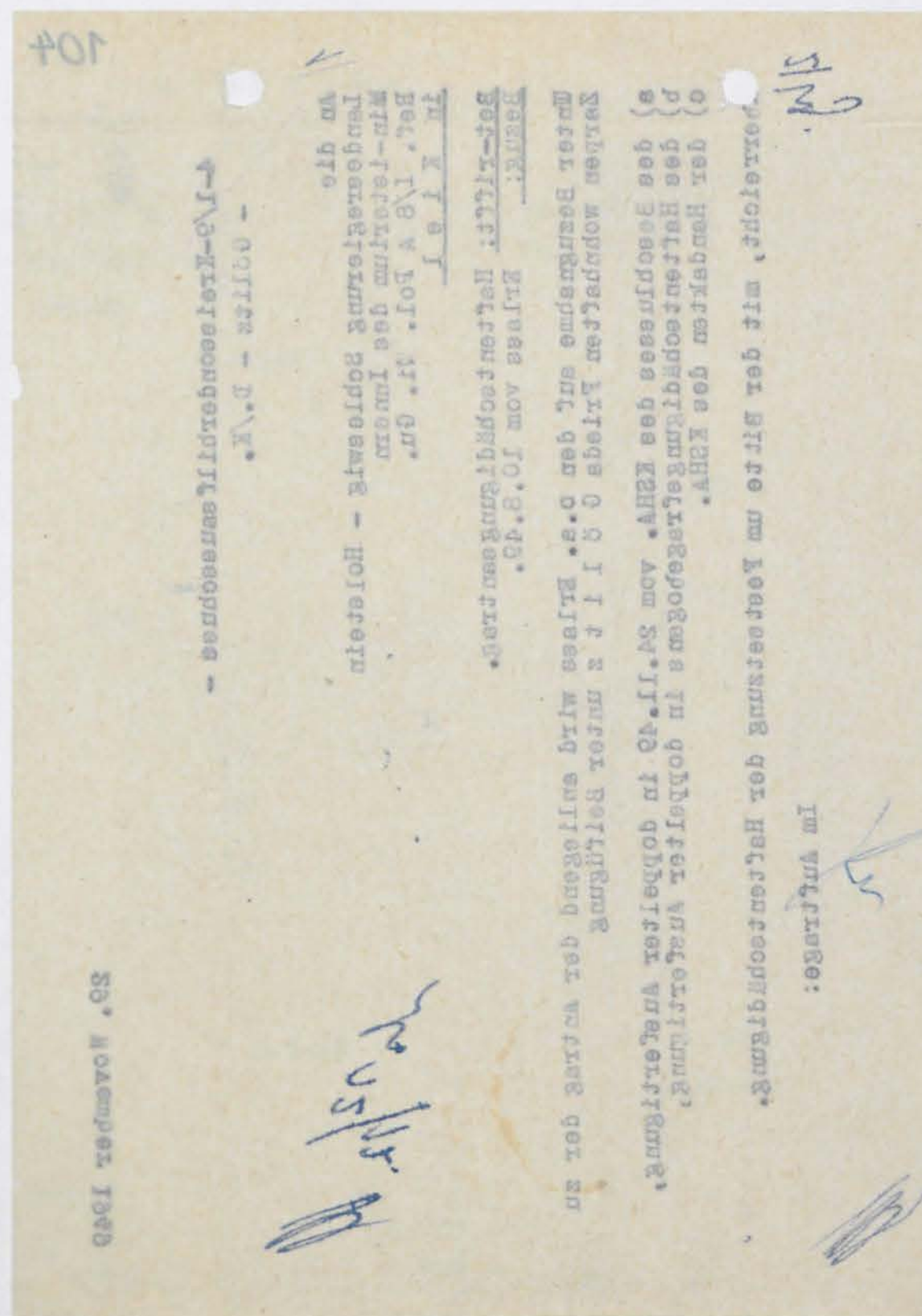
100

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein

Kiel, den 15. 12. 49

Ministerium des Innern

Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Aktenz.: Be/102

An
die Stadt - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhelfsausschuß für OdN)

in Bad Oldesloe

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der
an Görlike, Frieda gezahlten OdN-
Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vor-
druck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl
der nach dem Vordruck erforderlichen wie auch der hierun-
ter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens
bis zum 5. 1. 50 wieder hierher zurückzu-
senden. Die Abrechnung soll mit dem 28. 2. 50
abschließen.

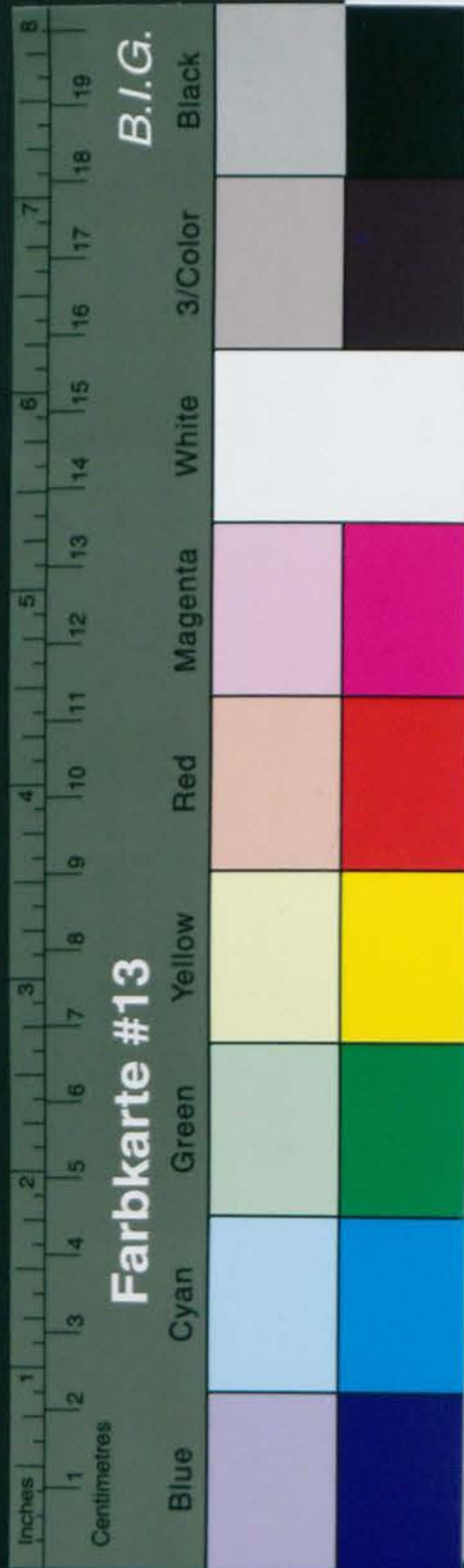
Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin
erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat
zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, daß nach
Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Renten-
vorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die
Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus
der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung
auf die Landesbezirkskasse genau hervorgeht, dort einge-
gangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vor-
schüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Ab-
rechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Ab-
rechnungsvordruck bereits gefordert):

*Der beigefügte Protokollantrag ist in dieser
Form einzureichen. Es ist eine ordnungsgemäße
Abschrift wieder beizufügen.*

Im Auftrage:

W. W. W.



Kreisarchiv Stormarn B2

500,- ✓
489,90 ✓
376,50 ✓
1.633,- ✓
163,30 ✓
251,28 ✓
3.363,98

500,- ✓
489,90 ✓
376,50 ✓
1.633,- ✓
163,30 ✓
251,28 ✓
3.363,98

3 266,-
97,98
3363,98

153,20
9,60
162,80

AN
die Stadt - Verwaltung
(Kassenbuchführung für 1948)

in der Bilanz

Die Bilanz der Kreisarchiv Stormarn B2 für das Jahr 1948 ist wie folgt:

Die Bilanz der Kreisarchiv Stormarn B2 für das Jahr 1948 ist wie folgt:

Die Bilanz der Kreisarchiv Stormarn B2 für das Jahr 1948 ist wie folgt:

106

Be./lo2

G 8 1 1 t z , Frieda

1.1.1948

28.2.1950

1.1.1948

30.6.48

16.38

1.7.1948

28.2.50

163.30

1.3.1950

163.30

1.7.48

31.12.1948

97.98

979.80

1.1.49

31.12.1949

1959.60

1.1.50

28.2.1950

326.60

3363.98

1.7.48

30.9.1948

43.50

215.50

1.7.48

31.12.1948

54.48

764.30

1.1.49

31.12.1949

1959.60

1.1.50

28.2.1950

326.60

3363.98

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

./.



Rentenzeichen: Bc. 102 Name: Gölitz, Frieda

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 28.2.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide

vom 1. 1. 48 bis 30. 6. 48 monatlich 16,33 DM

vom 1.7.48 bis 28.2.50 monatlich 163,30 DM

seit dem monatlich DM

A: Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = . . 97,98 .DM

vom 1.7.48 . . bis 31.12.48 . . = 979,80 DM

vom 1.7.49 . . . bis 31.12.49 = 1959,60 DM

vom 1.7.50 bis 28.2.50 = 326,60 DM 3363,98 DM

B: Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = . . 43,50 . DM

vom 2.7.48 . . . bis 30.9.48 . . . = 215,50 DM ✓

b) Rentenvorschüsse:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = . 54,48 .DM

vom 1.7.48 . . . bis 31.12.48 . . . = 1764,30 .DM

vom 7.7.49 . . . bis 31.12.49 . . . = 1959,60 DM 3353 92

vom 1.7.50 bis 28.2.50 = 326,60 DM

C: Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen

D: Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende Stelle

Rentenzeichen:

b) Art zahlende Stelle

Rentenzeichen:

Wie hoch sind die monatl. Rentenbeträge?

zu a) bis zum 31.5.1949 = DM, ab 1.6.1949 = DM

zu b) bis zum 31.5.1949 =DM, ab 1.6.1949 =DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, nichtselbständig) DM

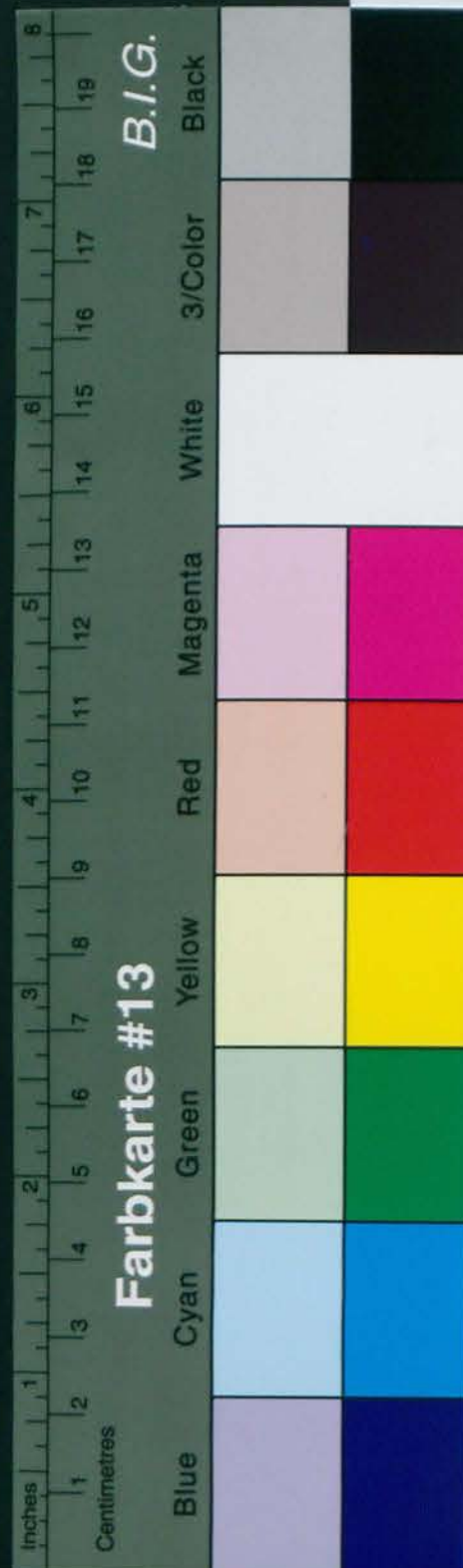
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM

a) DM

b. wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2



- 2 -
Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig: Geschäftsführer: Kreisdirektor.
und festgestellt: des K.S.H.A.

Zur Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie erforderlichenfalls durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts (soweit diese hier noch nicht vorgelegt oder überaltert sind) zu belegen.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

In Erledigung des o.g. Erlasses wird anlegend die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.1948 bis 28.2.1950 überreicht mit der Bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides. Beglaubigte Abschrift des Protokollauszuges liegt zur Ergänzung der Rentenakte ebenfalls an.

Bezug: Besoldigtenrente Friede G 61 1 t z , Zerpren.
Bezug: Erlass vom 15.12.1949 -Aktz.: Be./102.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern
-Ref. I/8 A-Pol. W.Gu.-

Kreisarchiv Stormarn
4-1/9 G611tz-D.-/-

108

5. Januar 1950.

Kreisarchiv Stormarn



Wachsmuth

From Friend Scott.

RM: 500.- umgestellt mit 6% ergibt DM: 30.-

Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Zarpfen

114

4-7

Bein schreiben!

Harper, W. J. 50.

von dem Staatsrathsherrn,
Paul Albrecht.

Bad Abusive.

L63,30 = DM 3.266,--

 $\equiv DM$

= DM 3.363,98

259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

1.104,98

$$= \text{DM } 3.363,98$$
$$= DM$$

==
Ihrer Rente.

Bitte wenden!

olgt:

ab

1.1.1948

163,30

163.30

163.30

163,30

163.30

97.98

* Folien-Druck * fast überall DR 287 848 10000 12 48 A

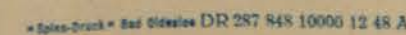


Kreisarchiv Stormarn B2

Auf keinen Fall, da die Verrechnung über den
erfolgen. Soweit bereits geschon, ist die Ab-
dem richtig aufstellen, auch wenn dadurch ein-
betrug ersc

000000

3.5.10go (proljeđant
mrd smjerenj



Bitte wenden!

Bitte wenden!



Auf keinen
erfolgen. S
dem richtige
betrag ersc

0561 2000

Witz, Frieda.

id ergibt sich wie folgt:

nom	ab	1.1.1948	163,30
his			163,30
			163,30
			163,30

979,80					
Itmis 1 : 10 = DM	97,98				
163,30 = DM	3.266,-				
= DM	-				
= DM	3.363,98				

259, 260-261

204.98

DM	3,363.98
DM	

Ihrer Rente.

Bitte wenden!

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhillsausschuß
— Abtlg. 4/412 —

三

-Görlitz-D./-

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

Frau
Frieda G ö l l i t z ,
Z a r p e n .

In Ihrer Betreuungssache als ehem. religiös Verfolgte wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 6. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat. Durch die weitere Anerkennung sind Sie nunmehr rentenberechtigt aufgrund des Gesetzes vom 4.3.1948. Die Kreiskommunalkasse hat nunmehr Anweisung erhalten, Ihnen ab sofort keine Unterstützung mehr zu zahlen, da Ihnen durch die Kreiskommunalkasse in den nächsten Tagen 100.-- DM als Rentenvorschuss für den Monat Oktober zugehen werden. Die Zahlung der Rente für die rückliegende Zeit erfolgt später.

Im Auftrage:

Sie anliegend die Erklärung
0,-- RM in der Erklärung anzu-
500,-- RM sondern 800,-- RM
eissonderhilfsausschusses

Im Auftrage:

26. Januar 1950

112

26. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Gölitz - D./K.

Frau
Frieda G ö l i t z
in Z a r p e n

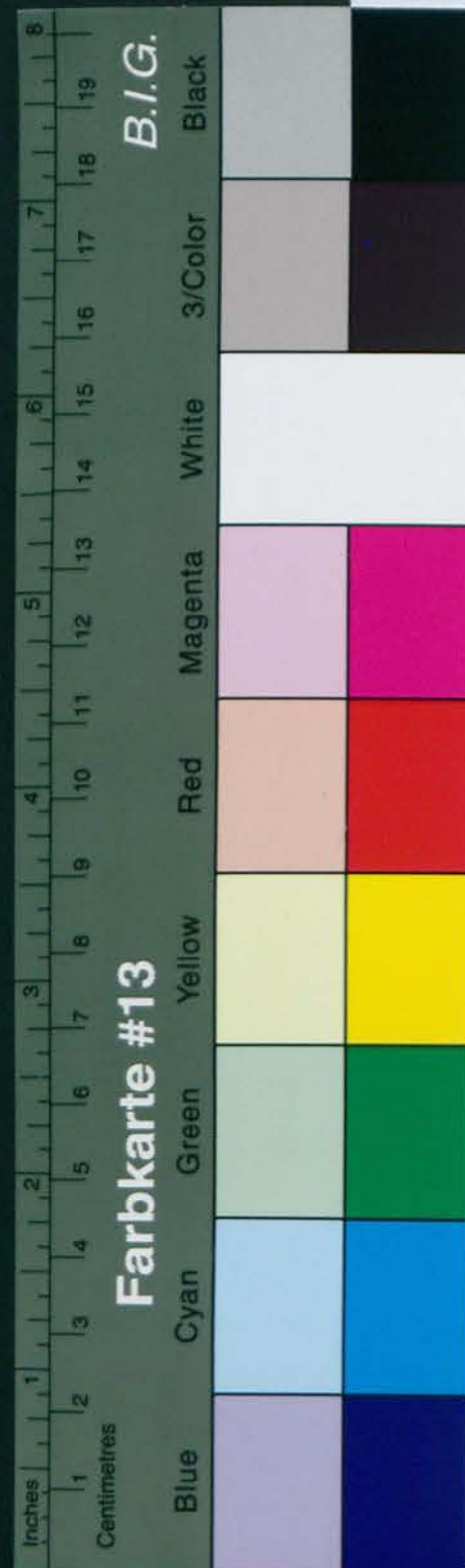
/ In Ihrer Haftentschädigungssache erhalten Sie anliegend die Erklärung zurück mit der Bitte, die Beihilfe von 550,-- RM in der Erklärung anzugeben.
Es muss bemerkt werden, dass Ihnen nicht 500,-- RM sondern 800,-- RM überwiesen wurden und zwar seitens des Kreissonderhilfsausschusses 250,-- RM.

Im Auftrage:

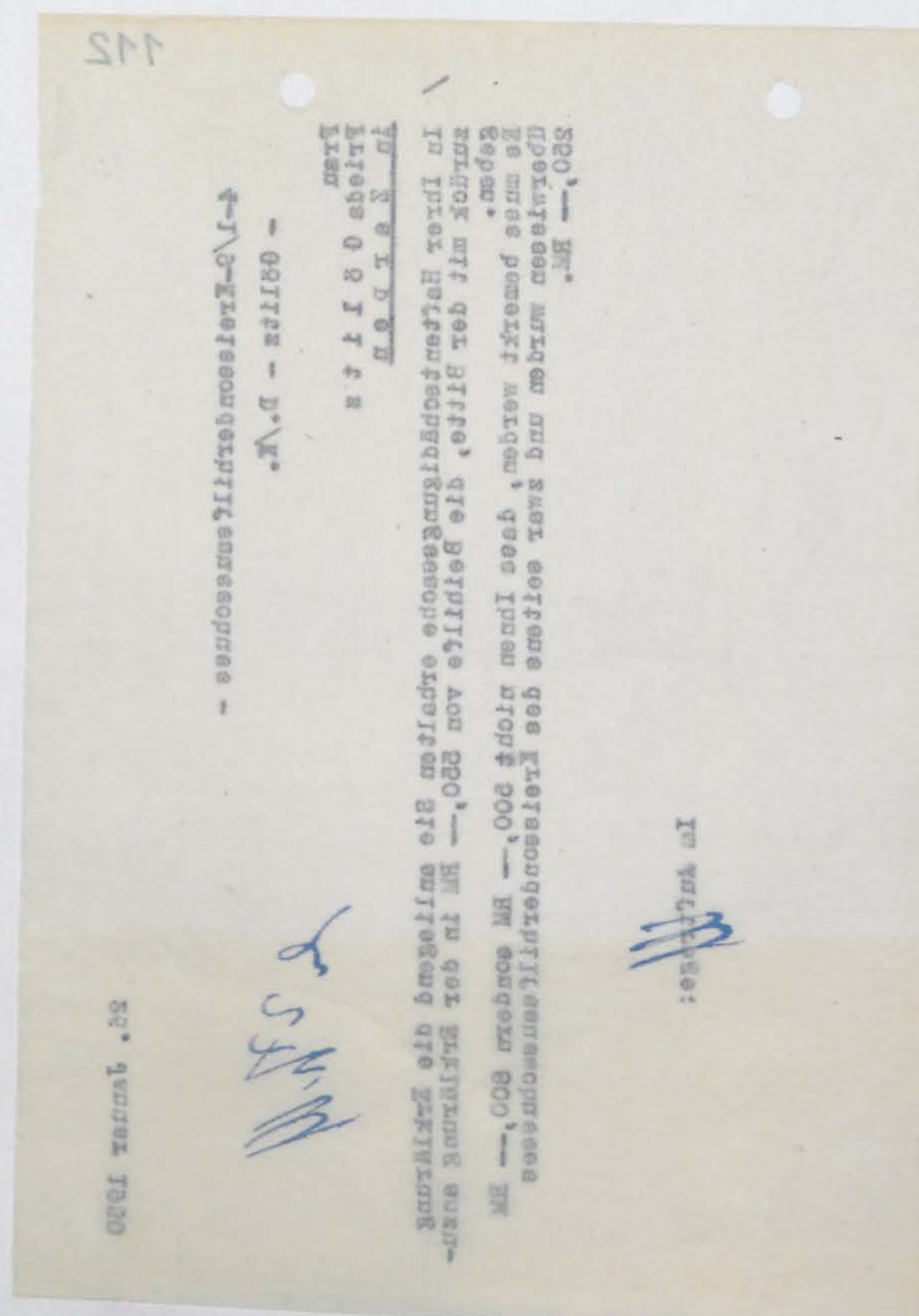
Auf keinen
erfolgen.
dem richti
betrag ers

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 20. Jan. 19 50

mar 1950

Rentenzeichen: Be./ 102

An Frau
Frieda Gölitz,
in Zarpen
Kreis Stormarn.

Abschrift

Gölitz, Frieda

id ergibt sich wie folgt:

vom	ab
bis	1.1.1948

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Renten an Beschädigte OdN
(Gesetz vom 4. März 1948)

Durch Beschluß des Rentenausschusses vom 4. März 19 49 ist Ihre Minderung der Erwerbsfähigkeit auf 70 v.H., die Rente unter Berücksichtigung der Kinderzuschläge, der Leistungen anderer öffentl. Versicherungsträger bei gleichem Schadenfall, sowie des Gesamteinkommens vom 1. Januar 19 48 ab auf monatlich

163,30 DM

in Worten Einhundertdreißig 30/100 DM festgesetzt worden.

Die Berechnung der Rente ist aus der Anlage Ziff. A. zu ersehen.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,- DM zugrunde gelegt.

Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a 1. u. 2. RVO).

Die Kinderzuschläge betragen 10% der Beschädigten-Rente für jedes Kind, jedoch erst bei einer M.d.E. von 50% und mehr. Sie werden bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gewährt. Darüber hinaus nur bei nachgewiesener voller Berufs- und Schulausbildung.

LD 6000 DP 321 10. 49

Bitte wenden!

979,80

Verhältnis 1:10 = DM 97,98

163,30 = DM 3.266,--

vom bis Monate zu je M = DM = DM 3.363,98

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1. Januar 1948 bis 30. Sept. 1948 = DM 259,--

2. Rentenvorschüsse

vom 1. Januar 1948 bis 28. Februar 1950 = DM 3.104,98

3. Ihre Rente (gemäß Anmerkung 2)

Rentenzeichen: = DM = DM 3.363,98

Mithin sind — überzahlt — noch nachzuzahlen

= DM

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente.

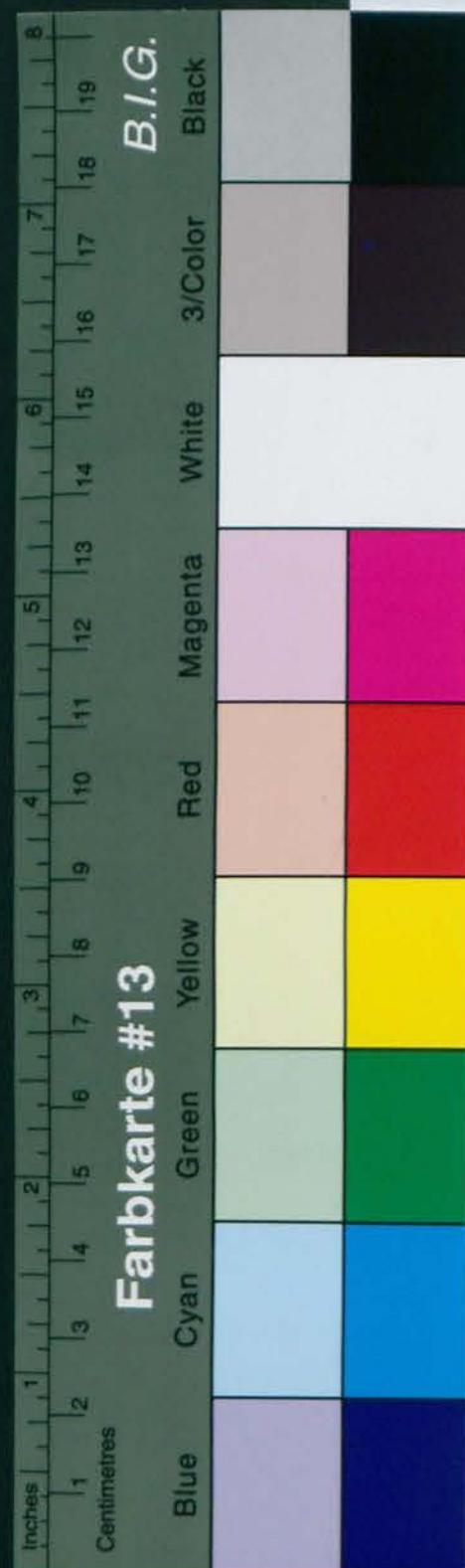
LD 16000 DP 321 11. 49

Bitte wenden!



L.D. 16000, DF 321, IL 4

Kreisarchiv Stormarn B2



Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. März 1950 ab durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig und
festgestellt:

Angestellter.

Im Auftrage:
gez. Neurath.

Beglaubigt

Reg.-Angest.

Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchststrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen. Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B.II3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1.6.1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern—Politische Wiedergutmachung—anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
- Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt** das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

x Frieda G o l t z in Zarpfen

Anweisung der Handakten wurden der ehem. relig. Verfolgten am 4.6.48 vom MdI. eine Beihilfe von 550,— RM und am 4.6.48 vom KSHA. eine Beihilfe von 250,— RM bewilligt.

Vermerk

115

Goltz - D./K. -

Bad Oldesloe, den 29.11.49

119

Opfers des National-
r. Verordnung vom
über die Gewährung
alismus und deren
D, S.205).

Altern-Rente.

in
t: *Mar. David. Herten*
in
letzten 6 Monate

en, Unterhaltslei-

betrag:

betrag:

erungsträger?

se, freie Wohnung

Handwritten signature

116



Verwaltung des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 29. November 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postsparkonto: Hamburg 13

Kiel, den 12. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.Z.: - Gülitz - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Min-isterium des Innern
Ref. I/8 a Pol. Pl. Gu.
in K i e l

Bet-rifft: Haftentschädigungsantrag.
bezug: Erlasse vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse wird anliegend der Antrag der zu
Zarpen wohnhaften Frieda G ü l i t z unter Beifügung

- a) des Beschlusses des KSHA. vom 24.11.49 in doppelter Ausfertigung,
- b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
- c) der Handakten des KSHA.

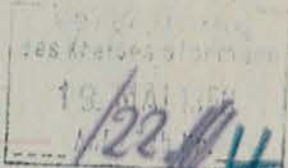
überreicht, mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Im Auftrage:

Handwritten signature: Carsten

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 1017 10000 11.49 A

ng der OdN.



entschädigungsantrag des/ der
Stormarn

eilten Feststellungsbe-

age:

leutath.



Beglaubigt

Reg.-Angest.

X Erlasse G Z I t z in Zarpen

Handwritten signature

HM Postamt.

HM Postamt 4.0.49 vom KSHA. eine Beifügung von 220.
Abfertigung am 4.0.49 vom KSHA. eine Beifügung von 220.
Abfertigung der Handakten mit den der oben. Letzt.

A e r m e i k

1. 09.11.49 - D./K. -

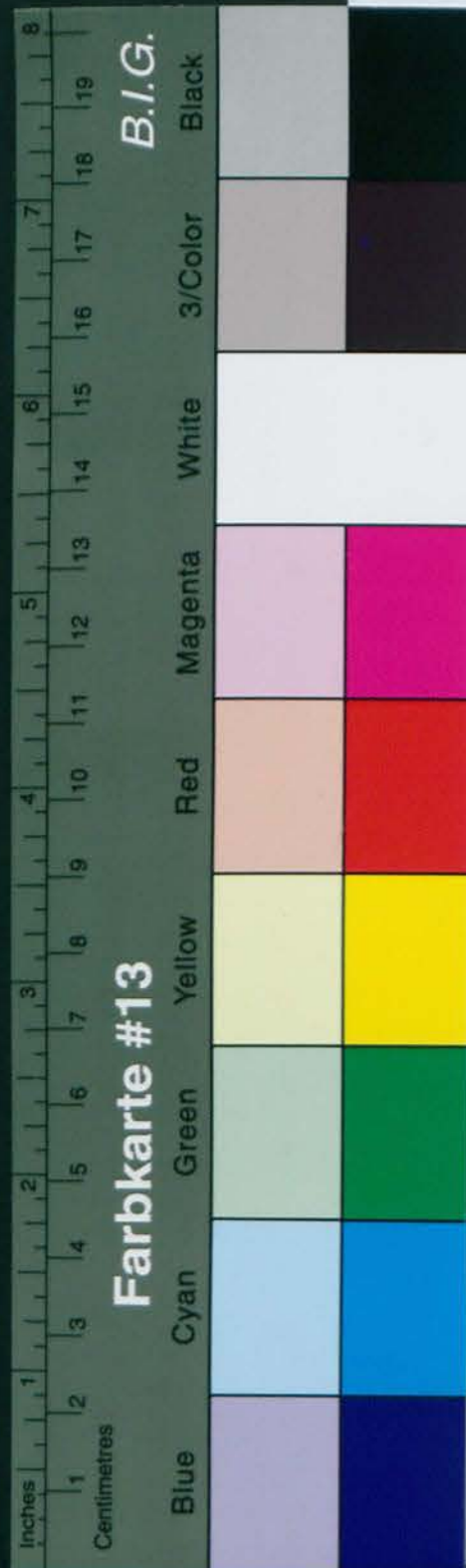
Bad Oldesloe, den 29.11.49

112

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Der überzahlte Betrag wird

Die Weiterzahlung Ihrer R
Landesbezirksskasse in
(Auflagen und weitere Mi

Sachlich richtig t
festgestellt:

Angestellter.

- (I
- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 de
graph 6 des Gesetze
sicherungsträgern fi
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom
darf das monatlich
öffentlichen Fürsorg
Die Gesamtrente fü
Jahresarbeitsverdien
- Ziffer 3 Die Rückerstattung
öffentlicher Versich
nen sind und für d
und die Differenz (R
Rentenfestsetzungen
- Ziffer 4 Die Rente kann we
- Ziffer 5 Alle Veränderungen
Ziff. 3 der vorstehen
Ministerium des Innern — Politische Wied
unterlassen, kann die Zahlung der Rente
dert. Darüber hinaus ist bis zum 1. Oktober
Politische Wiedergutmachung, schriftlich
haben oder nicht. Eine Benachrichtigung
- Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben

01000000' 9m 50.77.48

NOV 1950
NOV 1950
NOV 1950
NOV 1950

W. M. M.



die Akte des Oberamts
mit dem Prof. H. H. H.
der K. H. H. der K. H. H.
Anweisung m. H. H. H.

Im Auftrage

gez. Netze

In der Anlage erhalten Sie den Haftenschadigungsantrag des/der
..... Frau Frieda Gölitz, Zargen Krs. Stormarn
nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durschrift des erteilten Feststellungsbe-
scheides beigelegt.

An
die Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn.
Sonderhilfsausschuss
Kreisverwaltung
in Stormarn.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.
Kiel, den 12. Mai 1950

118

Landesregierung Schleswi
Der Landesminister des
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

An die
Kreis - Verwaltung
Sonderhilfsaussch
in Bad Oldesloe.
Umseitige Abschr
sendt.

119

Opfers des National-
r Verordnung vom
über die Gewährung
alismus und deren
(O, S. 205).

Eltern- Rente.

t: Norhauel. H. H. H.
H. H. H.
letzten 6 Monate

en, Unterhaltslei-

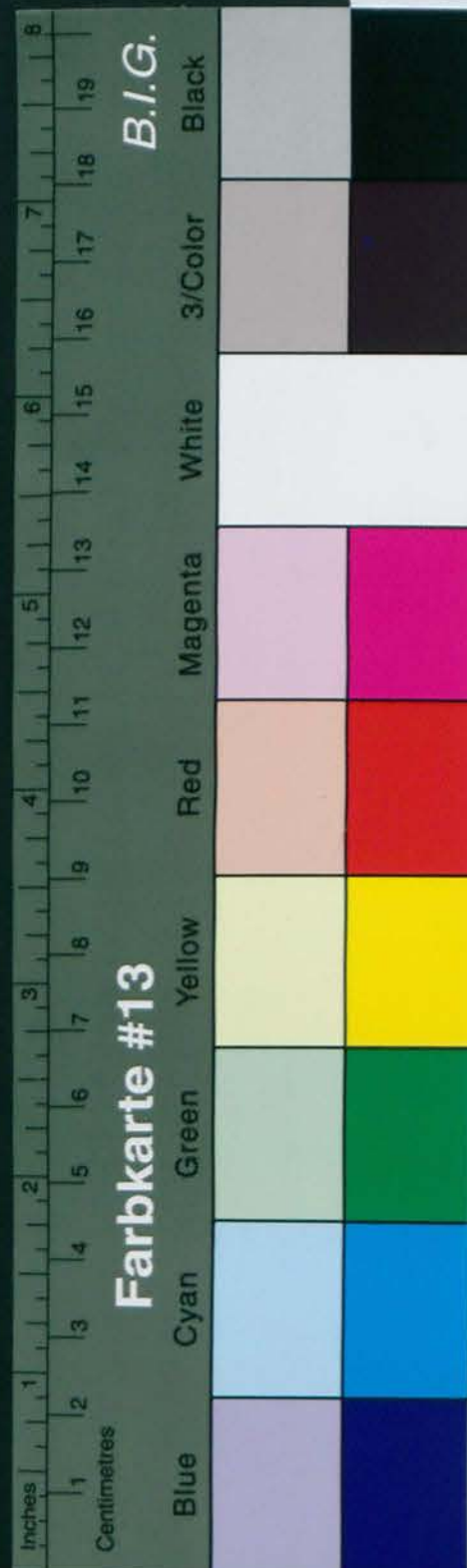
sbetrag:

sbetrag:

erungsträger?

te, freie Wohnung

W. M. M.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird

Die Weiterzahlung Ihrer R
Landesbezirksskassen in
(Auflagen und weitere Mit

Sachlich richtig
festgestellt
Angestellte

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Ges
sicherungsträger
Ziffer 2 Gemäß Gesetz v
darf das monat
öffentlichen Für
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsver
Ziffer 3 Die Rückerstatt
öffentlicher Ver
nen sind und fi
und die Differen
Rentenfestsetzun
Ziffer 4 Die Rente kann
Ziffer 5 Alle Veränderun
Ziff. 2 der vorst
Ministerium des
unterlassen, kan
dert. Darüber h
Politische Wiede
haben oder nich
Ziffer 6 Bei allen Eing

118

119

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/3 A - Pol. Wi. Gu. 2. /Re.

Kiel, den 30. Mai

1950

An die
Kreis-Verwaltung Stormarn,
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe.
Unseitige Abschrift wird zur gefälligen Kenntnis über-
sandt.
Im Auftrage:
Bez. Neunrath
Beigeordneter
angestellte

Opfers des National-
r Verordnung vom
über die Gewährung
alismus und deren
O, S. 205).

Eltern-Rente.

t: *Nachhül. H. H. H.*
Stenodienst
letzten 6 Monate

en, Unterhaltslei-
n:

sbetrag:

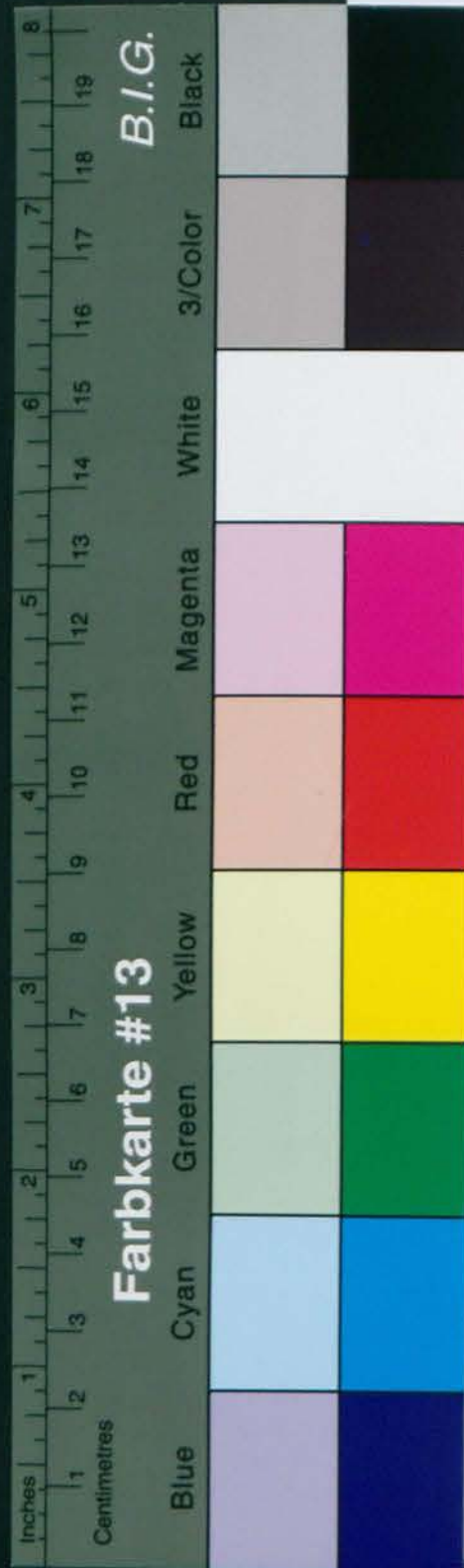
2.) Art: *entfällt* Monatsbetrag:
Versicherungsträger und Rentenzahlen:

Grund (Versorgungsleiden):

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?

Rente ist nicht beantragt
Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung
und freie Station u. dergl.)

Keine freie Wohnung u. Sachbezüge



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirskasse in
(Auflagen und weitere

Sachlich richtig
festgestellt
Angestellte

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Ges
sicherungsträger
Ziffer 2 Gemäß Gesetz v
darf das monat
öffentlichen Für
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsver
Ziffer 3 Die Rückerstatt
öffentlicher Ver
nen sind und fi
und die Differ
Rentenfestsetzun
Ziffer 4 Die Rente kann
Ziffer 5 Alle Veränderun
Ziff. 2 der vorst
Ministerium des
unterlassen, kan
dert. Darüber h
Politische Wiede
haben oder nich
Ziffer 6 Bei allen Eingä

Abschrift
30. Mai 1950
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu. Z./Ra.

An Frau Frieda Göllitz,
Zarpen, Kreis Stormarn.
Betr.: Haftentschädigung.
12. Mai 1950,
Betr.: Feststellungsbescheid vom
I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid
teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirskasse II in Kiel zur
Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate
in Höhe von DM 5.000,- angewiesen worden ist.
Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im
Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage:
Gez. Neurath

Erstmalige Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Opfers des National-
sozialismus (OdN) gemäß § 1, Absatz 5 der Verordnung vom
22.5.1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung
von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren
Hinterbliebenen (GuVBl.Schl.-H.1950, S.265).

September/Oktober 1950

Akten No. Be. 1102

Beschädigten- Witwen- Waisen- Eltern- Rente.

Name: Göllitz Vornamen: Frieda

Wohnort und Wohnung: Zarpen

Ist Wohnsitzveränderung eingetreten? Nein

Beruf: Hausfrau Jetzige Tätigkeit: Nur häusl. Arbeiten

Monatlicher Nettoverdienst: kein Arbeitsverdienst
(bei schwankendem Einkommen Durchschnitt der letzten 6 Monate
bzw. 26 Wochen)

Sonstige Einkünfte (Altenanteil, Pachten, Mieten, Unterhaltslei-
stungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten):
keine sonstigen Einkünfte

Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1.) Art: keine Renten Monatsbetrag: -

Versicherungsträger und Rentenzeichen:

Grund (Versorgungsleiden):

2.) Art: unfähig Monatsbetrag: -

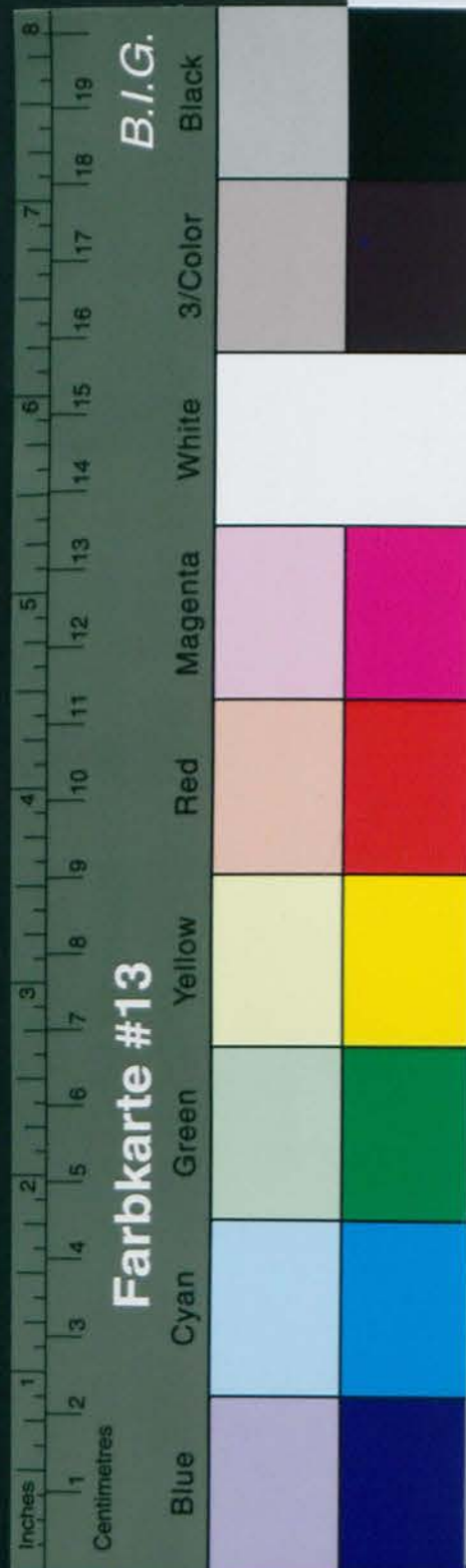
Versicherungsträger und Rentenzeichen:

Grund (Versorgungsleiden):

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?

Rente ist nicht beantragt
Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung
und freie Station u. dergl.)

keine freie Wohnung u. Sachbezüge



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigzte Angehörige:

a) Ehefrau: Herrmann Götz (Eig. Einkommen: Inval. Rente)

b) Kinder unter 16 Jahren: entfällt

geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)
geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)
geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)
geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)
geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)
geb. ----- (Eig. Einkommen: -----)

Angaben über Lehranstalt bezw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung:

entfällt

Falls es sich bei dem Rentempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern:

Der Herrmann Hermann Götz erhält eine Inval. Rente vom monatl. 72,40 DM

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):

Nach Angabe der Frau Götz haben sich ihre wirtschaftl. Verhältnisse seit Antragstellung nicht geändert.

Zarpen, den 2. Okt. 1950

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A)
in K i e l.

Zum dortigen Erlaß vom 12. September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der

Frau Frieda Götz, Zarpen

vorgelegt.

Re. Amt Zarpen

120

1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
in Sachen Frieda Götz
an Ref. I/8 A Pol. W. u. G. senden.
2. WVLG.

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1950.

F. Müller

123

27. Sept. 1951

89.4

Ihnen von der
ache Sie heute
ge zum Renten-
nkommens unver-
er darauf hin-
entenzulagege-
undgef. welche
. Diese Mittei-
die OdN.-Rente
ur den Fall,
erhältnisse mit-
iche Überzahlung
der laufenden
liche Härten,
e Änderung Ih-
schaftlichen
. Sollte eine
en sein, so ist
ch der Landes-

Landrates:

124

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

h 3/11.4

An alle
O d N. - Rentenempfänger.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer OdN. Rente und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben. Aus öffentlichen Fürsorgemitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:

(24b) KIEL, den 12. Dezember 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

Verwaltung
des Kreises Stormarn
14. DEZ 1950
Ank. Tgb. Nr. 4

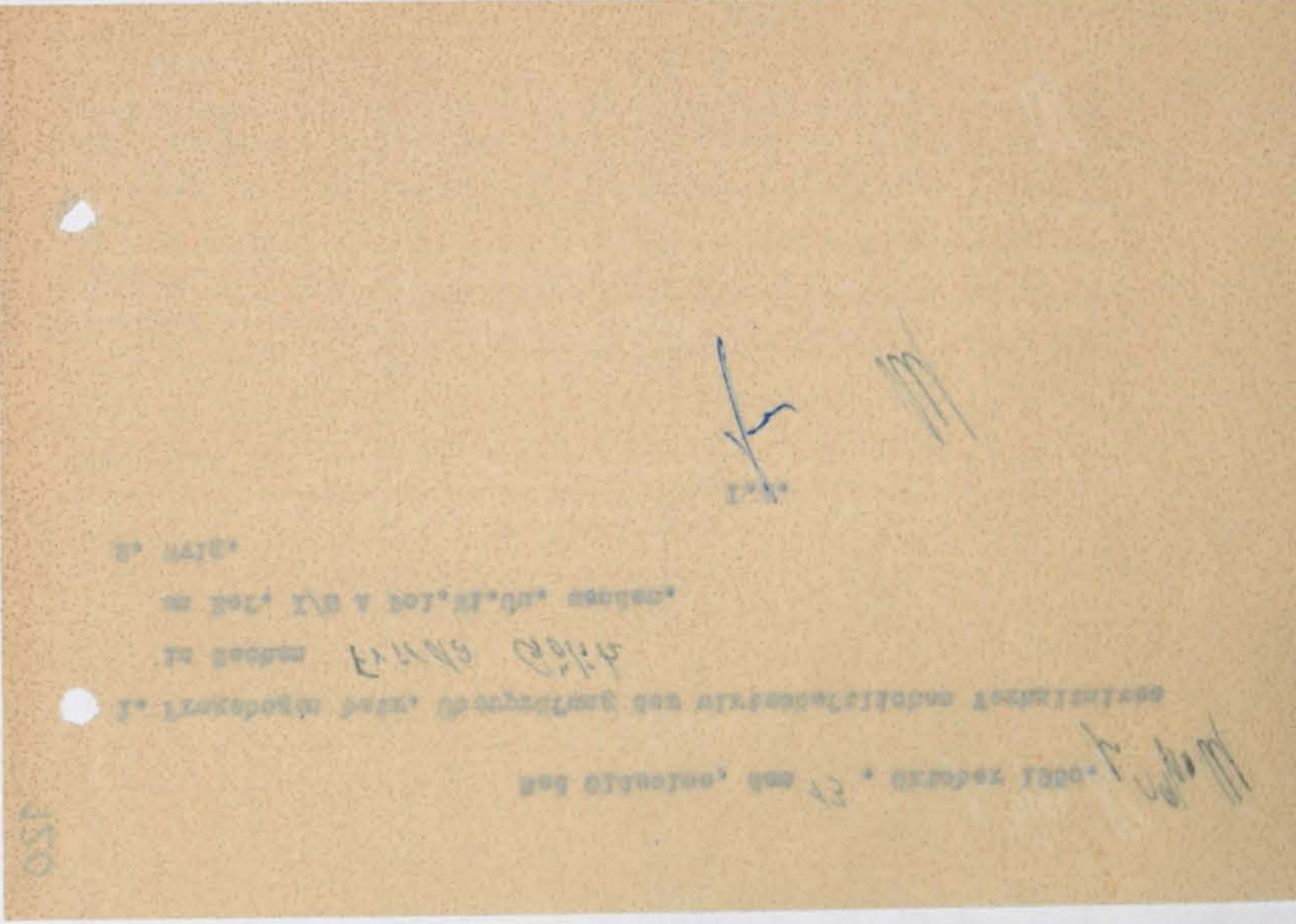
arn

pen.

er Obengenannten zum

Auftrage:

Volter



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Zum Haush
a) ~~Chen~~

b) Kinder

c) Kinder
Berufs

Angab
Beend.

Falls es
handelt,
zu erläut.

Kurze Dar.

An
die Landesreg.
(Landesminist
in Kiel.

Zum dortigen wird am 12. Dezember 1950 eine Vorstudie das Er-
gebnis der erstmaligen Überprüfung des "der
Herrn Frieda Görlitz, Zarpfen
vorgelegt.

Amt Zarpfen

123

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Herrn / Frau / Fräulein

Landes... ..

122
c. 28. 11



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. Dr./Schü.
(Im Antwortschreiben anzugeben) - Be. 102 -

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Frau Frieda Görlitz, Zarpfen.

Anliegend wird die Kreisakte der Obengenannten zum
dortigen Verbleib zurückgesandt.

Im Auftrage:

BdO, 19. 12. 50
Zum Vorzug.

len Ihnen von der
id mache Sie heute
inlage zum Renten-
; Einkommens unver-
wieder darauf hin-
ss Rentenzulagege-
ob und ggf. welche
höhe. Diese Mittei-
ob die OdN.-Rente
3. Für den Fall,
nefverhältnisse mit-
nebliche Überzahlung
von der laufenden
neidliche Härten,
s die Änderung Ih-
wirtschaftlichen
aise. Sollte eine
treten sein, so ist
it ich der Landes-

Landrates:

(24b) KIEL, den 12. Dezember 1950

Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Verwaltung
des Kreises Stormarn
14. DEZ 1950
Amtsgb. Nr. 4



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haush

a) ~~Eltern~~

b) Kinder

c) Kinder
Berufs

Angab
Beend

Falls es
handelt,
zu erläut

Inva

Kurze Dar

Nach

Wohn

nicht

An
die Landesreg
(Landesminist

in K i e l

Zum dortigen
gebnis der

Frau

vorgelagt.

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

~~.....~~

in Karpen

28.9.51

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommenverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Harpen, 3.10.51.
124

131

den 31. Dezember 1953

Rentenz.: Be. 102.

Kreisrunderhilfsschuss,
Bad Oldesloe.

Bezüglich Ihres Schreibens v. 27. 9.
teile ich Ihnen mit, dass ich
persönlich keine extra Einnahme
habe. Wenn aber die Rente mei-
nes Mannes in Frage kommt,
so ist da eine Teuerungszulage
erfolgt, von 1949- bis 1951 ist
meines Mannes Rente von Mk. 56,40
auf 89,90 Dk. pr. Monat aufgebessert;
so, dass wir zusammen Dk. 252,90
pr. Monat haben.

Hochachtungsvoll
Frau Frieda Gölitz.

- Holstein habe ich
Adesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

itung zur Ausfül-
vordrucke mit der
itung genauestens

anträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
n Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-

, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

se des Landrates:

zlasse vom 24.8.1951, dass
Frau Gölitz nicht geändert
rde inzwischen auf 89.90 DM

riede 0 0 1 1 2 in

9. Oktober 1951.



125

9. Oktober 1951.

Görlitz

D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. 1 16 -

K i e i .

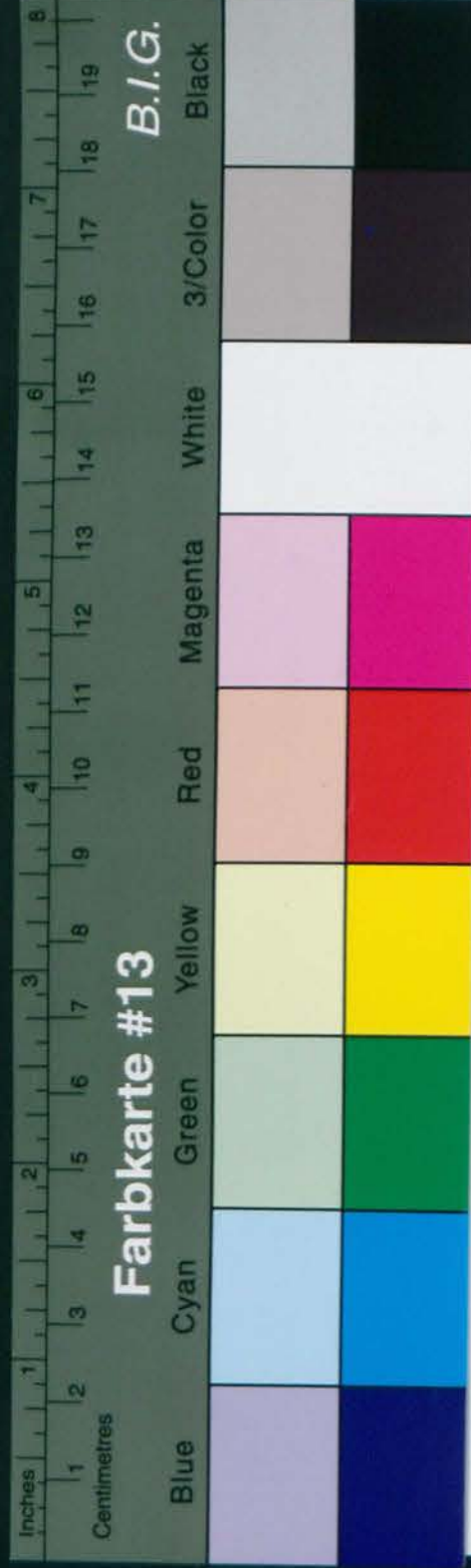
In der Odg.-Rentensache Frau Frieda G ö l l i t z in
Zarpen

-Aktenzeichen: Be./102 -

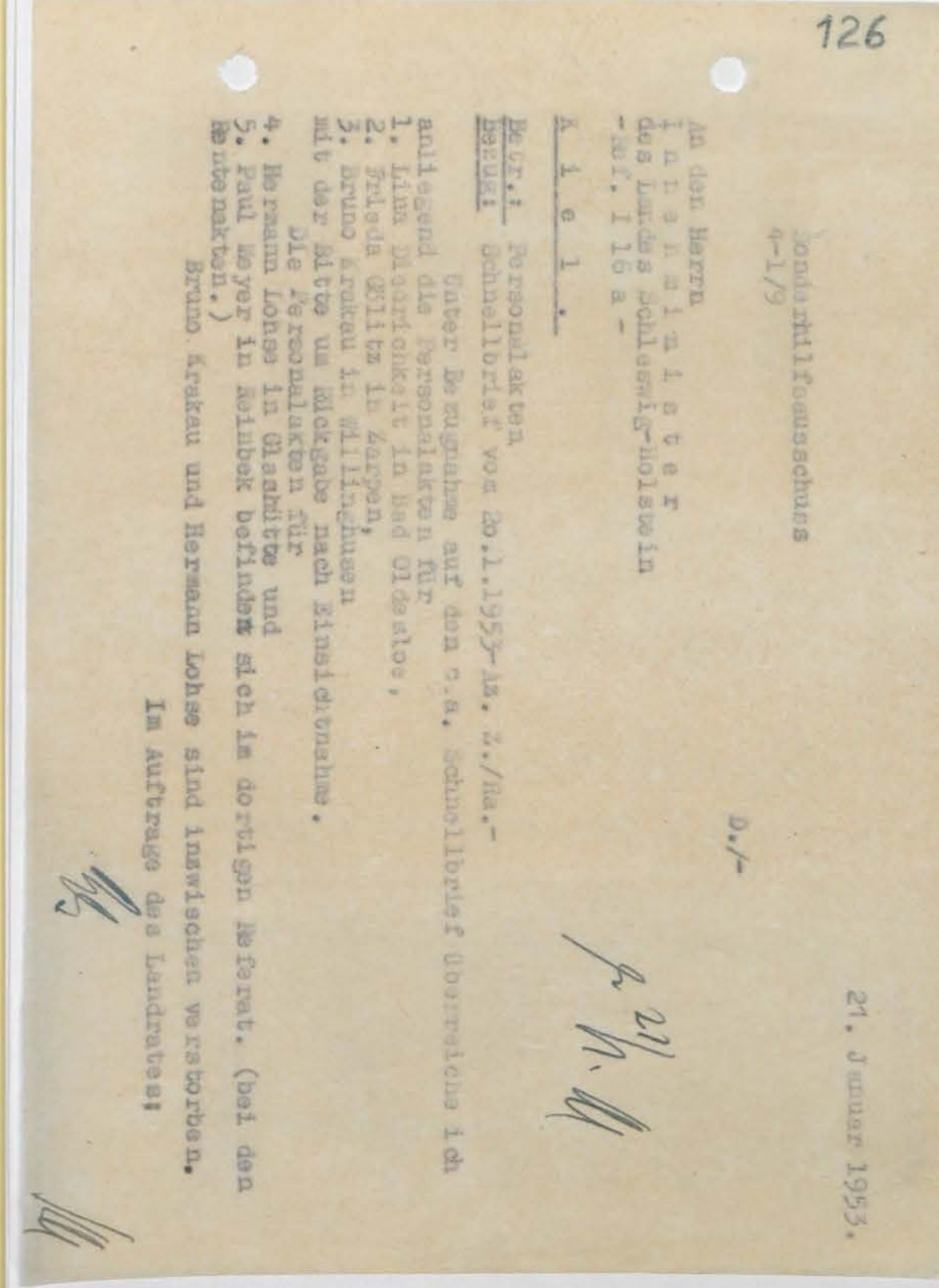
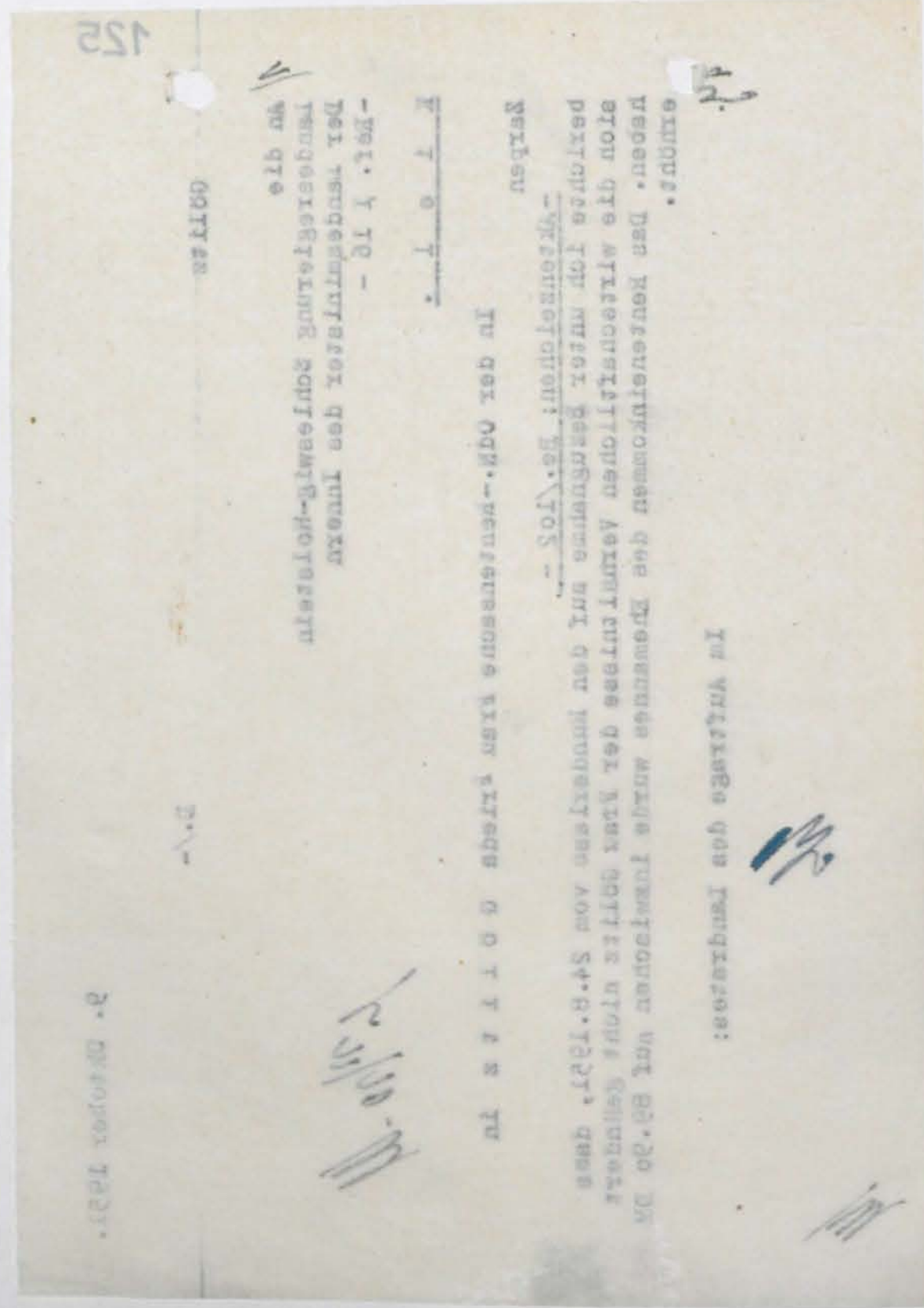
berichte ich unter Bezugnahme auf den Bunderlass vom 24.8.1951, dass
sich die wirtschaftlichen Verhältnisse der Frau Görlitz nicht geändert
haben. Das Renteneinkommen des Ehemannes wurde inzwischen auf 89.90 DM
erhöht.

Im Auftrage des Landrates:

44.



Kreisarchiv Stormarn B2



128

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Gölitz

12. Februar 1953.

D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Frau Frieda G ö l i t z
in Zerppe

-Aktenzeichen: Be./102 -

berichte ich, dass Frau Gölitz mir mitteilte, dass die Invalidenrente
ihres Ehemannes um 5.-- DM Teuerungszulage ab 1. Dezember 1952
erhöht wurde.

Ich bitte um Kenntnisaahme.

Im Auftrage des Landrates:

4/4.

150

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



131

den 31. Dezember 1953

130

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Gölitz -

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig -
- Ref. 116 -
in Kiel

In der OdN.-Beschädigt

reichte ich anliegend u
den Fragebogen nach Ü
zur weiteren Veranlass

2/4

9.2.12.11

129

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfesausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

XXXXX / Frau
Frieda Gölitz
in Zarpfen

2.2.15.11

In Ihrer OdN.-Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vor-
zunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen,
den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen um-
gehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die
Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend einge-
stellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebo-
gen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
eitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
eitung genauestens
anträge läuft am
r erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittrachs und frei-
a Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-
t, dass alle Fragen
en vermieden werden.
en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

851

2/2

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte um Kenntnisnahme

erhöht wurde
tates Bremen am 2. - 11. Dezember 1953
berichte ich, dass Frau Gölitz mit Mitteilung, dass die Invalidenrente
-Kreisausschuss: Be. 1/9 -

In der OdN.-Beschädigtenrente Frau Gölitz

K i e l

-Ref. 116 -
des Landes Schleswig-Holstein
in den 11. 12. 53
an den Herrn

D. 1/9

4-1/9 Gölitz
Sonderhilfesausschuss

2.2.15.11

18. Mai 1953

130

6. Juni 1953

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Göllitz -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Frau Frieda G ö l l i t z in Zarpen

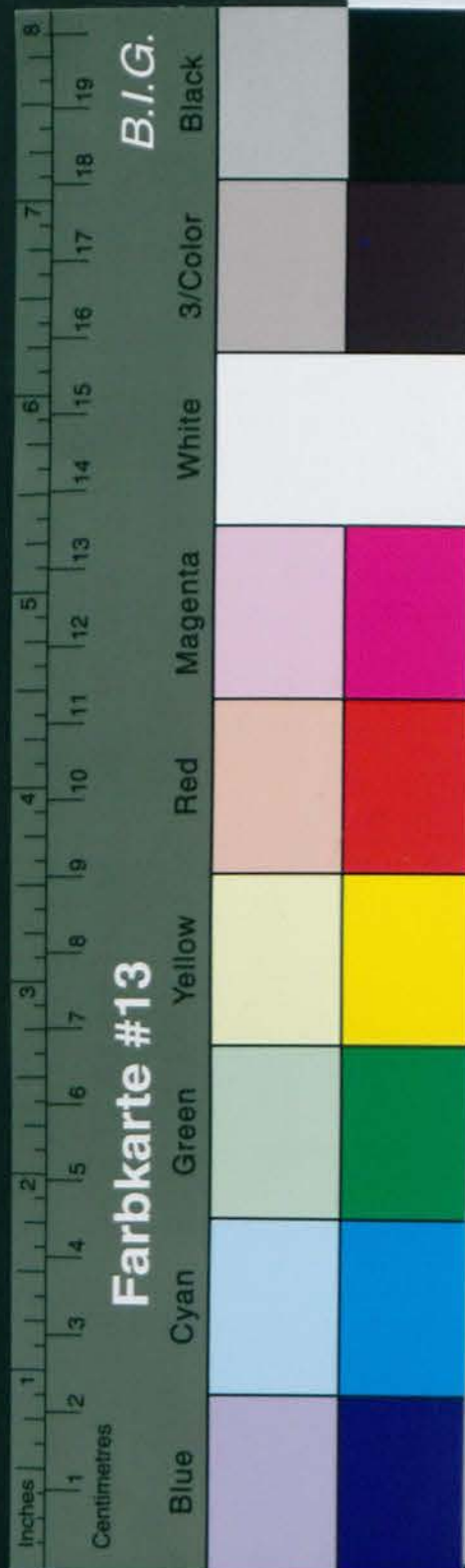
Aktz.: Be./102

reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53
den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
zur weiteren Veranlassung zurück.

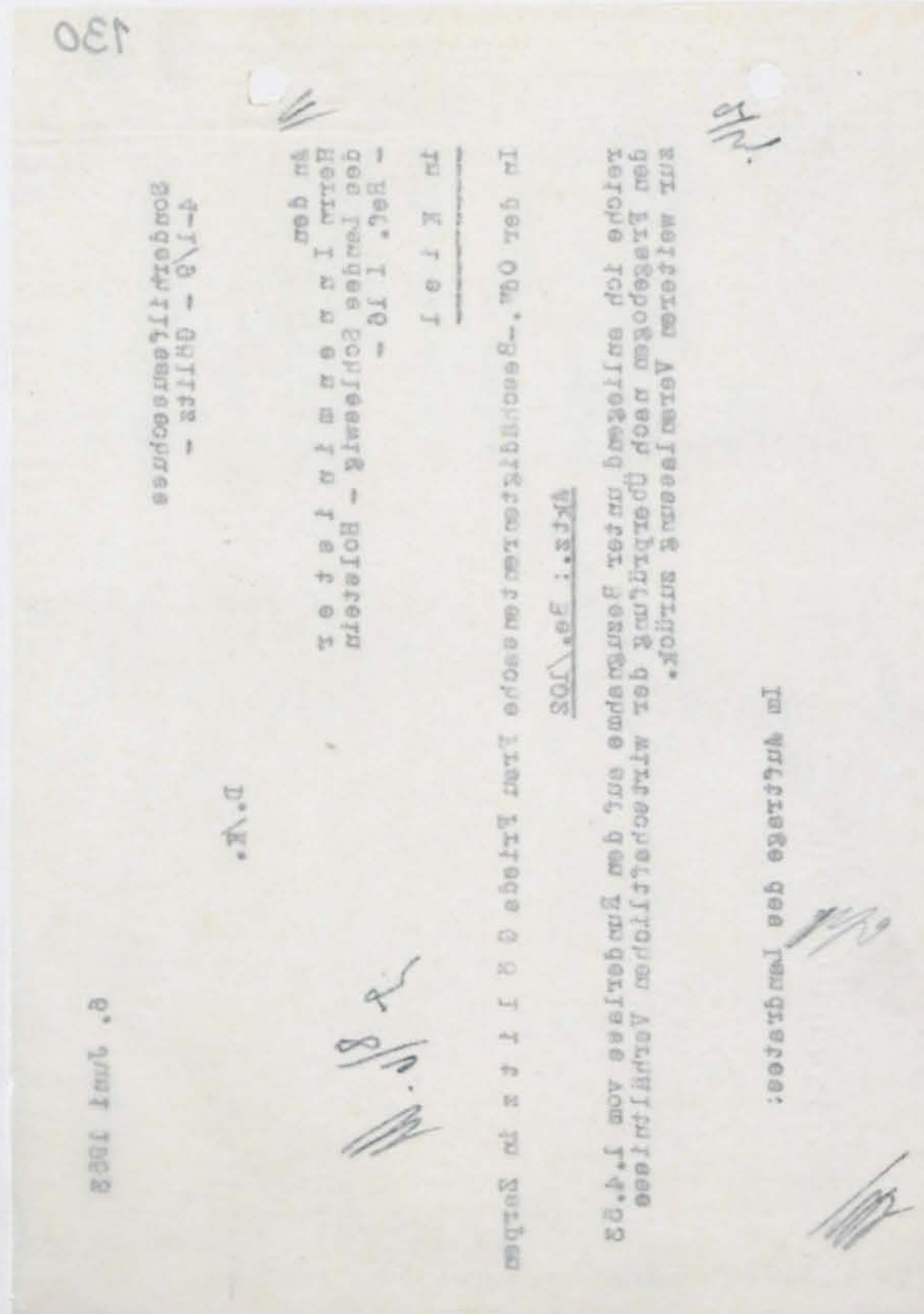
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

131
Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein
Frau Frieda Gullitz,
Zarzen.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

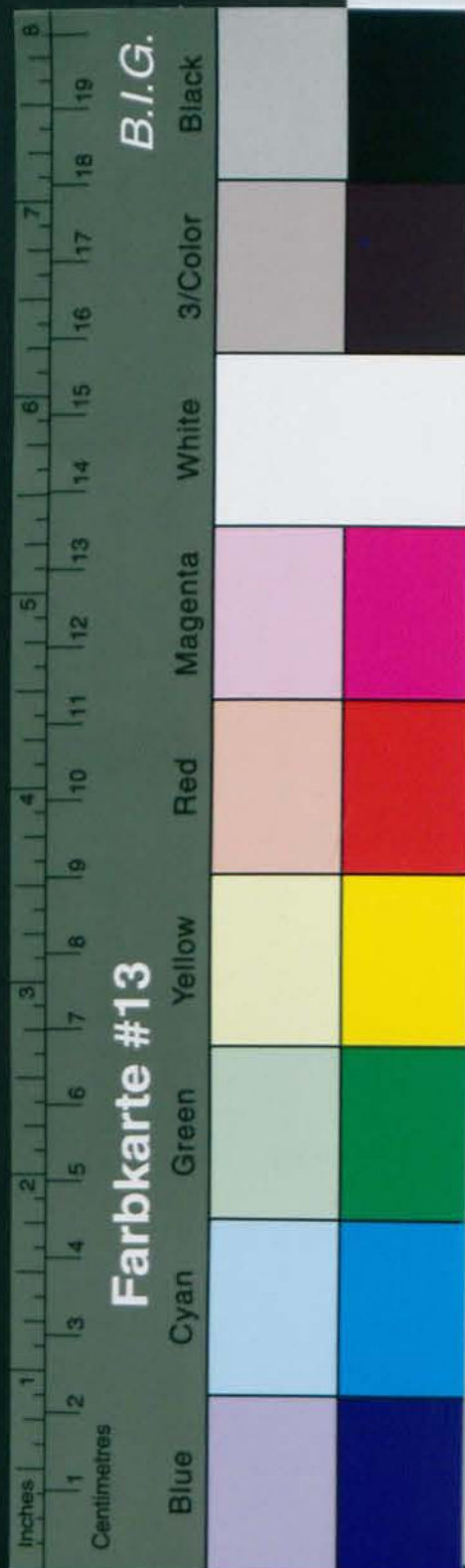
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der einfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. Gullitz



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-I/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

133

Herrn/Frau/Fräulein

Frau
Frieda Gölitz,
Zarpen.

132



Zarpen, 11. 1. 54.

Kreisentschädigungsamt, 4-I/9.
Rentenk.: O.d.N. Be 102.

In meiner Tasche ist alles geregelt;
ich wurde entschädigt für 100 Mr =
nate, und bekomme eine Rente.

Hochachtungsvoll

Frau Frieda Gölitz.

Bm, 20. 1. 54

Zum Vorges.

- Holstein habe ich
undesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

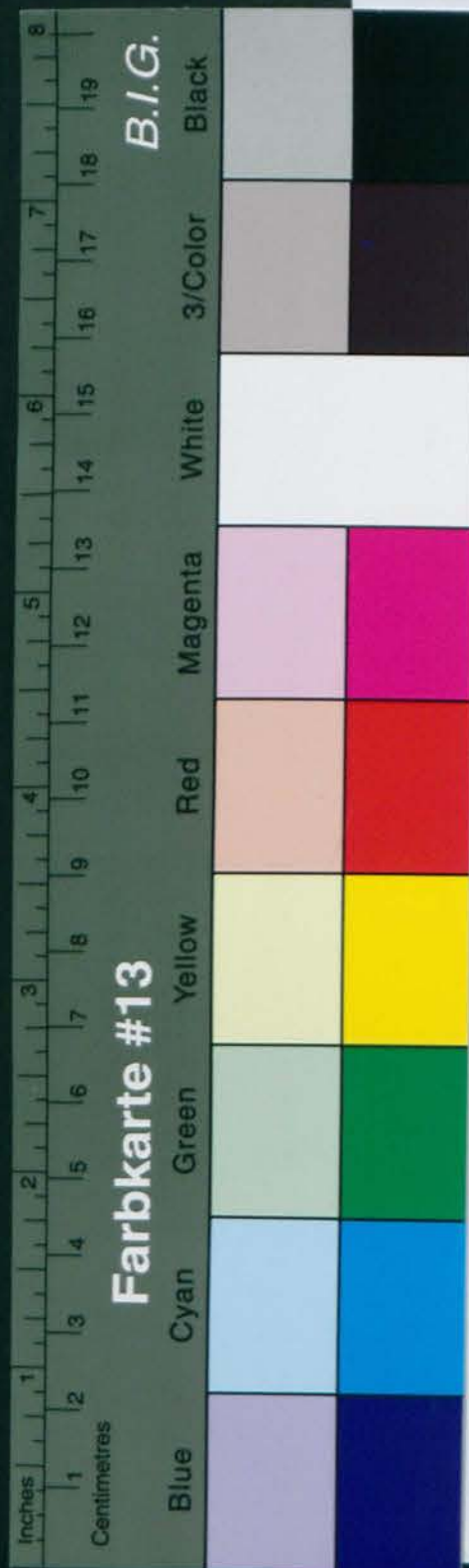
leitung zur Ausfül-
vordrucke mit der
leitung genauestens

santräge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

133

Herrn/Frau/Fräulein
Frau
Frieda Gölitz,
Zarpen.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

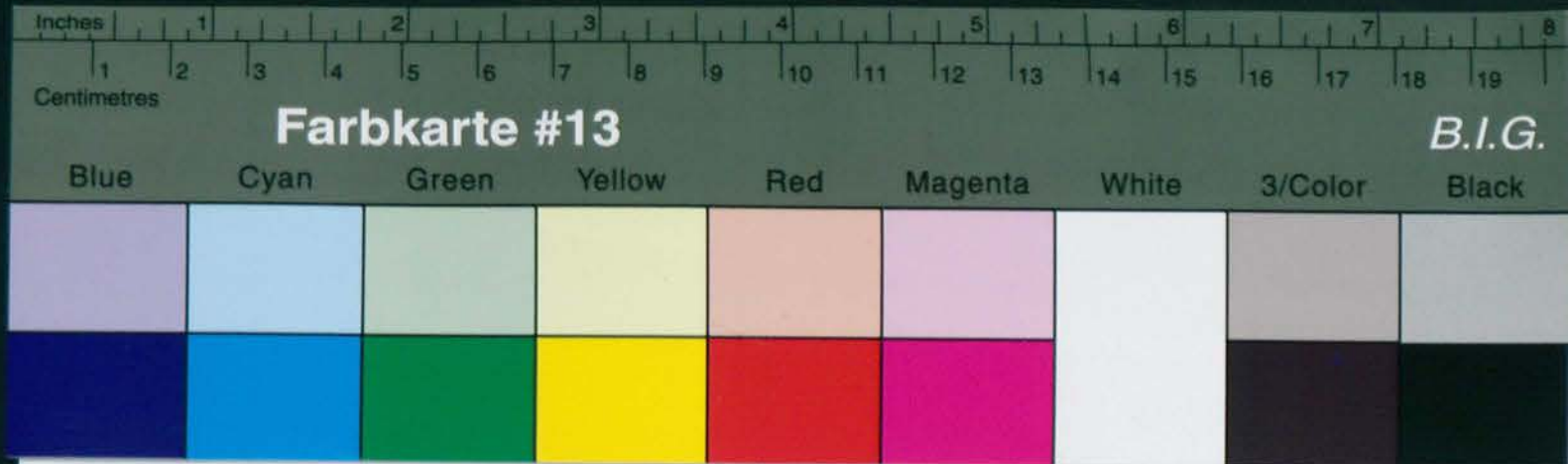
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. Gölitz



Kreisarchiv Stormarn B2

Kennkarte Nr.: *AV 632 193 VGY*

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrts- amt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (weeks) (for) c) dauernd (permanent)	



Frieda Gölich
Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: *Frieda Gölich*
(Christian name Family name)

Wohnort: *Zarpen*
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committees)

Datum: *10.10.1939*
(Date)

Vorstand *Herbs*
(Chairman)

Mitglieder *Riech*
(Members)

B2/F39

134

Kreisarchiv Stormarn B2



135

Kennkarte Nr.: AV 632 193 VGY

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von ... bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für ... *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrts- amt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für ... Wochen (for) (weeks) b) erneuert für ... Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Frieda Gölik
(Christian name Family name)

Wohnort: Zarpön
(permanent)

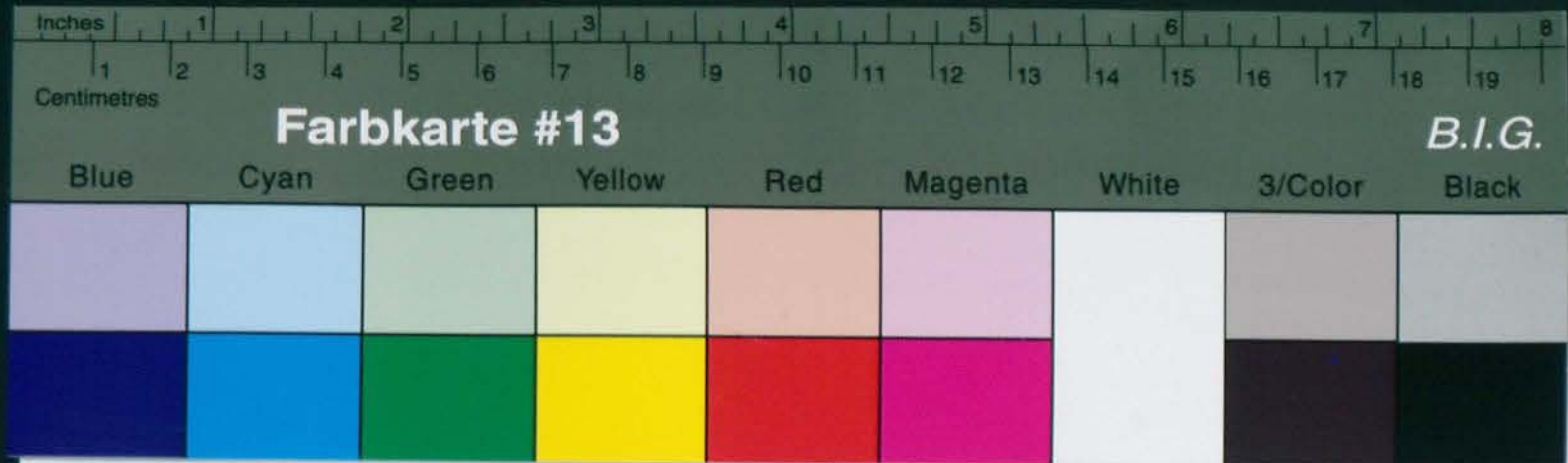
Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committees)

Datum:
(Date)

Vorstand:
(Chairman)

Mitglieder:
(Members)



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)